Inhaltsverzeichnis

Einleitung

Vielen Dank für den Kauf der LUPUSEC – XT2 Funkalarmanlage. Bevor Sie die Anlage in Betrieb nehmen, lesen Sie sich die folgenden Sicherheits- und Installationshinweise sorgfältig durch. Die Beachtung dieser Anleitung ist zwingend notwendig, um einen gefahrlosen Betrieb sicherzustellen. Bei Fragen wenden Sie sich an Ihren Fachhändler oder direkt an LUPUS-Electronics. Ihre LUPUSEC – XT2 wurde nach dem heutigen Stand der Technik entwickelt und gebaut, die geltenden Anforderungen nach europäischen und nationalen Richtlinien werden erfüllt. Konformitätserklärungen erhalten Sie auf Anfrage oder finden Sie zum Download unter www.lupus-electronics.de

Bewahren Sie das Handbuch sorgfältig auf, um im Nachhinein offene Fragen klären zu können, die Anleitung ist fester Bestandteil des Produktes auch bei Weitergabe an Dritte.

Haftungsausschluss

Alle technischen Angaben und Beschreibungen in dieser Bedienungsanleitung wurden mit größter Sorgfalt erstellt. Dennoch sind Fehler nicht völlig auszuschließen. Deshalb weisen wir daraufhin, dass weder eine juristische Verantwortung noch irgendeine Haftung für jedwede Folgen, die auf fehlerhafte Angaben zurückgeführt werden, übernommen wird. Die Beschreibungen, Bilder und technischen Daten können sich im Sinne des technischen Fortschritts ändern. LUPUS-Electronics GmbH behält sich das Recht vor jederzeit und ohne vorherige Ankündigung Änderungen an den Produkten und an der Bedienungsanleitung vorzunehmen. Es wird keine Garantie für den Inhalt dieses Dokumentes übernommen. Für Mitteilung eventueller Fehler oder Ungenauigkeiten sind wir jederzeit dankbar.





Dieses Symbol soll den Benutzer auf möglicherweise ungeschützte gefährliche Spannungen innerhalb des Gehäuses hinweisen. Diese können unter Umständen einen elektrischen Schlag auslösen.



Dieses Symbol soll den Nutzer auf die Nutzungs- und Wartungsinstruktionen in den Benutzerhandbüchern und -unterlagen hinweisen, die dem Produkt beiliegen.

WARNUNG:

UM DAS RISIKO EINES ELEKTRISCHEN SCHLAGS ZU VERMINDERN, DÜRFEN SIE DAS GERÄT ZU KEINER ZEIT REGEN ODER FEUCHTIGKEIT AUSSETZEN!



Sämtliche von unserem Unternehmen angebotenen bleifreien Produkte erfüllen die Anforderungen der europäischen Richtlinie zur Beschränkung der Verwendung gefährlicher Substanzen (RoHS). Dies bedeutet, dass sowohl der Herstellungsprozess als auch die Produkte absolut „bleifrei" und ohne sämtliche in der Richtlinie aufgeführten gefährlichen Substanzen auskommen.



Dieses Gerät wurde getestet und die Einhaltung der Grenzwerte nach Teil 15 der FCC Regularien für eine Klasse digitaler Geräte festgestellt. Diese Grenzwerte wurden festgelegt, um einen vernünftigen Schutz gegen gesundheitsschädlichen Umgang zu leisten, wenn das Gerät in einem gewerblichen Umfeld betrieben wird. Das Gerät erzeugt und benutzt Funkfrequenz-Energie und kann diese abstrahlen. Außerdem kann das Gerät, wenn es nicht gemäß des Benutzerhandbuches installiert und betrieben wird, andere Funkkommunikation stören. Die Anwendung dieses Gerätes in einer bewohnten Gegend kann zu Störungen führen, die möglicherweise zu Lasten des Benutzers beseitigt werden müssen.



Dieses Produkt erfüllt die CE Richtlinien, sofern es ordnungsgemäß in Betrieb genommen wird. Zur Vermeidung von elektromagnetischen Störungen (z.B. In Rundfunkempfängern oder im Funkverkehr) verwenden Sie bitte ausschließlich elektrisch abgeschirmte Kabel.

Konformität:

Die Konformitätserklärung ist zu beziehen unter:

LUPUS-Electronics GmbH

Lise-Meitner-Str. 20

76829 Landau

Wichtige Sicherheitshinweise



Warnung
Bei Schäden, die auf Nichtbeachtung dieser Bedienungsanleitung zurückzuführen sind, erlischt der Garantieanspruch.
Für Folgeschäden übernehmen wir keine Haftung.
Bei Personen und/ oder Sachschäden, die auf unsachgemäße Handhabung oder Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise zurückzuführen sind, übernehmen wir keine Haftung. In solchen Fällen entfällt jeder Garantieanspruch!

Diese Funk-Alarmanlage wurde mit einem hochwertigen Gehäuse ausgestattet. Bitte beachten Sie dennoch bei der Verwendung folgende Sicherheitsbestimmungen:

- Das Gehäuse der Alarmzentrale darf zu keinem Zweck geöffnet werden, eine Öffnung ist für Sie und andere gefährlich und führt zu sofortigem Garantieverlust.
- Schließen Sie die Alarmanlage nur mit der für sie vorgesehenen Stromspannung an. Betreiben Sie die Alarmanlage nur mit dem für sie vorgesehenen Netzteil.
- Behandeln Sie die Alarmanlage behutsam, starke Vibrationen oder Stöße können die Alarmanlage beschädigen.
- Die Anlage darf keiner direkten Sonneneinstrahlung oder starken Wärmequellen wie z.B. Heizkörpern unmittelbar ausgesetzt werden.
- Sorgen Sie für eine ausreichende Belüftung der Anlage, ein Mindestabstand von 20 cm nach allen Seiten muss eingehalten werden.
- Installieren Sie die Alarmanlage nicht in der Nähe von starken elektrischen Leitungen. Dies könnte die Übertragungsqualität beeinträchtigen. Setzen Sie das Gerät keinen unmittelbaren Magnetfeldern aus.
- Installieren Sie die Alarmanlage nicht direkt auf Aluminium oder Eisen ohne den Fuß der Alarmanlage mit einer Gummierung von dem Untergrund zu isolieren. Die Funkübertragung könnte gestört werden.
- Die Alarmanlage darf nicht in feuchten, sehr kalten oder sehr heißen Umgebungen aufgestellt oder installiert werden. Beachten Sie die max. Feuchtigkeits- und Temperaturbedingungen.
- Dieses Gerät ist nicht dafür bestimmt, durch Personen (einschließlich Kinder) mit eingeschränkten physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder mangels Erfahrung und/oder mangels Wissen benutzt zu werden.
- Kinder sind von diesem Produkt und anderen elektrischen Geräten jederzeit fernzuhalten. Die Alarmanlage enthält Kabel, die zu Strangulierungen führen und kleine Teile, die verschluckt werden können. Kabel müssen fachmännisch verlegt werden, so dass Sie nicht geknickt oder anderweitig beschädigt werden können. Montieren Sie die Alarmanlage so, dass sie von Kindern nicht erreicht werden kann. Lassen Sie Verpackungsmaterialien nicht achtlos liegen, diese können für spielende Kinder zu einer Gefahr werden.

- Zur Reinigung der Oberfläche der Alarmzentrale verwenden sie ein halbfeuchtes Tuch und reiben Sie die Oberfläche anschließend trocken. Reinigungsmittel können die Oberfläche der Alarmzentrale beschädigen.

Sollten Sie Fehler feststellen

Falls Fehler auftreten sollten, ziehen Sie den Strom der Alarmanlage und kontaktieren Sie Ihren Lieferanten. Weitere Benutzung erhöht die Gefahr eines Brands oder eines elektrischen Schlags.

Bestimmungsgemäßer Einsatz

Die Alarmanlage ist für die Gebäudesicherung vorgesehen. Die Zentrale ist nur im Innenbereich einsetzbar. Ein anderer Einsatz als in dieser Bedienungsanleitung beschrieben ist nicht zulässig und führt zu Gewährleistungs- und Garantieverlust sowie zu Haftungsausschluss. Dies gilt auch für Veränderungen und Umbauten.



Entsorgungshinweise:
Gerät nicht im Hausmüll entsorgen!
Dieses Gerät entspricht der EU-Richtlinie über Elektronik- und Elektro-Altgeräte Altgeräteverordnung) und darf daher nicht im Hausmüll entsorgt werden. Entsorgen Sie das Gerät über Ihre kommunale Sammelstelle für Elektronik-Altgeräte!

Dieses Produkt enthält einige Softwareprogramme, die unter die GPL-Lizenz für freie Software fallen.

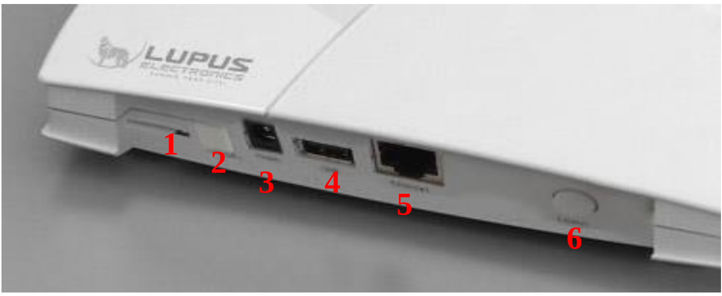
Dieses Produkt enthält Software, die von dritten Parteien entwickelt wurde und/oder Software, die der GNU General Public License (GPL) und/oder der GNU Lesser General Public License (LGPL) unterliegt. Den Quellcode dieser Programme senden wir Ihnen gerne auf Anfrage zu. Der GPL- und/oder LGPL-Code, der in diesem Produkt verwendet und angeboten wird, steht UNTER AUSSCHLUSS JEGLICHER GEWÄHRLEISTUNG und unterliegt dem Copyright eines oder mehrerer Autoren. Für weitere Details siehe auch den GPL- und/oder LGPL-Code dieses Produktes und die Nutzungsbestimmungen von GPL und LGPL.

Den kompletten Lizenztext können Sie über http://www.gnu.org/licenses/gpl-2.0.html einsehen. Eine inoffizielle deutsche Übersetzung finden Sie unter: http://www.gnu.de/documents/gpl.de.html

Beschreibung der Hardware



1. Status LED
2. Area 1 LED
3. Area 2 LED



1. SIM - Kartenslot
2. Batterie Ein- / Ausschalter
3. Stromanschluss
4. USB - Anschluss
5. LAN – Anschluss
6. Anlernen / Reset – Knopf

Lieferumfang

Bitte prüfen Sie sofort nach Erhalt der LUPUSEC – XT2, ob sich folgende Teile im Lieferumfang des Produkts befinden:

- Alarmanlage LUPUSEC – XT2
- Bohrschablone
- Schraubenset
- LAN-Kabel
- 12V Netzteil

Sollte etwas fehlen, kontaktieren Sie bitte sofort Ihren Händler.

Die LUPUSEC – XT2 in Betrieb nehmen

Die folgenden Seiten beschreiben Ihnen Schritt für Schritt die Installation und Inbetriebnahme Ihrer LUPUSEC – XT2. Beachten Sie die Anweisungen ganz genau, um Schäden an der Anlage zu vermeiden. Lesen Sie sich dieses Handbuch vor Inbetriebnahme gründlich durch. Auf der mitgelieferten CD finden Sie außerdem Installationsvideos.

Die Zentrale

Nehmen Sie die Zentrale aus der Verpackung. Kontrollieren Sie diese gleich nach Erhalt auf etwaige Transportschäden. Sollten sichtbare Schäden zu sehen sein, reklamieren Sie diese bitte umgehend.

Installationsort

Der Installationsort ist für einen reibungslosen Betrieb der Anlage ausschlaggebend, denn alle Sensoren (Tür- / Fensterkontakte, Rauchmelder, Glasbruchmelder, etc.) werden mit der Zentrale via Funk (868MHz) verbunden. Daher ist der Aufstellungsort unbedingt so zu wählen, dass die Zentrale zu allen Sensoren die kürzeste Luftlinie bildet. Ein möglichst Zentral gelegener, offener Ort ist optimal.

Des Weiteren ist darauf zu achten, dass weder Metalle noch starke Magnetfelder die Funkverbindung beeinträchtigen.

Installieren Sie die Zentrale nicht an folgenden Orten:

- Kellerräumen
- In unmittelbarer Nähe zu Mikrowellen, Öfen, Kochfeldern, Eisentüren oder Eisenwänden
- Garagen
- In Schränken und Schubladen
- Stellen Sie keine Gegenstände vor das Gerät.
- Das Gerät ist nicht für den Betrieb in Räumen mit hoher Temperatur oder Luftfeuchtigkeit (z.B. Badezimmer) oder übermäßigem Staubaufkommen ausgelegt.
- Die max. Betriebstemperatur und Betriebsluftfeuchtigkeit: -10 °C bis +50 °C, höchstens 75% relative Feuchte.
- Das Gerät darf nur in gemäßigtem Klima betrieben werden.

Achten Sie darauf, dass:

- immer eine ausreichende Belüftung gewährleistet ist
- lassen Sie mindestens 10cm Abstand zu allen Seiten.
- keine direkten Wärmequellen (z.B. Klimaanlagen/Heizungen), die auf das Gerät wirken.
- kein direktes Sonnenlicht auf das Gerät trifft.
- das Gerät nicht in unmittelbarer Nähe von Magnetfeldern (z.B. Lautsprechern) steht.

- keine offenen Brandquellen (z.B. Kerzen) auf oder neben dem Gerät stehen.
- der Kontakt mit Spritz- oder Tropfwasser und aggressiven Flüssigkeiten vermieden wird.
- das Gerät nicht in der Nähe von Wasser betrieben wird, insbesondere darf das Gerät niemals untergetaucht werden (stellen Sie keine mit Flüssigkeiten gefüllten Gegenstände, z.B. Vasen oder Getränke auf oder neben das Gerät).
- keine Fremdkörper eindringen.
- das Gerät keinen starken Temperaturschwankungen ausgesetzt wird, da sonst Luftfeuchtigkeit kondensieren und zu elektrischen Kurzschlüssen führen kann.
- das Gerät keinen übermäßigen Vibrationen ausgesetzt wird.

Warnung



Nehmen Sie im Zweifelsfall die Montage, Installation und Verkabelung nicht selbst vor, sondern überlassen Sie dies einem Elektro-Fachmann. Unsachgemäße und laienhafte Arbeiten am Stromnetz stellen nicht nur eine Gefahr für Sie selbst, sondern auch für andere Personen dar.

Installation der Zentrale

Sie können die LUPUSEC – XT2 entweder an einen zentralen Ort aufstellen oder z.B. fest an einer Wand montieren.
Für letzteres liegen Schrauben, Dübel und eine Lochschablone im Lieferumfang bereit. Die Gumminoppen an der Unterseite müssen bei einer Wandmontage abgenommen werden.

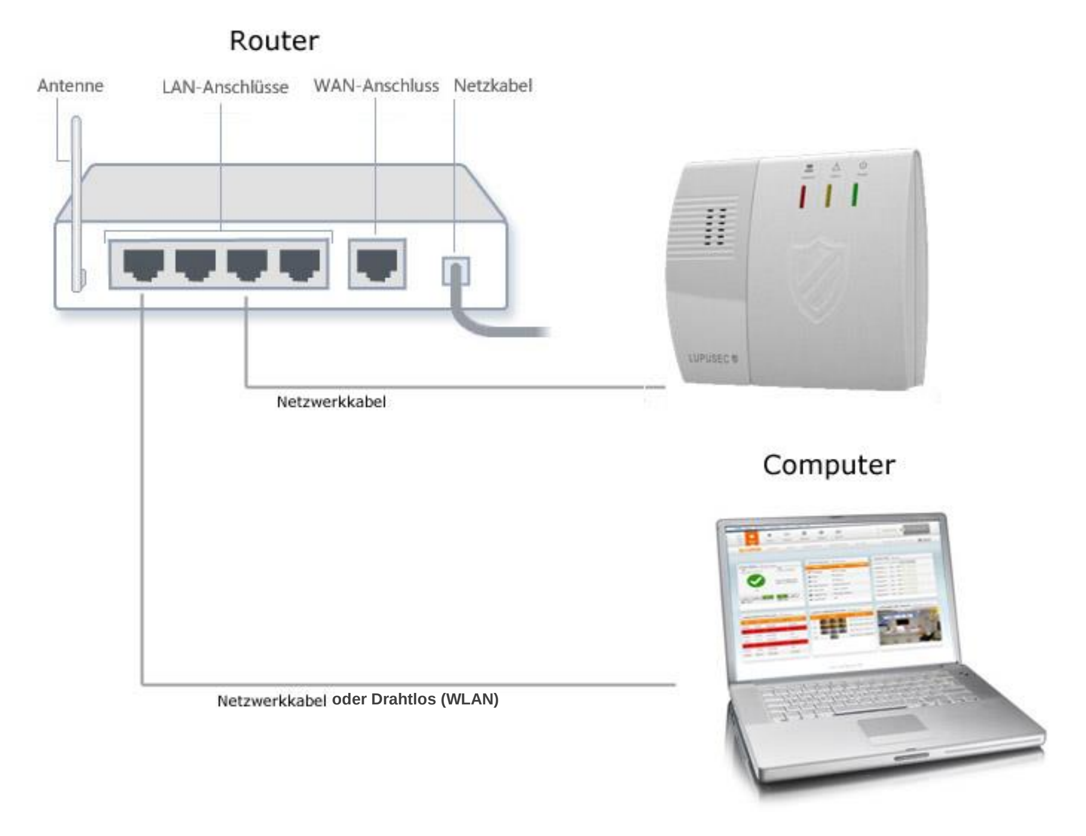
Die Zentrale anschließen

a) Stecken Sie das mitgelieferte Netzteil an die LUPUSEC – XT2 an.



Die Zentrale benötigt ca. 30 Sekunden zum Starten.

b) Stecken Sie das LAN-Kabel an die Zentrale an und verbinden es dann mit Ihrem Internet-Router. Die meisten Router haben mehrere Anschlüsse für Endgeräte.





c) Sind diese angeschlossen, startet die Zentrale. Die Status LED sollte nun ausgehen. Ist diese rot, prüfen Sie bitte alle Kabel-Verbindungen sowie die Sensoren auf Fehler (z.B. offener Sabotagekontakt).

d) Nehmen Sie die Gummiabdeckung ab und schalten Sie den Batterieschalter (1) auf AN.

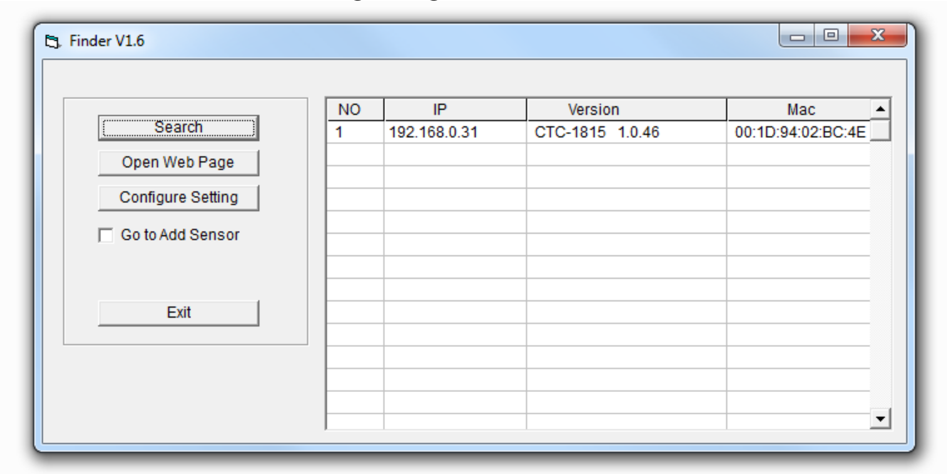


(Bei einem Stromausfall kann die Zentrale ca. 8Std. über den internen Akku mit Strom versorgt werden)

e) Legen Sie nun an Ihrem PC die mitgelieferte Software-CD ein.
f) Wählen Sie in dem sich öffnenden Fenster: „LUPUSEC – XT2 Netzwerkfinder“ (nur für Windows PC’s).



g) Es öffnet sich nun ein Programm, mit dem Sie die XT2 im Netzwerk finden können. Ist diese korrekt mit Ihrem Router verbunden, sollte eine IP-Adresse in der Tabelle angezeigt werden:

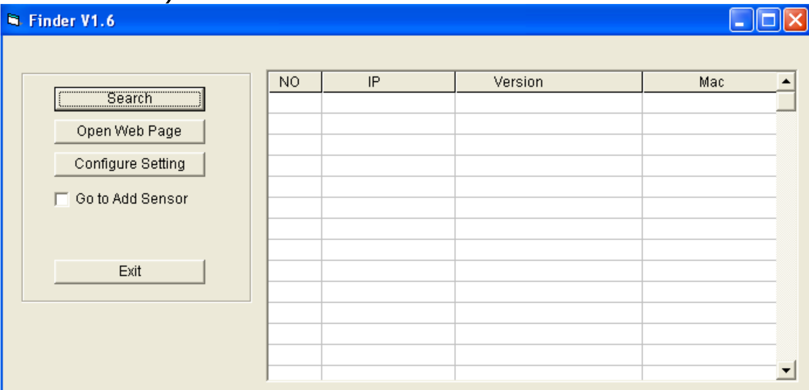


Über diese Adresse können Sie nun mit Ihrem Webbrowser auf die XT2 zugreifen. Im Finder reicht ein Doppelklick auf die IP-Adresse um den Browser zu starten. Eine separate Software muss nicht installiert werden.

Das Hauptinterface der LUPUSEC – XT2

Die Zentrale wird über eine Browser-gestützte Benutzeroberfläche in der Zentrale gesteuert, sie sieht aus wie eine Internetseite. Auf diesen Webseiten können Sie alle Funktionen der XT2 steuern, Sensoren hinzufügen oder bearbeiten, die Zentrale scharf oder unscharf stellen, überprüfen ob Fenster oder Türen offen stehen oder die Bilder Ihrer LUPUSNET HD – Netzwerkkameras und Rekorder sehen (falls vorhanden).
Um das Hauptmenü der Zentrale zu öffnen, gehen Sie wie oben bereits angedeutet vor:

a) Starten Sie die Verknüpfung „LUPUSEC – XT2 Netzwerkfinder“ von der CD (oder geben Sie die IP-Adresse der XT2 - falls schon bekannt - in Ihren Browser ein).



b) Klicken Sie auf „Search“. Die Zentrale sollte nun gefunden werden.
c) Wählen Sie diese in der Liste an und klicken Sie auf „Open Web Page“
d) Klicken Sie auf „Configure Setting“, falls Sie die IP-Einstellungen der Zentrale ändern möchten (meist nicht notwendig).

Es öffnet sich nun Ihr Standard-Browser und die Verbindung zur XT-2 wird hergestellt. Geben Sie nun eine der folgenden Benutzeranmeldungen an:

1. Geben Sie den **Benutzernamen: admin** und das **Passwort: admin1234** ein um sich mit dem Administrator-Account anzumelden.

   Hinweis: Bietet alle nötigen Rechte für den Systemverwalter /-installateur

2. Geben Sie den **Benutzernamen: user** und das **Passwort: user1234** ein um sich mit dem User-Account anzumelden.

   Hinweis: Bietet alle nötigen Rechte für den unerfahrenen Benutzer. Wichtige Systemeinstellungen können nicht verändert werden.

3. Geben Sie den **Benutzernamen: expert** und das **Passwort: expert1234** ein um sich mit dem Expert-Account anzumelden.

   Hinweis: Bietet alle nötigen Rechte für Experten. Alle Wichtigen Systemeinstellungen können verändert werden. Updates gehen nicht.

e) Ihr Browser öffnet sich nun und sollte folgendes Bild darstellen:



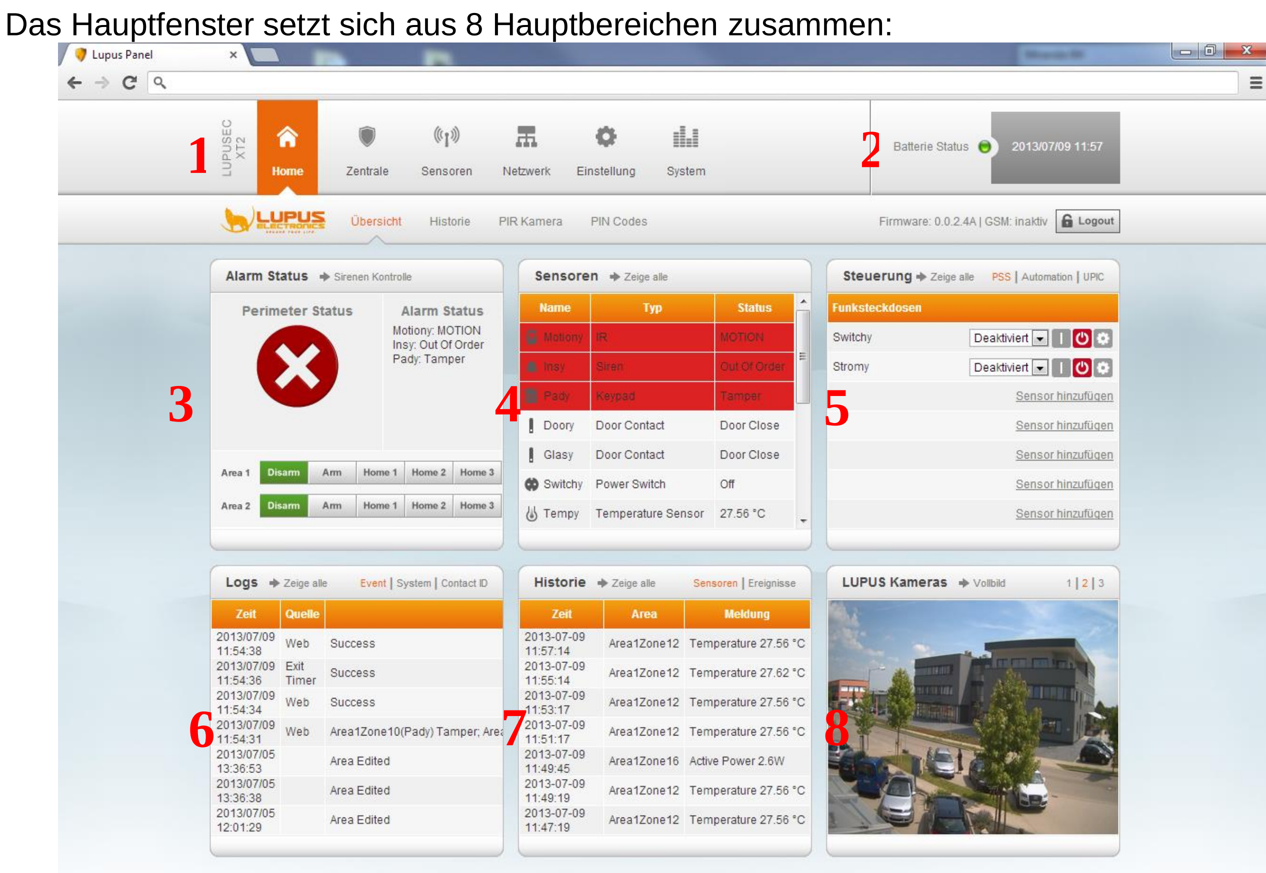
f) Klicken Sie nun auf das Bild der LUPUSEC – XT2.
g) Geben Sie nun den Benutzernamen und das Passwort ein (**siehe oben**)
h) Nach erfolgreicher Passworteingabe sehen Sie folgendes Hauptfenster der XT2.

Hinweis*:* Wir empfehlen den Mozilla Firefox. Diesen finden Sie auch auf der mitgelieferten CD

Beschreibung des Hauptfensters

Das Hauptfenster der LUPUSEC – XT2 bietet Ihnen alle wichtigen Informationen über den Status Ihrer Alarmanlage. Hier sehen Sie auf einen Blick, ob z.B. ein Fenster noch offen steht, ein Alarm ausgelöst wurde, eine Batterie zur Neige geht oder ein aktuelles Live-Bild Ihrer LUPUSNET HD – Kamera (nicht im Lieferumfang).

Das Hauptfenster setzt sich aus 8 Hauptbereichen zusammen:



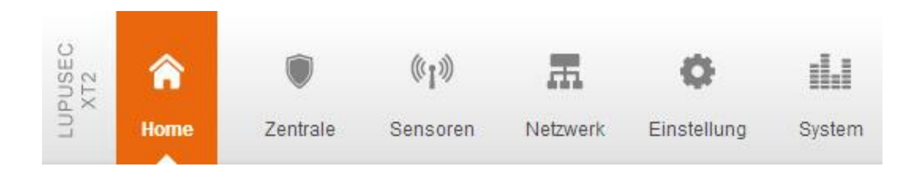
1. Das Hauptmenü:
   Dies ist die Hauptkontrolle der XT2. Alle Funktionen lassen sich über dieses Menü konfigurieren.
2. **Batteriestatus, Datum und Uhrzeit:**
   Hier sehen Sie den Batterie-Status aller an das System angeschlossenen Sensoren. Ist eine Batterie eines oder mehrerer Sensoren schwach oder leer, wird hier ein roter Punkt angezeigt. Ist der Status aller Batterien OK ist der Punkt grün.



3. **Das Alarm Status-Widget**
   Unter Alarm-Status sehen Sie, ob die Alarmanlage im Scharf- / Unscharf- oder Home-Modus ist. Diesen können Sie mit den Alarm-Buttons ändern. Außerdem sehen Sie hier, ob es aktive Alarme gibt und mit ON / OFF die Sirene ein- oder ausschalten.
4. **Das Sensoren-Widget**
   Unter Sensoren sehen Sie die 7 wichtigsten an das System angeschlossenen Sensoren. Fenster- und Türkontakte werden dabei ganz oben gelistet. Außerdem sehen Sie sofort, ob z.B. noch ein Fenster offen ist.
5. **Das Steuerungs-Widget:**
   Sollten Sie für Ihre Alarmanlage PSS-Sensoren (Funkschalter) gekauft haben, können Sie hier die daran angeschlossenen Endgeräte aktivieren oder deaktivieren oder Automatisierungen erstellen.
6. **Das Kürzliche-Ereignisse-Widget:**
   Hier sehen Sie die letzten Event-, System- und Contact-ID-Ereignisse.
7. **Das Historien-Widget:**
   Hier sehen Sie die letzten Sensorereignisse und Systemmeldungen.
8. **Das LUPUS Kameras-Widget:**
   In diesem Widget sehen Sie aktuelle Bilder Ihrer LUPUS Kameras oder Rekorder. Diese müssen allerdings zuvor im Menü Netzwerk → Kameras konfiguriert worden sein.

Das Hauptmenü

Über das Hauptmenü können Sie Ihre Alarmanlage einstellen.
Folgende Menüs stehen zur Verfügung:



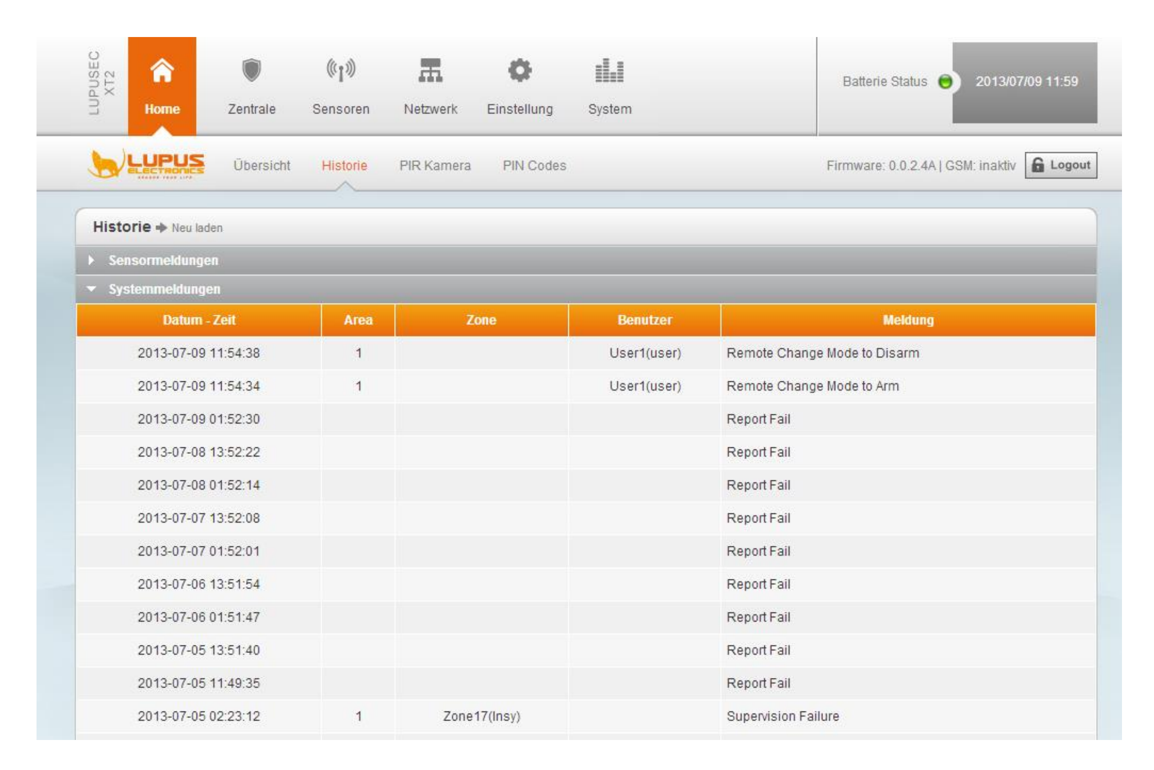


Home Menü

Hier finden Sie die Übersicht mit der Sie alle wichtigen Informationen in einem Fenster überblicken können, die Historie, Bildereignisse der PIR Kameras, und die PIN Code-Verwaltung für Keypads.

Historie

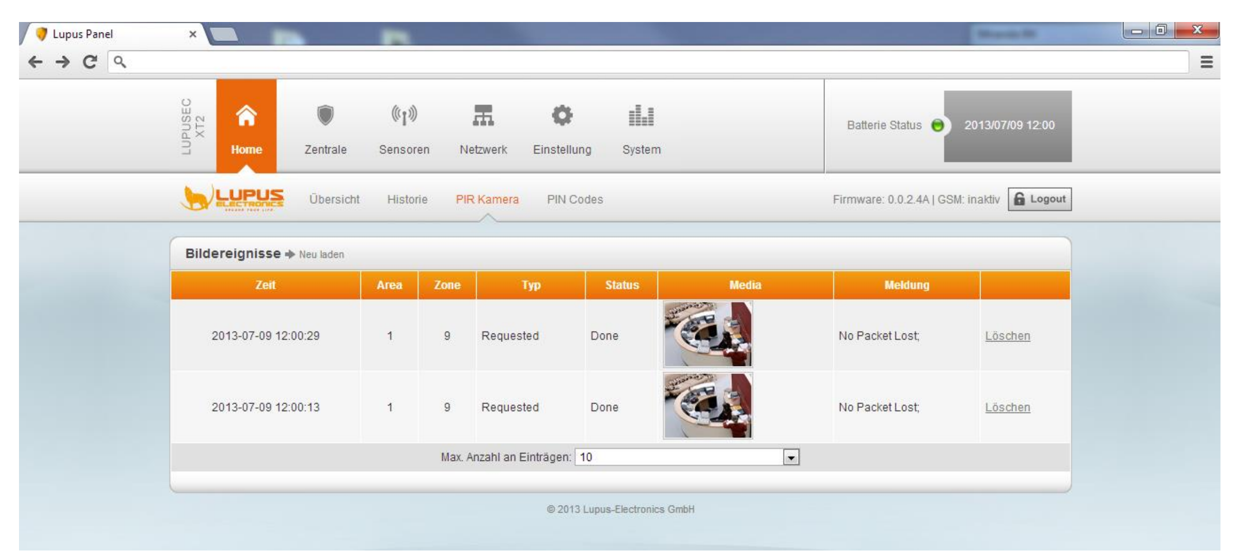
In der Historie sehen Sie alle Sensormeldungen der angeschlossenen Temperatur- oder Strommessgeräte sowie die Systemmeldungen Jede Systemmeldung wie jede Scharf- oder Unscharfschaltung wird in der Historie mit Datum und Uhrzeit aufgelistet.



Datum - Zeit	Area	Zone	Benutzer	Meldung
2013-07-09 11:54:38	1		User1(user)	Remote Change Mode to Disarm
2013-07-09 11:54:34	1		User1(user)	Remote Change Mode to Arm
2013-07-09 01:52:30				Report Fail
2013-07-08 13:52:22				Report Fail
2013-07-08 01:52:14				Report Fail
2013-07-07 13:52:08				Report Fail
2013-07-07 01:52:01				Report Fail
2013-07-06 13:51:54				Report Fail
2013-07-06 01:51:47				Report Fail
2013-07-05 13:51:40				Report Fail
2013-07-05 11:49:35				Report Fail
2013-07-05 02:23:12	1	Zone17(Insy)		Supervision Failure

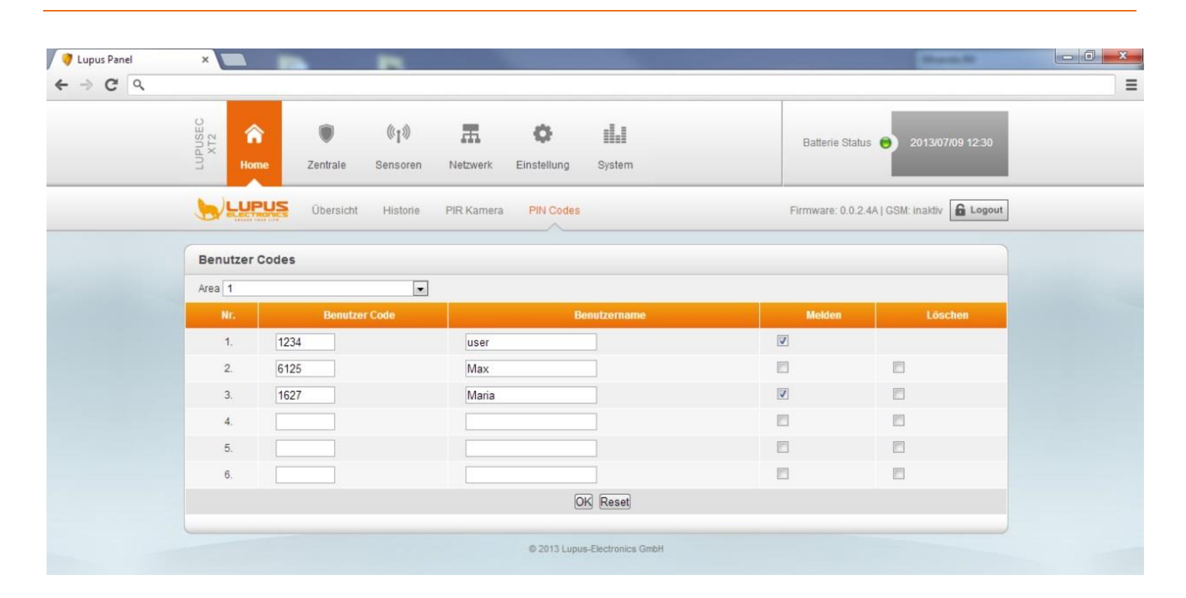
Hier können Sie alle kürzlichen Sensorereignisse sehen. Diese sind sortiert nach Datum, Uhrzeit, Sensorname und Ereignis.

Bildereignisse



Unter Bildereignisse finden Sie alle kürzlich aufgenommenen Bewegungsaufnahmen Ihrer PIR-Kameras. Diese sind nach Zone, Bild und Aufnahmedatum geordnet. Mit einem Klick auf ein aufgenommenes Bild können Sie dieses vergrößern.

PIN Codes



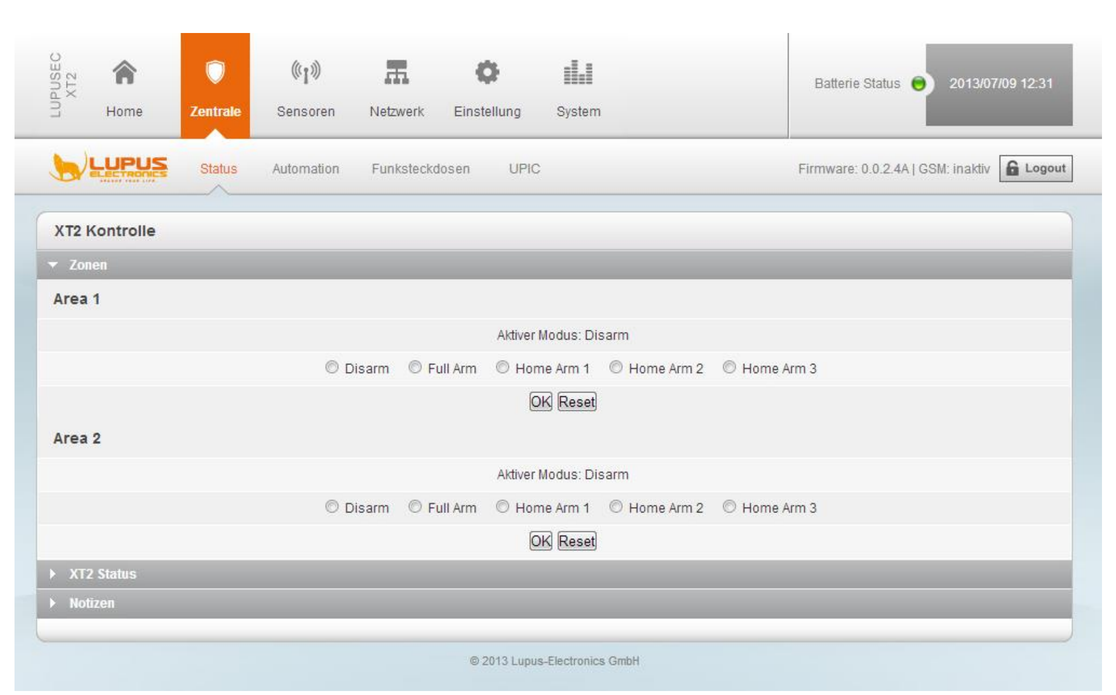
Hier können Sie unterschiedlichen Benutzern das Scharf- bzw. Unscharfstellen mit dem Keypad und Ihrem eigenen Code ermöglichen. Eingabe nur mit max. 4 Ziffern möglich. Mit der „Melden“ Option können Sie bei Verwendung des jeweiligen PIN’s benachrichtigt werden.



Zentrale Menü

Hier befindet sich das Menü Status, in dem Sie etwaige Fehler der Zentrale erkennen können, das Menü Automation für die Erstellung von Automatisierungen, das Menü für die Funksteckdosen, sowie die UPIC Kontrolle für Klimageräte.

Status



Im Menü „XT2 Status“ können Sie den Status der LUPUSEC – XT2 sehen.

<u>Zonen:</u>
Hier können Sie die beiden Zonen (Area1&2) der LUPUSEC – XT2 Alarmanlage scharf- oder unscharf schalten, sowie in den „Home-Modus“ versetzen.

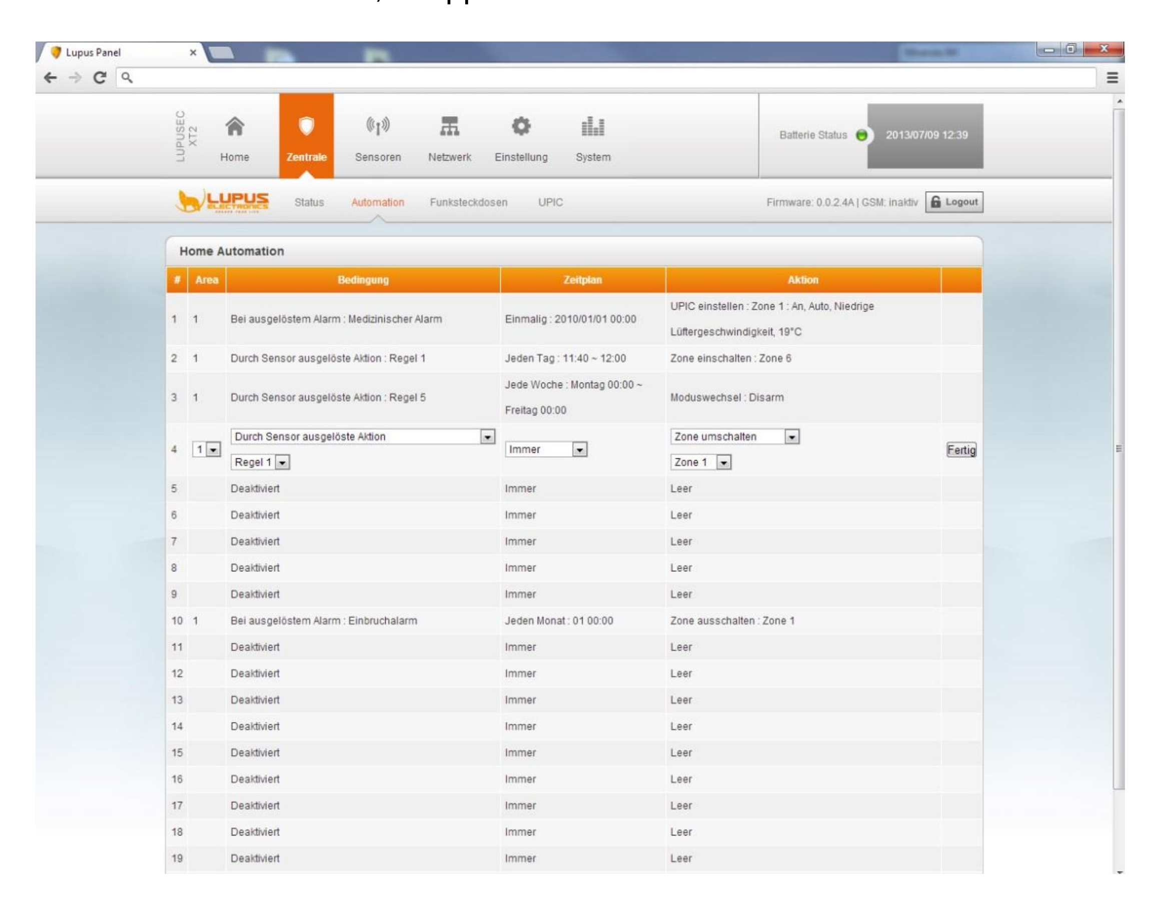
<u>Status:</u>
Hier können Sie den Batteriestatus, den Status des Sabotagekontakts, etwaige Funkinterferenzen mit anderen Sendern, den Status der DC Stromversorgung, sowie die Sendeleistung sehen.
Die Sendeleistung zeigt an wie gut die Signalübertragung in ihrer jetzigen Umgebung ist. Je kleiner die Zahl desto optimaler die Bedingungen vor Ort.

<u>XT2 Neu starten:</u> führt einen Reboot der Anlage durch.

<u>XT2 Fehleranzeige</u>: Jeder Systemfehler (Zentrale, Sensoren, Verbindungen) wird hier tabellarisch aufgelistet. Jeder neue Systemfehler löst einen sporadischen Warnton aus. Diese Warnmeldung können Sie über „Systemfehler ignorieren“ abschalten.

Automation

Im Home-Automations Menü können Sie die Zentrale zu bestimmten Bedingungen und Zeiten automatisch scharf- oder unscharf schalten, beliebige Verbraucher (Endgeräte) über Auf- und Unterputzrelais auch über Temperaturen oder Sensoraktionen steuern, Gruppen aktivieren oder deaktivieren und vieles mehr.



<u>Beispiel</u>
Einrichten der Hausautomation mit PSS Funksteckdose, Auf- oder Unterputzrelais:
Funksteckdose soll Stromverbraucher, wie z.B. Fernseher abschalten um unnötigen Standby-Stromverbrauch zu vermeiden, wenn man das Haus verlässt.

- Melden sie eine PSS Funksteckdose wie auf Seite 71 beschrieben an der Zentrale an (Beispiel hier Kanal 1)
- Gehen Sie in das Menü EINSTELLUNGEN > AUTOMATION
- Klicken Sie in Zeile 1 auf ÄNDERN
- Wählen Sie unter BEDINGUNG > STATUSÄNDERUNG > **ARM**
- Wählen Sie unter ZEITPLAN > IMMER AKTIV
- Wählen Sie unter AUTOMATION > GRUPPE AUSSSCHALTEN > GRUPPE 1

Nun wird die XT2 IMMER, wenn sie das Haus verlassen und die Alarmanlage mit ARM scharfschalten, die betreffende PSS Funksteckdose Kanal 1 ausschalten und sie sparen Strom.
Damit ihr Fernseher, wenn Sie nach Hause kommen Ihnen wieder zur Verfügung steht, müssen Sie noch die richtigen Einstellungen für die Zustände HOME und DISARM vornehmen:

- Klicken Sie in Zeile 2 auf ÄNDERN
- Wählen Sie unter BEDINGUNG > STATUSÄNDERUNG >**DISARM**
- Wählen Sie unter ZEITPLAN > IMMER AKTIV
- Wählen Sie unter AUTOMATION > GRUPPE EINSCHALTEN > GRUPPE 1
- Klicken Sie in Zeile 3 auf ÄNDERN
- Wählen Sie unter BEDINGUNG > STATUSÄNDERUNG >**HOME**
- Wählen Sie unter ZEITPLAN > IMMER AKTIV

Wählen Sie unter AUTOMATION > GRUPPE EINSCHALTEN > GRUPPE 1

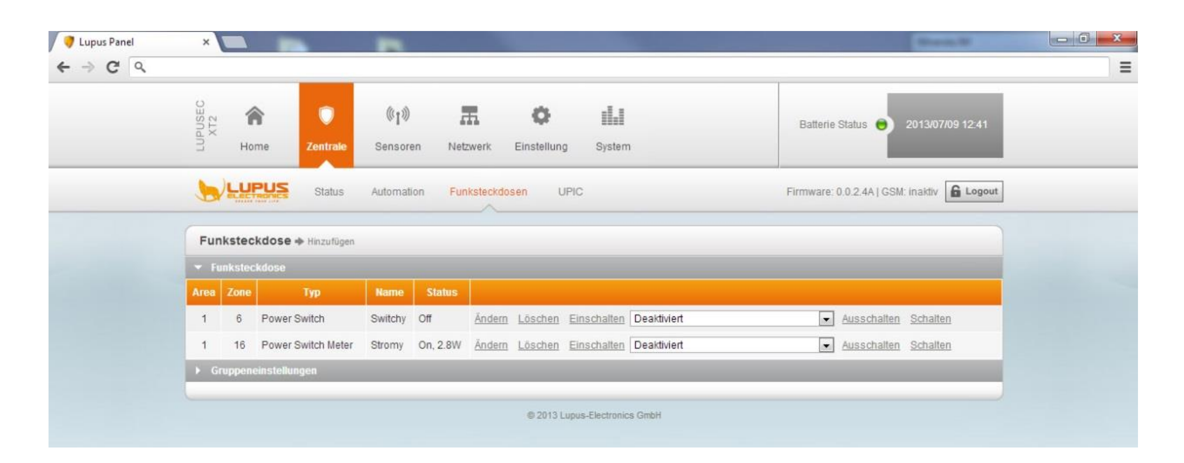
<u>Durch eine Sensoraktivität Automatisierungen auslösen</u>
Sie können auch durch eine Sensoraktivität Automatisierungen auslösen. Editieren Sie hierzu in der Sensorliste den gewünschten Sensor und wählen Sie eine der max. 8 frei definierbaren Regeln aus. Diese Regeln werden im Automations-Menü eingestellt:

Home Automation

#	Area	Bedingung	Zeitplan	Aktion
1	1	Durch Sensor ausgelöste Aktion : Regel 1	Immer	Moduswechsel : Full Arm

Bsp.: Wird der Türkontakt XY geschlossen wird automatisch scharf geschaltet.

Funkschalter



Funksteckdosen und Unterputzrelais können über das Webinterface manuell oder automatisch über das „Automation“-Menü, der Zentrale ein- oder ausgeschaltet werden. Hierzu müssen Sie diese der Zentrale anlernen. Weiteres dazu in der Produktbeschreibung der Funksteckdosen / Unterputzrelais weiter unten.

<u>Liste installierter Funkschalter</u>
Hier finden Sie eine Auflistung aller Funksteckdosen und Unterputzmodule



Area	Zone	Typ	Name	Status						
1	6	Power Switch	Switchy	Off	Ändern	Löschen	Einschalten	Deaktiviert	Ausschalten	Schalten
1	16	Power Switch Meter	Stromy	On, 2.8W	Ändern	Löschen	Einschalten	Deaktiviert	Ausschalten	Schalten

In der Liste können Sie die Einstellungen des Sensors verändern, die Geräte Löschen oder manuell ein- , aus- oder umschalten oder für eine bestimmte Zeit aktivieren.

<u>Gruppeneinstellungen</u>
In den Gruppeneinstellungen können Sie Funksteckdosen und Unterputzrelais in max. 8 Gruppen zusammenfassen und diese manuell Ein- oder Ausschalten, für eine bestimmte Zeit aktivieren oder automatisiert schalten:



Home Automation

#	Area	Bedingung	Zeitplan	Aktion
1	1	Bei ausgelöstem Alarm : Rauch	Immer	Gruppe ausschalten : Gruppe 1

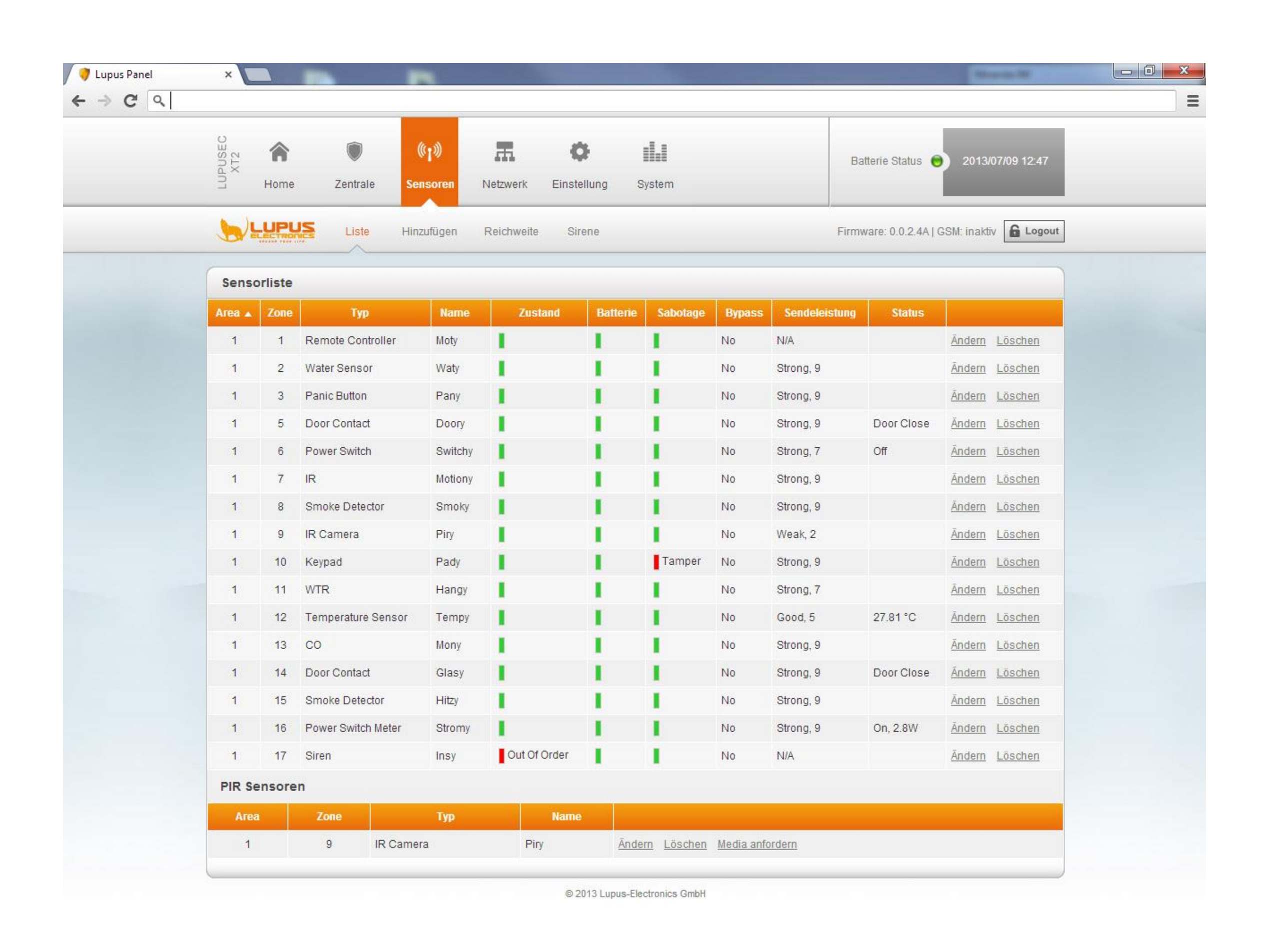
UPIC (Universeller IR Transmitter)

Mit dem UPIC-Sender können Sie externe Geräte wie Klimaanlagen, Ventilatoren oder andere per IR-Fernbedienung gesteuerte Geräte bedienen. Liegt eine IR-Datendatei des Herstellers vor, können Sie diese in das Gerät laden.
(Ein UPIC-Gerät ist derzeit noch nicht verfügbar).

Sensoren Menü

Hier finden Sie die Sensorliste, die alle angeschlossenen Sensoren anzeigt; Hinzufügen, um neue Sensoren der Zentrale anzulernen; Reichweite, zum Test der Signalstärke und Sirene, für die Konfiguration aller externen Sirenen. Als Sensoren gelten alle XT2 Geräte außer das Funkrelais und der Repeater.

Liste



Im Sensormenü „Liste“ finden Sie eine Liste aller mit der LUPUSEC – XT2 verbunden Sensoren. Diese werden Ihnen aufgelistet nach Area, Zonen Nr., Typ, Name, Zustand, Batterie, Sabotagekontakt, Bypass, Sendeleistung und Status. In der letzten Spalte haben Sie die Möglichkeit die Eigenschaften der Sensoren über „Ändern“ zu ändern. Über „Löschen“ kann man den jeweiligen Sensor aus der Alarmanlage entfernen. Die PIR Netzwerkkameras finden Sie darunter in einer separaten Tabelle. Hier können Sie über „Media anfordern“ ein aktuelles Bild der Kamera anfordern.

Area:
Zeigt Ihnen die Area des Sensors an. Areas können unterschiedlich scharfgeschaltet werden.

Zonen Nr.:
Zeigt Ihnen die „Zone Nummer“ an. Dies ist eine fortlaufende Nummer, die beim Hinzufügen des Sensors erstellt wird.

Typ:
Zeigt Ihnen den Typ des Sensors an. Zum Beispiel „IR Sensor“ für einen Bewegungsmelder.

Name:
Dies ist der Name, den Sie beim Hinzufügen von Sensoren angeben können. Dieser ist hardwarebedingt auf 10 Zeichen beschränkt.

Zustand:
Hier sehen Sie den aktuellen Zustand der Sensoren. Ist das Feld leer, gibt es kein außergewöhnliches Ereignis. Je nach Sensorart können folgende Zustände auftauchen:
Offen = Geöffneter Türsensor
Außer Betrieb = Funktionsstörung / Batterie leer / außerhalb der Reichweite
Temperaturanzeige

Batterie:
Ist eine Batterie eines Sensors schwach oder leer, wird Ihnen dies in dieser Spalte angezeigt.

Sabotagekontakt:
Wird ein Sensor geöffnet oder demontiert schlägt der Sabotagekontakt des Sensors Alarm. Dies wird Ihnen dann in dieser Spalte angezeigt.

Bypass:
Zeigt Ihnen an ob für den jeweiligen Sensor ein Bypass für das nächste Scharfschalten aktiviert wurde. Ist dieser aktiv, kann er für die nächste „Scharf-Phase“ nicht auslösen (deaktiviert).

Sendeleistung:
Zeigt Ihnen die Sendeleistung an. Ist diese kleiner gleich 2 wird ein Repeater benötigt.

Hinzufügen



Im Menü „Hinzufügen" können Sie Sensoren der LUPUSEC – XT2 hinzufügen. Dies ist kinderleicht: einfach neben „Hinzufügen" auf „Start" klicken, um die Sensorsuche zu starten. Starten Sie nun am Sensor ebenfalls den „Hinzufügen"-Modus. Wie das bei den jeweiligen Sensoren funktioniert, können Sie weiter unten in den Sensorbeschreibungen nachlesen. Meist befindet sich am Sensor ein Druckknopf, der für eine bestimmte Zeit gedrückt werden muss.

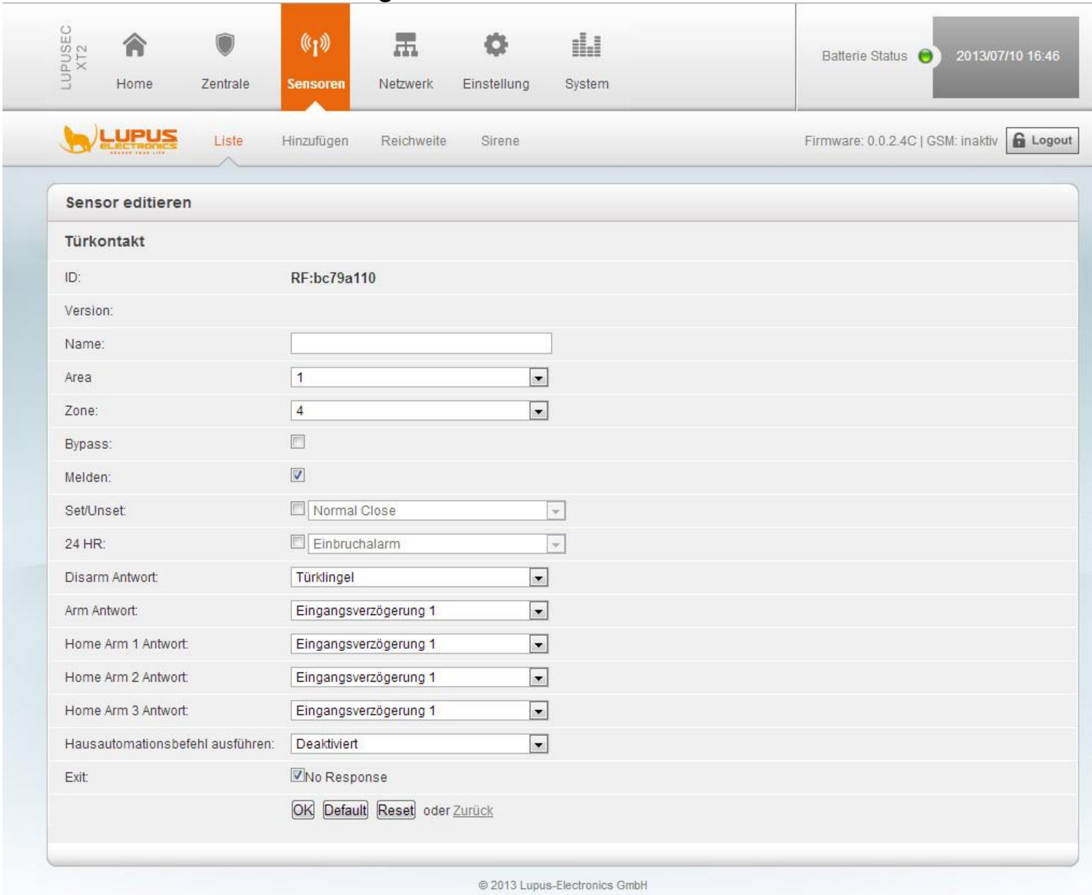
Wurde der Sensor gefunden, wird er in der Tabelle angezeigt. In dieser sehen Sie auch die Art des Kontakts („Typ"), die Empfangsqualität („Signalstärke") und die für jeden Sensor einzigartige „Sensor ID".

Über den Link „Hinzufügen" kann der Sensor nun der Alarmanlage hinzugefügt werden. Ein manuelles Hinzufügen der Sensoren ist ebenfalls über die Sensorspezifische Sensor-ID möglich – was aber in den meisten Fällen nicht notwendig ist.

Vorher müssen Sie nun jedoch dem Sensor eine Eigenschaft zuweisen. Diese werden im folgenden Abschnitt erklärt:

Sensoreigenschaften

Den meisten Sensoren können Sie unterschiedliche Eigenschaften und Aktionen zuweisen. Im Alarmfall reagieren diese dann vollkommen unterschiedlich.



Je nach Sensortyp, stehen Ihnen folgende Einstellungsmöglichkeiten zur Verfügung:

ID:
Zeigt die Sensorspezifische ID an

Version:
Zeigt die Softwareversion an (nur bei bestimmten Geräten)

Name:
Geben Sie dem Sensor einen individuellen Namen.

Area:
Weisen Sie dem Sensor eine Area zu. Diese können unabhängig voneinander scharf geschaltet werden.

Zone:
Geben Sie dem Sensor eine Zonennummer. Zonennummern dürfen nicht doppelt vorkommen. Jede Area hat maximal 80 Zonen.

Bypass:
Ist diese Funktion aktiv, wird der Sensor beim Auslösen keinen Alarm mehr starten können. Statusänderungen des Sensors werden dennoch angezeigt.

Melden:
Ist diese Funktion aktiviert, werden Meldungen via ContactID versendet.

Alle Areas:
Ist diese Funktion aktiviert, wird der Sensor in beiden Areas einen Alarm auslösen können. Er wird behandelt, als wäre er in beiden Areas angelernt.

Set/Unset:
Geben Sie hier den „Normalzustand“ des Sensors an.
Normal Close: Der Sensor ist normalerweise geschlossen und setzt die XT2 beim Öffnen auf arm.
Normal open: Der Sensor ist normalerweise offen und setzt die XT2 beim Schließen auf arm.

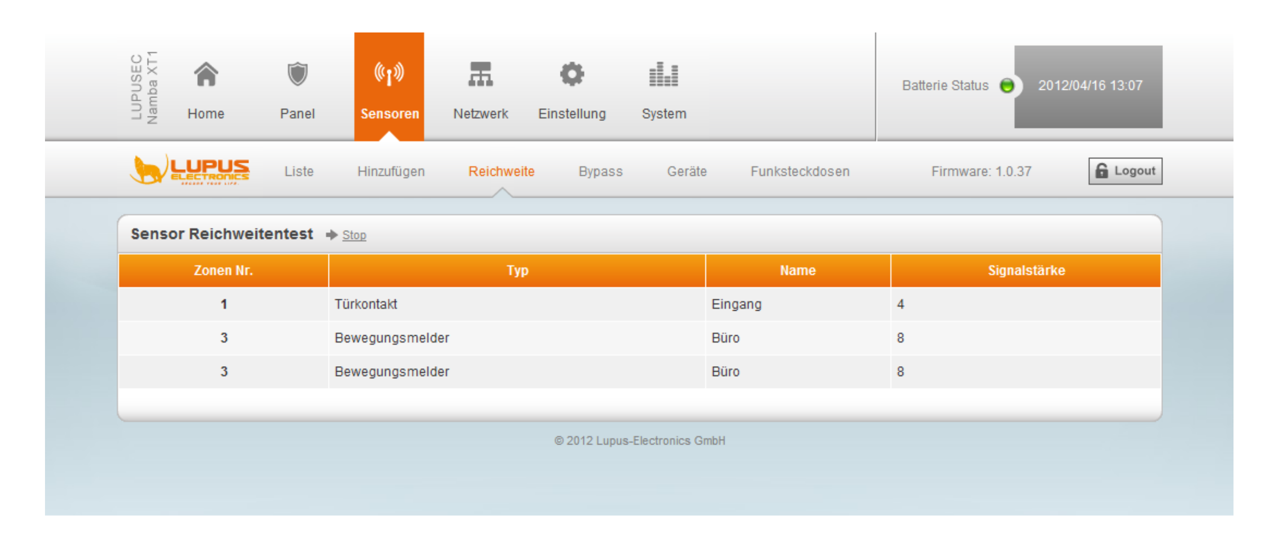
24 HR:
Ist diese Funktion aktiviert, wird der angegebene Alarm unabhängig von der Scharfschaltung auslösen. Zusätzlich können Sie über die Funktion „Hausautomationsbefehl auslösen“ benutzerdefinierte Aktionen ausführen, wenn der Sensor auslöst.

Disarm / Arm / Home 1 / Home 2 / Home 3 Antwort:
Geben Sie hier an, wie der Sensor in dem jeweiligen Zustand der XT2 reagieren soll, wenn der Sensor ausgelöst wird:

- **Deaktiviert**:
  die Zentrale reagiert gar nicht, wenn der Sensor ausgelöst wird
- **Eingangsverzögerung 1 / 2**:
  Die Zentrale beginnt mit der Eingangsverzögerung 1 oder 2, wenn der Sensor auslöst. Wenn sich das System im „Scharf“- oder „Home-Modus“ befindet und ein Sensor mit der Eigenschaft „Eingangsbereich“ ausgelöst wird, haben Sie eine gewisse Zeit (Vgl. „Einstellung -> Zentrale -> -> Area Einstellungen -> Zeit Einstellungen beim Betreten“), um das System zu entschärfen. Während der Eingangsverzögerung wird ein Event Code (#704) übermittelt. Ist die Verzögerungszeit abgelaufen und es wurde kein korrekter PIN Code eingegeben, um die Anlage zu entschärfen, wird alarmiert.
- **Türklingel**: Die Zentrale klingelt
- **Einbruchalarm follow**: Löst in jedem Modus Alarm aus. Läuft eine Eingangsverzögerung im Arm Modus, kann keine zweite Verzögerungszeit gestartet werden.
- **Einbruchalarm instant**: der Sensor löst Alarm aus, egal in welchem Modus sich die Anlage befindet.
- **Hausautomationsbefehl ausführen**: Wird der Sensor ausgelöst kann eine von 8 Hausautomationsregeln gestartet werden. Diese müssen im Menü Automation definiert werden.

Exit:
Ist diese Funktion angehakt, wird der Sensor während der Ausgangsverzögerungszeit nicht reagieren.

Reichweite

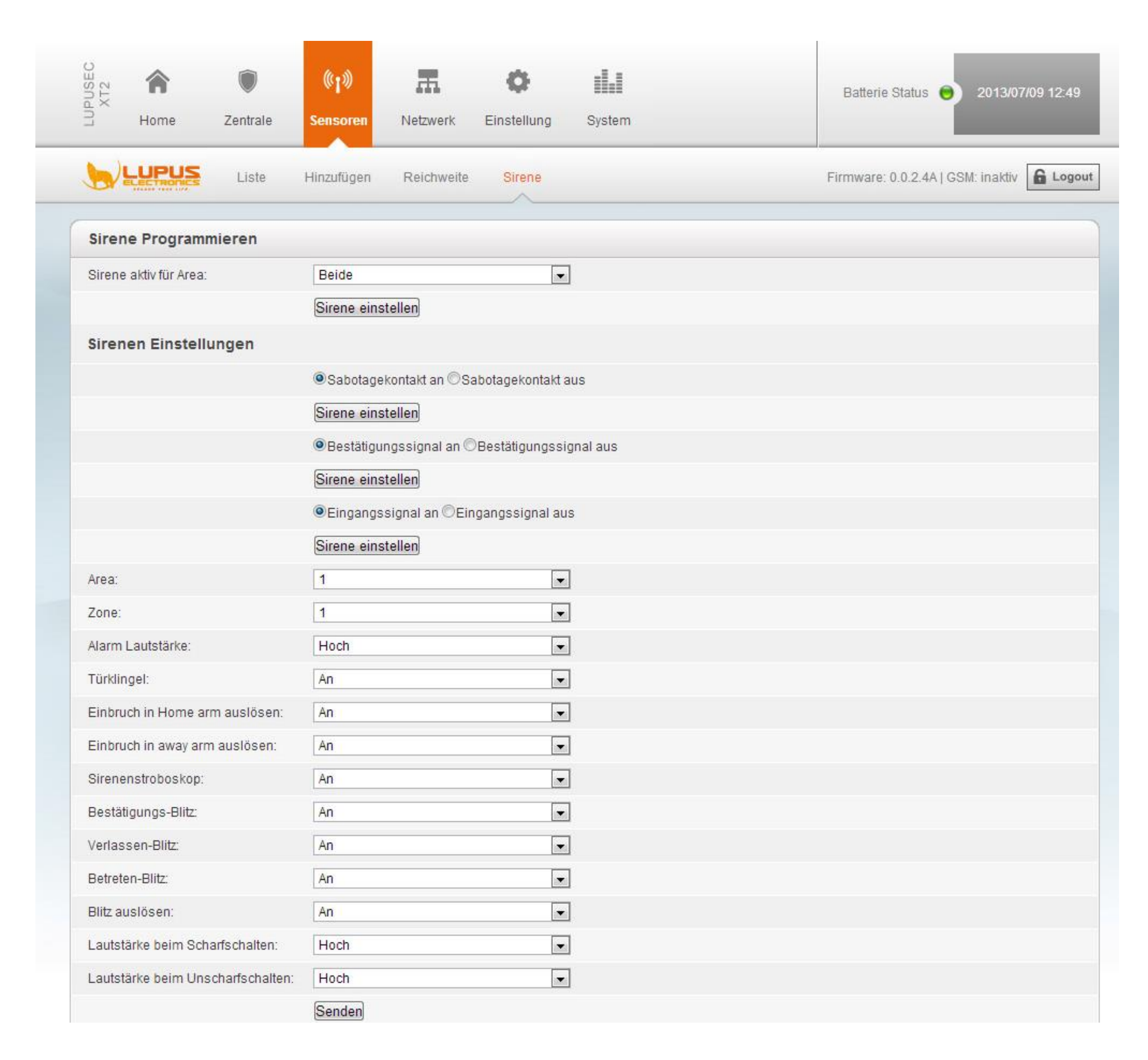


Mit der Funktion „Reichweite“ können Sie die Sensoren-Reichweite testen. Haben Sie einen Sensor erfolgreich hinzugefügt, klicken Sie im Menü „Reichweite“ auf „Start“. Begeben Sie sich nun mit dem Sensor an den gewünschten Installationspunkt. Drücken Sie dann den Test-Button am Sensor für eine bestimmte Zeit (vgl. Sensoren-Beschreibungen), um den Test-Modus des Sensors zu starten. Findet die Zentrale den Sensor, wird Sie dies mit einem kurzen akustischen Signal melden.
Im „Reichweite“-Menü unter „Signalstärke“ sehen Sie nun die Empfangsqualität. Die Signalstärke 9 ist hier der bestmögliche Wert und Signalstärke 1 der schlechteste. Um eine verlustfreie Alarmmeldung zu garantieren, sollten Sie hier mindestens den Wert 2 erreichen.

Den Reichweiten-Test der Innen- und Außensirene nehmen Sie wie folgt vor: Bringen Sie die Sirene an die gewünschte Installationsposition. Schalten Sie nun die Anlage scharf. Die Sirene wird dies mit einem kurzen Ton signalisieren. Ist die Verzögerungszeit abgelaufen, wird die Sirene kurz aufleuchten.
Wird die Alarmanlage unscharf geschaltet, signalisiert die Sirene dies mit 2 kurzen Tönen und 2 Lichtsignalen.

Sirenen

Im Menü „Sirenen“ können Sie alle externen Sirenen konfigurieren und zusätzliche Geräte der LUPUSEC – XT2 hinzufügen. Hierzu zählen beispielsweise der Repeater oder das Funkrelais. Die Sirenen müssen jedoch zuvor über das Menü „Hinzufügen“ an die XT2 angelernt werden. Näheres hierzu erfahren Sie in der Anleitung der Sirene.



Aktivieren Sie nun an der Sirene den „Test-Modus“. Die Funktionsbeschreibung finden Sie unter dem Menü „Sirene“. Wurde die Sirene erkannt, bestätigt dies die Zentrale mit einem kurzen Signalton.

Sirene aktiv für:
Beide: Die Sirene ist in beiden Areas aktiv.
Area 1: Die Sirene ist nur in Area 1 aktiv.
Area 2: Die Sirene ist nur in Area 2 aktiv.

Sabotagekontakt an / aus:
Deaktiviert oder aktiviert den Sabotagekontakt der Sirene.
Um den Sabotagekontakt der Sirene(n) zu deaktivieren, gehen Sie wie folgt vor:

1. Klicken Sie auf „Aus“
2. Klicken Sie darunter auf „Sirene einstellen“

Bestätigungssignal an / aus (bei Arm/Disarm):
Wenn diese Funktion eingeschaltet ist, wird die Sirene beim scharf- oder unscharf schalten einen Bestätigungston wiedergeben.
Um das Bestätigungssignal der Sirene(n) beim Scharf- / Unscharfstellen zu deaktivieren, gehen Sie wie folgt vor:

1. Klicken Sie auf „Bestätigungssignal aus“
2. Klicken Sie darunter auf „OK“

Eingangssignal an / aus:
Wenn diese Funktion eingeschaltet ist, wird die Sirene über die Dauer des definierten Verzögerungszeitraums bis zur Scharfschaltung Bestätigungstöne wiedergeben.
Um den Hinweiston der Sirene(n) beim Betreten oder Verlassen zu deaktivieren, gehen Sie wie folgt vor:

1. Klicken Sie auf „Eingangssignal aus“
2. Klicken Sie darunter auf „Sirene einstellen“

Hinweis: Die derzeitige Einstellung der Sirenen wird in diesem Menü nicht angezeigt. Es dient nur der Übermittlung. Sobald Sie das Menü verlassen haben und erneut betreten, stehen alle Einstellungen wieder auf „An“ – die Sirenen haben jedoch möglicherweise eine andere Einstellung gespeichert.

Area:
Geben Sie die Area an in der sich die Sirene befindet.

Zone:
Geben Sie die Zonennummer der Sirene an deren Einstellungen Sie ändern möchten.

Alarm Lautstärke:
Geben Sie die Sirenen-Lautstärke bei Alarm an.

Türklingel:
Geben Sie an, ob die Sirene bei der „Türklingel-Funktion“ einen Ton ausgeben soll.

Einbruch in „Home“ auslösen:
Geben Sie an, ob die Sirene im Falle eines Einbruchs alarmieren soll, wenn die Zentrale auf Home steht.

Einbruch in „arm“ auslösen:
Geben Sie an, ob die Sirene im Falle eines Einbruchs alarmieren soll, wenn die Zentrale auf Arm steht.

Sirenenstroboskop:
Geben Sie an, ob die Sirene bei Alarm blitzen soll.

Bestätigungs-Blitz:
Geben Sie an, ob die Sirene beim Statuswechsel (Arm/Home/Disarm) zur Bestätigung blitzt.

Verlassen-Blitz:
Geben Sie an, ob die Sirene während der Verzögerungszeit beim Verlassen zur Bestätigung aufblitzen soll.

Betreten-Blitz:
Geben Sie an, ob die Sirene während der Verzögerungszeit beim Betreten zur Bestätigung aufblitzen soll.

Blitz auslösen:
Geben Sie an, ob die Sirene auch einen optischen Alarm abgeben soll.

Lautstärke beim Scharfschalten:
Geben Sie die Lautstärke des Bestätigungstons beim Scharfschalten an.

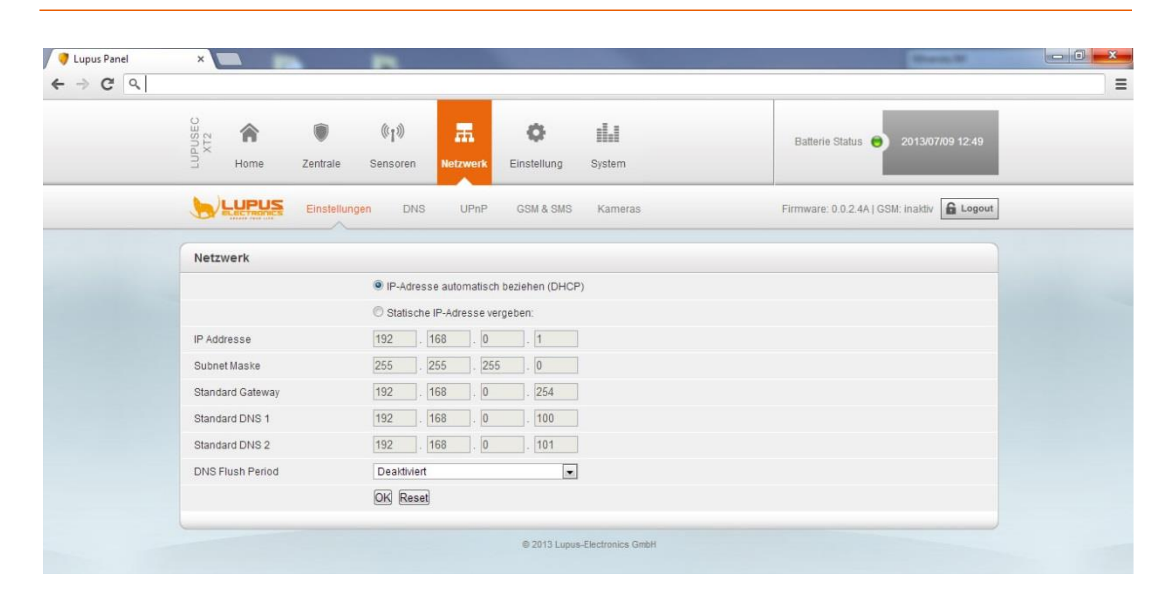
Lautstärke beim Unscharfschalten:
Geben Sie die Lautstärke des Bestätigungstons beim Unscharfschalten an.



Netzwerk Menü

Im Menü Netzwerk finden Sie das Menü Einstellungen, UPnP und Kameras.

Einstellungen



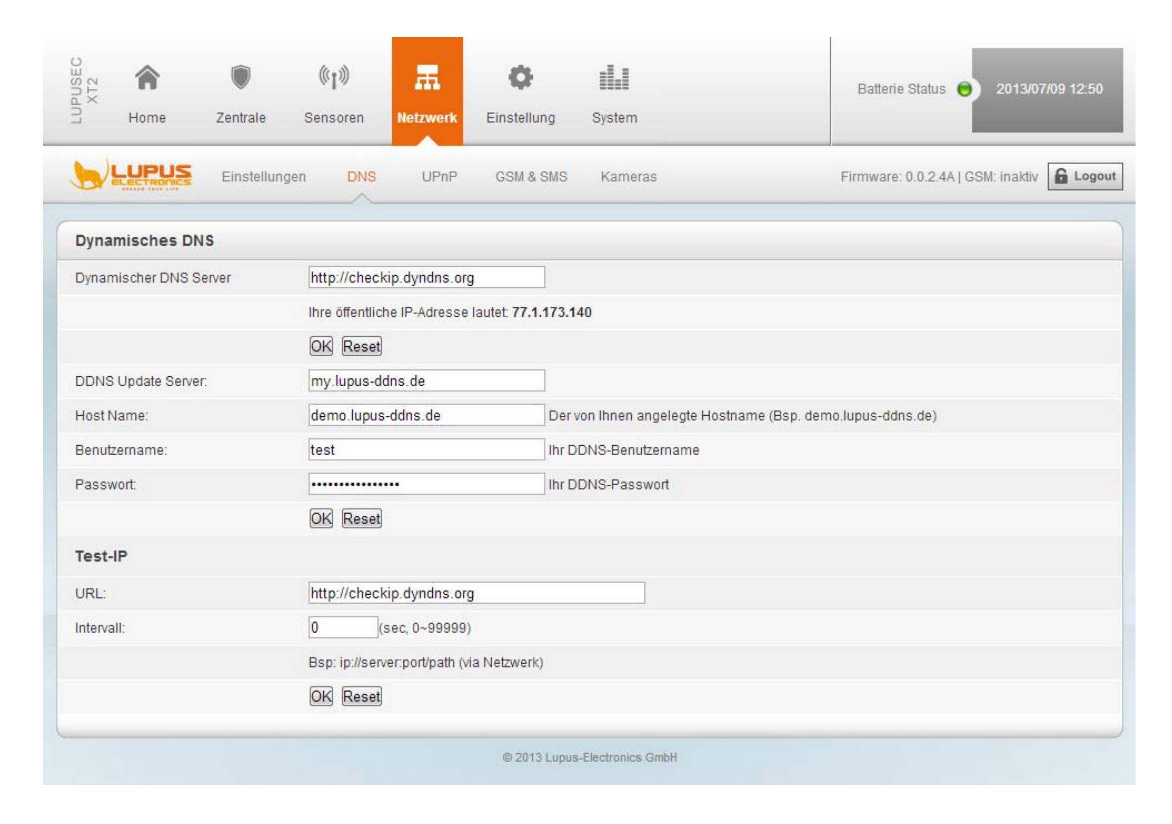
Im Menü Netzwerk – Einstellungen können Sie die IP-Adresse der LUPUSEC – XT2 einstellen. Wir empfehlen die Einstellung „IP Adresse automatisch beziehen (DCHP)“ solange sich in Ihrem Netzwerk ein Internet-Router befindet. Somit erhält die Alarmanlage automatisch vom Router eine passende Adresse.

Alternativ können Sie natürlich auch alle Netzwerkeinstellungen manuell angeben. Klicken Sie hierzu auf „Verwende folgende IP-Adresse“.

DNS Flush Period: Sie können zu regelmäßigen Zeitabständen die gespeicherten DNS Adressen löschen und die IP’s von XMPP und Upload neu beziehen lassen. (Bitte lassen Sie diese Funktion deaktiviert).

DNS

Im DNS Menü können Sie einen Hostnamen mit Ihrer öffentlichen IP Verknüpfen. Da Ihr Provider (z.B. Telekom) Ihrem Router spätestens alle 24h eine neue IP-Adresse vergibt, benötigen Sie einen DDNS-Hostnamen, der mit Ihrer aktuellen IP-Adresse verknüpft wird. Hierzu bietet LUPUS einen eigenen kostenfreien Service an. Diesen finden Sie nach Login auf der LUPUS-Electronics Webseite unter „Mein-Konto".
Näheres dazu am Ende dieses Handbuchs.

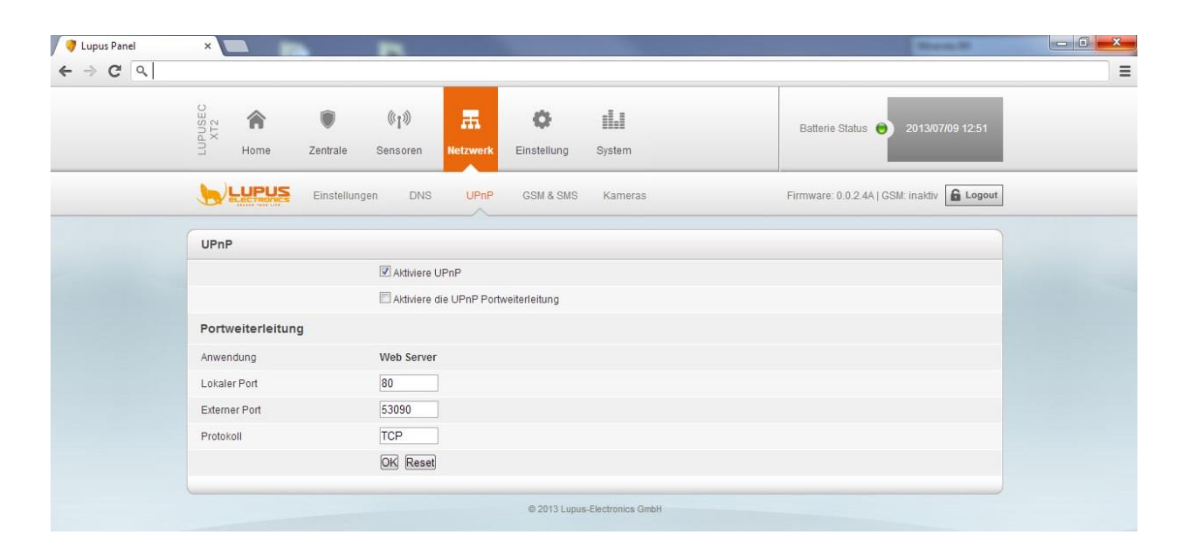


Dynamischer DNS-Server: checkip.lupus-ddns.de (Standard)
Port: 80 (Standard)
DDNS Update Server: my.lupus-ddns.de (Standard)

Die folgenden Felder müssen ausgefüllt werden, wenn Sie ein LUPUS DDNS-Konto verwenden:

Host Name: tragen Sie hier den Hostnamen ein, den Sie sich eingerichtet haben. (Erklärung am Ende des Handbuchs)
Benutzername: tragen Sie den Benutzernamen ein.
Passwort: tragen Sie Ihr Passwort ein.

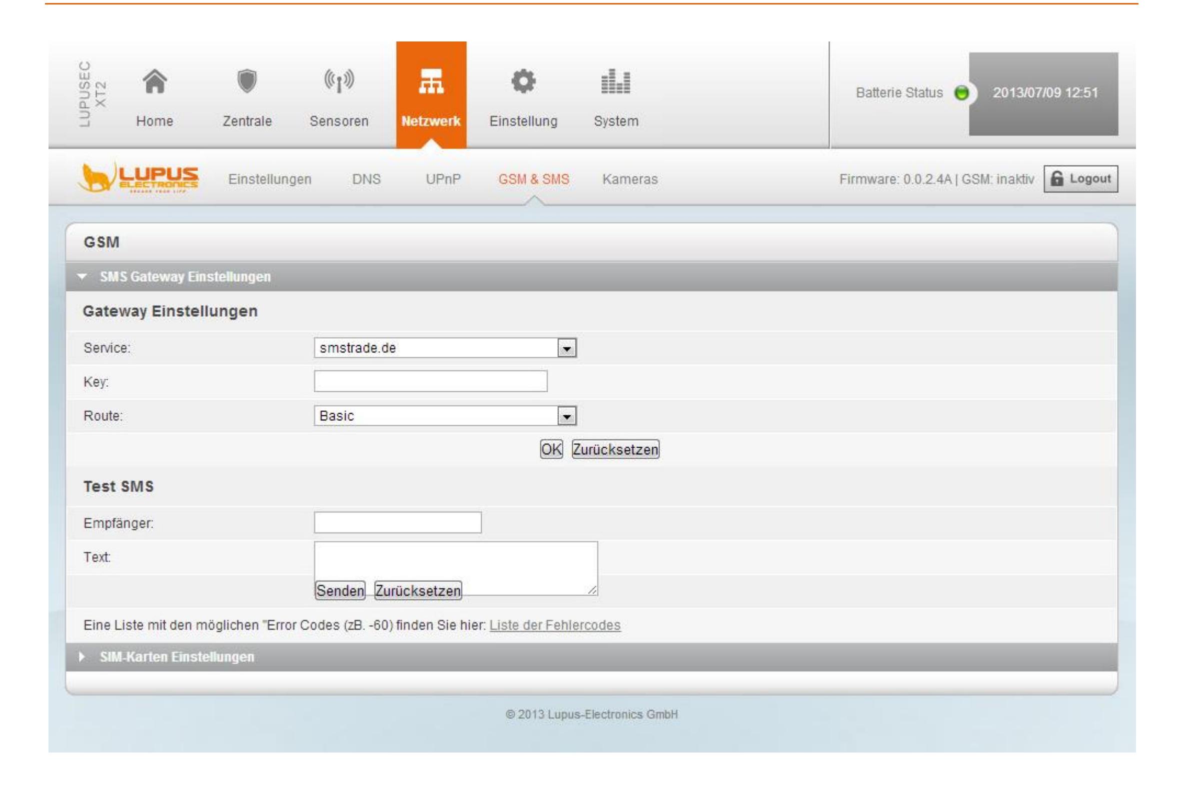
UPnP



Mit der UPnP-Funktion kann die LUPUSEC – XT2 von jedem Windows 7 PC im Netzwerk gefunden und aufgerufen werden ohne die IP-Adresse angeben zu müssen. Die Anlage wird direkt in der Netzwerkumgebung angezeigt.

Wenn Sie die Port-Weiterleitungsfunktion aktivierten und ebenfalls einen UPnP-fähigen Router besitzen, kann die Alarmanlage sogar direkt die Portweiterleitung im Router einrichten.
Das heißt Sie können ohne eine Routerkonfiguration mit dem „Externen Port“ über das Internet zugreifen (Details zur Einrichtung des Internetzugriffs finden Sie weiter unten). Falls nötig, kann auch der Interne Port geändert werden.

GSM & SMS



Die LUPUSEC – XT2 kann im Alarmfall eine SMS versenden. Diese können Sie an den Wachdienst, sowie an Ihre privaten Mobiltelefone versenden.

Wenn Sie eine SMS an den Wachdienst versenden, können Sie vor die Telefonnummer ggf. Ihre Kundenkonto-/ oder ID-Nummer angeben: z.B. 1234@0170-12 34 56 78
Hinweis: Verwenden Sie hier auf jeden Fall SMS-Trade Route „Gold“, da sich mit „Gold“ die Absendernummer nicht ändert.

SMS Einstellungen:

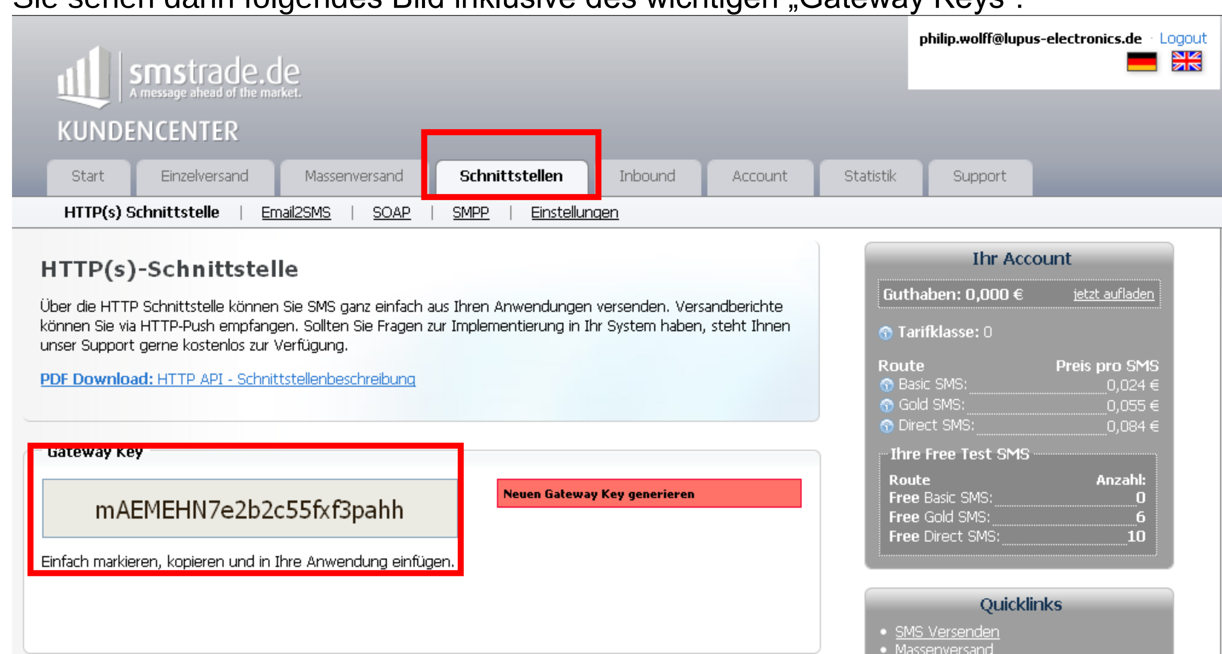
Service: Zurzeit wird nur der Drittanbieter „Smstrade.de“ gelistet. Möglicherweise werden weitere Anbieter folgen.

Um den SMS-Dienst nutzen zu können, öffnen Sie die Webseite des Anbieters www.smstrade.de. **Erstellen Sie dort ein kostenloses Konto.**

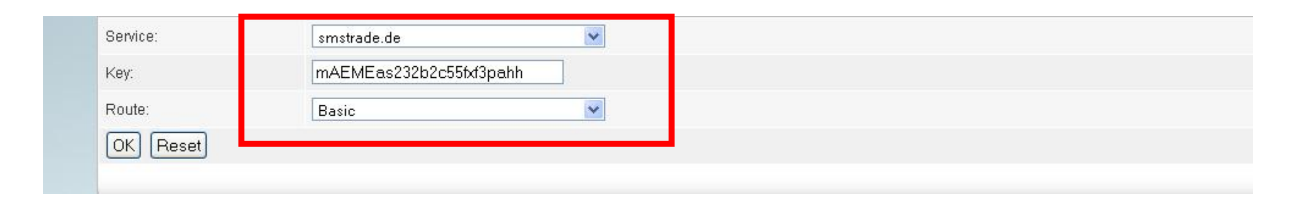


Wenn Sie Ihr Konto erstellt, das Konto über die Bestätigungsemail freigeschaltet und sich dann eingeloggt haben, klicken Sie oben im Kundencenter auf „**Schnittstellen**“.

Sie sehen dann folgendes Bild inklusive des wichtigen „Gateway Keys“:



Diesen Gateway Key kopieren Sie in das Feld „Key“ der LUPUSEC – XT2:



Route:
Unter Route stehen Ihnen in einem Auswahlfeld drei Optionen zur Verfügung: Basic, Gold und Direkt. Smstrade.de bietet je nach Auswahl unterschiedliche Leistungen an:

Basic	Gold	Direct	Angebot	Erklärung
Ja	Ja	Ja	Versand in alle Deutschen Mobilfunknetze	Es werden alle 4 Mobilfunknetze in Deutschland abgedeckt.
	Ja	Ja	Weltweiter Versand	Unsere Anbindungen decken neben den 4 deutschen Mobilfunknetzen nahezu alle Länder und Mobilfunknetze der Welt ab.
Ja	Ja	Ja	versenden Sie bis zu 1530 Zeichen	Eine SMS enthält 160 Zeichen. Wenn Ihnen das nicht ausreicht, können Sie verknüpfte SMS bis zu 1530 Zeichen versenden. Diese werden auf dem Mobiltelefon als eine zusammenhängende Nachricht dargestellt.
	Ja	Ja	Eigene Absenderkennung	Sie können eine eigene Handynummer oder einen eigenen Text, z.B. Ihren Firmennamen als Absender der SMS eintragen.
Ja			kostenlose Antwort SMS	Bei der Basic SMS wird als Absender eine variierende Handynummer angezeigt. Antwortet der Empfänger darauf z.B. dass er weitere Informationen anfordern möchte, erhalten Sie diese Antworten auf Wunsch zugestellt.
Ja	Ja	Ja	kostenloser Versandbericht	Sie erhalten zu jeder einzelnen SMS ein genaues Feedback, ob die SMS auf dem Endgerät angekommen ist, beim Netzbetreiber zwischengespeichert (Handy ausgeschaltet) oder nicht zugestellt wurde (Handynummer falsch/veraltet)
	Ja	Ja	mit Zustellgarantie	Da wir jede SMS direkt an die Provider senden, geben wir für jede SMS eine Zustellgarantie. Wir nutzen keine Auslandsrouten bei denen SMS „verloren" gehen können.
Ja		Ja	Ø 10 Sekunden Versanddauer	Die durchschnittliche Versanddauer pro SMS beträgt 10 Sekunden.

Information von smstrade.de vom 29.2.2012

ACHTUNG, WICHTIGER HINWEIS: Für die Nutzung einer solchen SMS-Dienstleistung fallen möglicherweise Entgelte an, die vom Drittanbieter in Rechnung gestellt werden. SMSTrade stellt u.a. einen Prepaid-Service zur Verfügung. Mehr Informationen erhalten Sie hierzu auf smstrade.de.

WICHTIGER RECHTLICHER HINWEIS:

SMS Trade ist ein Drittanbieter, zwischen LUPUS-Electronics und SMS Trade bestehen keinerlei rechtliche oder geschäftliche Verbindungen. LUPUS-Electronics übernimmt keine Verantwortung für den Inhalt der Drittanbieter-Website, LUPUS-Electronics überprüft, kontrolliert oder überwacht das Angebot und die dort angebotenen Dienstleistungen, darunter auch die Preise nicht. LUPUS-Electronics lehnt jede Garantie, Gewährleistung oder Haftung bezüglich der angebotenen Dienstleistungen von Drittanbietern und deren ordnungsgemäße Nutzung zusammen mit der LUPUSEC – XT2 sowie bezüglich des Inhalts, der Genauigkeit oder Legitimität des Angebotes oder Materials des Drittanbieters sowie der Drittanbieter-Website ab. Die oben abgebildeten SMS-Angebote sind nach Stand der Drucklegung dieses Handbuches wiedergegeben und sind möglicherweise nicht aktuell. Der Zugriff auf Drittanbieter-Websites erfolgt auf eigene Gefahr. Die Nutzung von Drittanbieter-Websites und der Dienstleistungen des Drittanbieters unterliegt den jeweiligen Nutzungsbedingungen des jeweiligen Drittanbieters, einschließlich derer jeweiligen Datenschutzrichtlinien. Natürlich können zur Nutzung der LUPUSEC – XT2 auch andere SMS Dienstleister als SMS Trade auf eigene Gefahr verwendet werden.

Bitte beachten Sie, dass die Zeitspanne zwischen Senden und Empfangen einer Benachrichtigungs-SMS externen technischen Bedingungen unterliegt wie z.B. der Mobilfunknetzauslastung o.ä. und kann teilweise stark variieren.

SMS Test

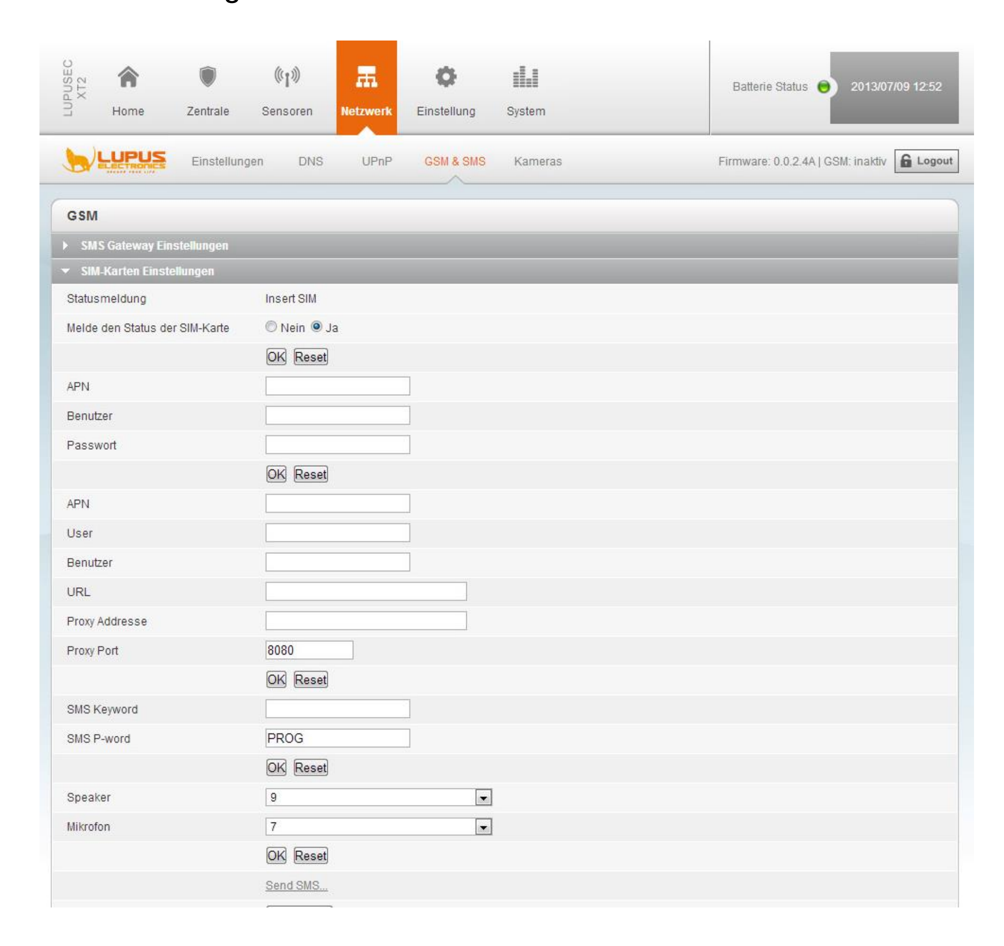
Empfänger:
Geben Sie hier Ihre Handynummer ein, an die Sie eine Test-SMS versenden möchten.

Text:
Geben Sie hier den Text der Test-SMS ein.

Hinweis:
Bei den meisten Mobiltelefonen wie iPhone oder Samsung Galaxy können Sie den Ton für SMS-Mitteilungen die Lautstärke, sowie die Anzahl an Wiederholungen der akustischen Mitteilung einstellen. So können Sie sicher gehen, dass keine Benachrichtigung verpasst wird.

SIM-Karten Einstellungen (SMS via GSM)

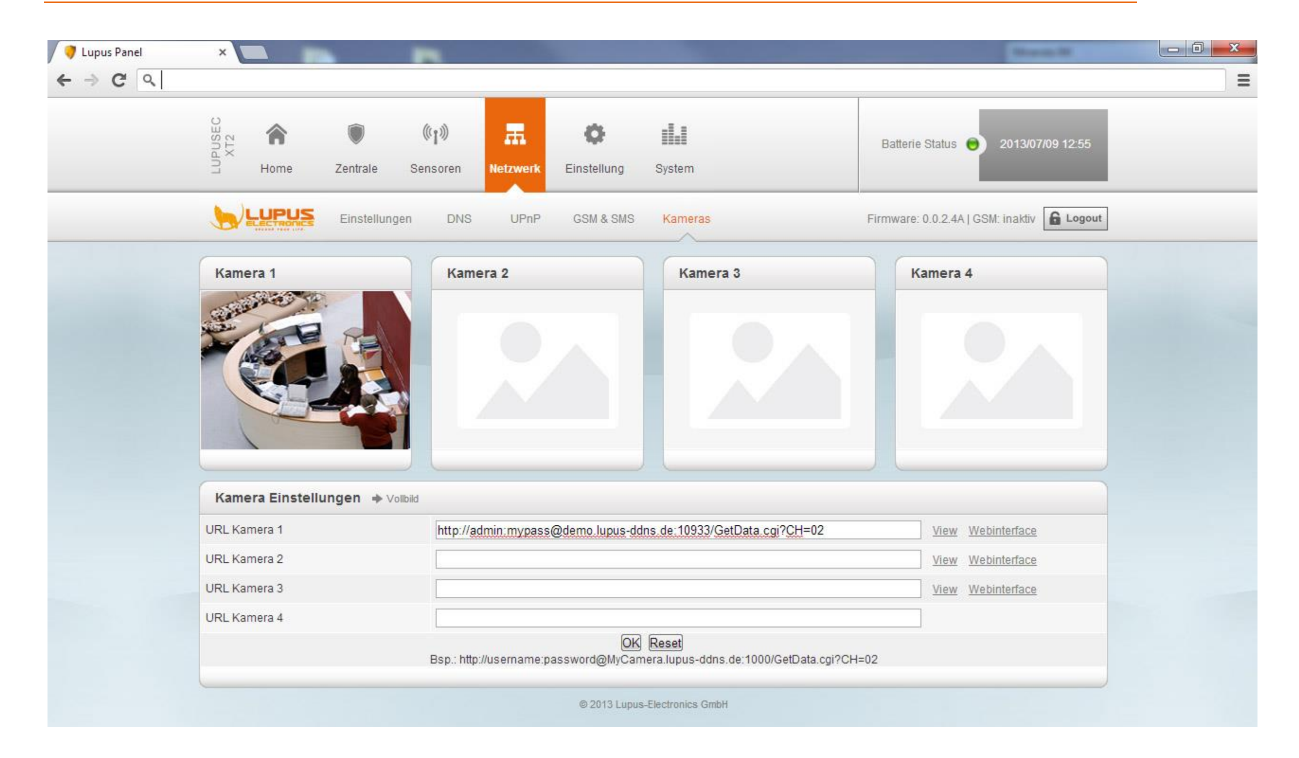
Mit der XT2 können Sie auch über das Mobilfunknetz Kurznachrichten versenden. Hierzu benötigen Sie allerdings eine SIM Karte. Diese wird seitlich in den SIM-Einschub eingesteckt.



<u>Statusmeldung</u>: Hier wird angezeigt ob die SIM-Karte erkannt wurde oder nicht.
<u>Melde den Status der SIM-Karte</u>: Geben Sie Nein an, wenn Sie die GSM-Funktion nicht verwenden. Ansonsten werden Fehlermeldungen gespeichert und die Netzwerk-LED leuchtet rot.
<u>APN (Access Point Name)</u>: Geben Sie hier die APN-Adresse Ihres Service-Providers an (z.B. der Telekom, O2 oder Vodafone).
<u>Benutzername</u>: Geben Sie einen Benutzernamen an falls nötig.
<u>Passwort</u>: Geben Sie ein Passwort an falls nötig.
<u>URL</u>: Geben Sie die APN-URL Ihres Service-Providers ein falls nötig.
<u>Proxy Adresse</u>: Geben Sie eine Proxy Adresse Ihres Service-Providers an falls nötig.
<u>Proxy Port</u>: Geben Sie einen Proxy Port an.

***Hinweis**: Bevor Sie die SIM-Karte einstecken, müssen Sie die PIN-Code Abfrage mit einem Handy deaktivieren.*

Kameras



Im Menü Kameras können Sie der LUPUSEC – XT2 alle LUPUSNET HD IP-Kameras als auch die LUPUSTEC – LE800+ und LE800 D1 – Serie einbinden. Maximal können Sie 4 Kameras hinzufügen:

Um eine LUPUSNETHD – IP Kamera hinzuzufügen, müssen Sie einen Link nach folgendem **Muster** in eines der 4 Felder „URL Camera" eintragen:

http://Benutzername:Passwort@IP-ADRESSE:PORT/GetData.cgi?CH=2

Beispiel für die Einbindung einer Kamera:
Benutzername: admin
Passwort: admin
IP-Adresse: lupus.dvrdns.org
Port: 10030
Stream 2: ?CH=2

Der Link muss nach dem Beispiel also so aussehen:

http://admin:admin@lupus.dvrdns.org:10030/GetData.cgi?CH=2

Der Befehl „/GetData.cgi" zeigt den JPEG-Stream der Kamera. Dieser überträgt dann bis zu 25 Bilder / Sekunde. Wenn Ihnen das dadurch verursachte Datenaufkommen zu hoch ist, können Sie auch auf einzelne Bilder zugreifen, die nur alle 3 Sekunden aktualisiert werden. Hierzu müssen Sie folgende Erweiterung verwenden: „/GetImage.cgi?Size=640x480"

Auf unser Beispiel angewendet würde der Link nun so aussehen:

http://admin:admin@lupus.dvrdns.org:10030/GetImage.cgi?Size=640x480

Um das Bild eines LUPUSTEC – Rekorders (LE800er Plus oder D1 – Serie) hinzuzufügen, verwenden Sie folgende Syntax:

http://Benutzername:Passwort@DVR-ADRESSE:PORT/cgi-bin/net_jpeg.cgi?ch=2

Beispiel
Benutzername: test
Passwort: test
DVR-Adresse: lupus.dvrdns.org
Port: 10001
Kamerabild/Kanal 2: /cgi-bin/net_jpeg.cgi?ch=2

http://test:test@lupus.dvrdns.org:10001/cgi-bin/net_jpeg.cgi?ch=2

Hinweis:

- Bitte verwenden Sie nicht den Internet Explorer, da dieser Probleme mit der Bilddarstellung der Kameras hat
- Sollten Sie Probleme bei der Integration Ihrer Kameras haben, zögern Sie bitte nicht unsere Support-Hotline (06341-93 55 30) zu kontaktieren!

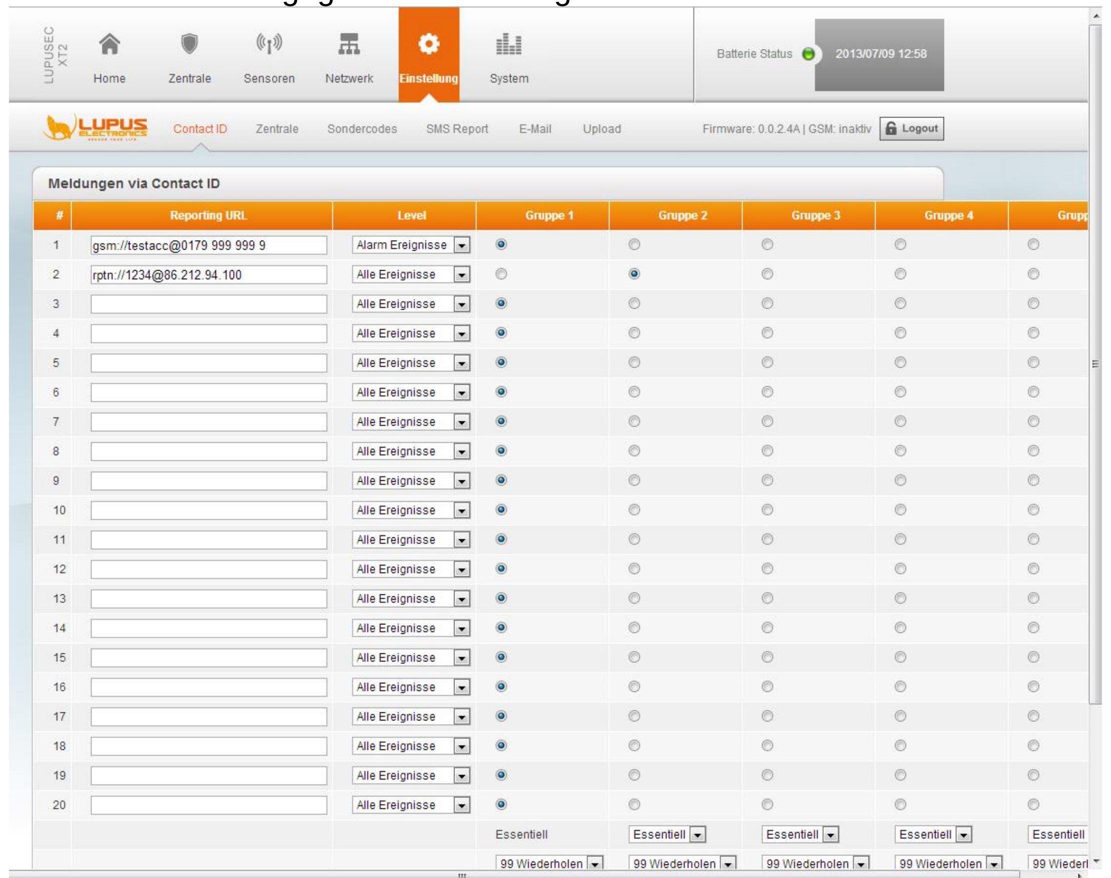


Einstellung Menü

Hier finden Sie das Menü “Contact ID”, Zugangscodes, SMS, E-Mail, Upload und Automation.

Contact ID

Um das Menü „Contact ID“ verwenden zu können, müssen Sie den Service einer Wachzentrale in Anspruch nehmen. Die Wachzentrale kann dann mit Ihrer LUPUSEC – XT2 gekoppelt werden, so dass der Wachdienst über jede wichtige Statusänderung informiert wird und gegebenenfalls reagieren kann.



Ihnen stehen unter „Contact ID“ insgesamt 20 Felder zur Verfügung. In diese können Sie die Adresse Ihrer Alarmzentrale / Leitstelle eintragen sowie deren Priorität. Die LUPUSEC – XT2 verwendet hierzu das allgemein übliche „Contact ID“ – Protokoll. Falls Ihre Leitstelle dieses nicht unterstützt oder Anpassungen verlangt, zögern Sie nicht unseren Support zu kontaktieren.

Die zu verwendende Contact ID-Adresse muss nach diesem Muster gestaltet werden:

rptn://ACCT@server:port (für einen Report über das Internet)
gsm://ACCT@TelefonNr (für einen Report via GSM)
sms://ACCT@TelefonNr/TEXT (sendet einen Text per SMS via GSM)
smsgw://ACCT@TelefonNr/TEXT (sendet einen Text per SMS via SMSTrade.de)

ACCT: Die ID oder Kundennummer, unter der Ihre Alarmanlage bei der Wachzentrale registriert ist.
Server: Die IP-Adresse des Wachzentralen-Servers
Port: Der zugewiesene Port des Wachzentralen-Servers

Beispiel: rptn://123456@94.214.112.83:2280
Jede Statusänderung der LUPUSEC – XT2 kann so der Alarmzentrale mitgeteilt werden.

Event:
Geben Sie an wann ein Report erfolgen soll.
Alle Ereignisse: Jede Statusänderung und jeder Alarm wird übermittelt.
Alarm Ereignisse: Nur Alarme werden übermittelt.
Status Ereignisse: Nur Zustands- und Statusänderungen werden übermittelt.

Gruppe:
Sie können unterschiedliche Meldewege und Empfänger in Gruppen einteilen.

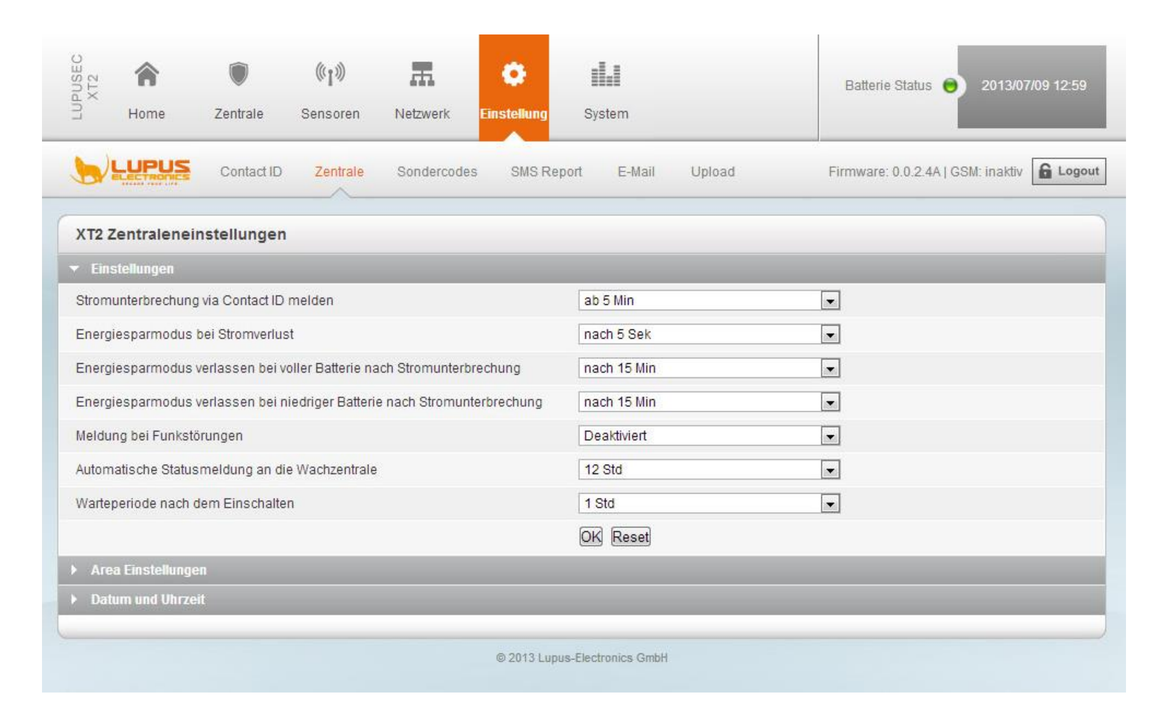
Essentiell:
Die XT2 wird solange versuchen die als Essentiell gekennzeichneten Adressen/Empfänger zu erreichen bis die Meldung erfolgreich versendet wurde. Gruppe 1 steht immer auf „Essentiell“.

Optional:
Die XT2 wird erst an „Optional“ markierte Adressen versenden, wenn der Versand an die vorherige Meldegruppe fehlgeschlagen ist.

Hinweis: Verwenden Sie alle Meldewege (Essentiell), dann wird nur ein Meldeweg mit folgenden Prioritäten gestartet: rtpn -> gsm -> smsgw -> sms

Zentrale

Auf dieser Seite können Sie alle wichtigen XT2 Einstellungen, Bereichs- und Alarmeinstellungen sowie Datums- und Uhrzeiteinstellungen vornehmen.



Generelle Einstellungen

Stromunterbrechung via Contact ID melden
Geben Sie an, nach welcher Zeit bei einer Stromunterbrechung, die Zentrale den Stromverlust via Contact ID melden soll.

Energiesparmodus bei Stromverlust
Geben Sie an, nach welcher Zeit bei einer Stromunterbrechung, die Zentrale in einen Energiesparmodus gehen soll. Im Alarmfall wird dieser sofort beendet.

Energiesparmodus verlassen bei voller Batterie nach Stromunterbrechung
Geben Sie an, nach welcher Zeit nach einer Stromunterbrechung, die Zentrale den Energiesparmodus wieder verlassen soll, wenn der Batteriestatus normal ist.

Energiesparmodus verlassen bei niedriger Batterie nach Stromunterbrechung
Geben Sie an, nach welcher Zeit nach einer Stromunterbrechung, die Zentrale den Energiesparmodus wieder verlassen soll, wenn der Batteriestatus niedrig ist.

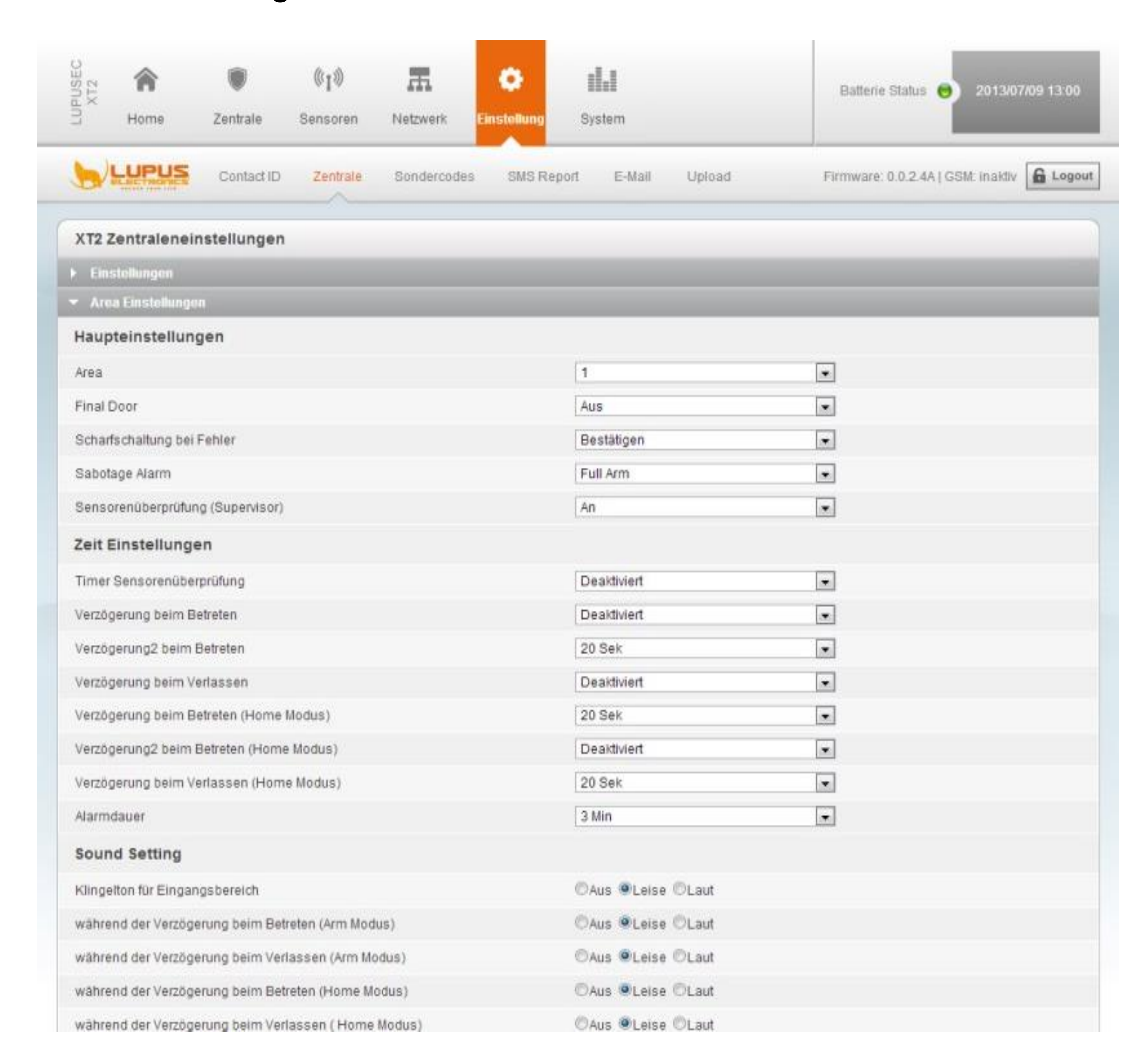
Meldung bei Funkstörungen
Geben Sie an, ob die Zentral jede Funkstörung per Contact ID melden soll.

Automatische Statusmeldung an die Wachzentrale
Geben Sie an, in welchen Zeitabständen die Zentrale eine Statusmeldung an die Zentrale schicken soll. Diese erkennt so, dass die Zentrale „online“ ist.

Warteperiode nach dem Einschalten
Geben Sie an, wie lange die Zentrale mit der ersten Statusmeldung an die

Wachzentrale nach dem Einschalten warten soll.

Area Einstellungen



Haupteinstellungen

<u>Area</u>
Geben Sie an, für welche Area die nachfolgenden Einstellungen gültig sein sollen.

<u>Final Door</u>
Aktivieren Sie diese Option, wenn der letzte noch als offen erkannte Türkontakt beim Schließen das System automatisch scharf schalten soll, obwohl die Verzögerungszeit noch andauern würde.

<u>Scharfschaltung bei Fehler</u>
Bestätigen: Wird das System trotz Fehlern (offenes Fenster, Sabotagekontakt offen, Batterie schwach usw.) scharfgeschaltet, wird eine Fehlermeldung angezeigt und 2 kurze Töne ausgegeben – das System bleibt unscharf.
Wenn Sie innerhalb von 10 Sekunden erneut scharfschalten, wird das System trotz der Fehler scharf.
Erzwingen: Das System wird direkt scharfgeschaltet. Egal ob Fehler im System sind (Sabotage, Batterie, etc.)

Sabotage Alarm
Full Arm: bei einem Sabotagealarm lösen die Sirenen nur im Full Arm Modus aus. In allen Anderen (Disarm, Home1-3) bleiben die Sirenen stumm.
Immer: die Sirenen lösen in jedem Modus aus im Falle eines Sabotage-Alarms.

Sensorenüberprüfung (Supervisor)
Geben Sie an, ob die Zentrale den Status der Sensoren überprüfen soll.

Zeit Einstellungen
Timer Sensorenüberprüfung
Die Zentrale erhält in regelmäßigen Abständen Statusinformationen der Sensoren. Sollte innerhalb dieser Zeit keine Statusmeldung erfolgen, wird die Zentrale alarmieren. Die Zeitabstände, in denen die Zentrale die Sensoren überprüfen soll, können Sie hier angeben.

Verzögerung (1 und 2) beim Betreten:
Wird das Haus betreten, wenn sich die LUPUSEC – XT2 in der Scharfschaltung befindet, benötigen Sie möglicherweise einige Zeit, um z.B. den Code im Keypad einzugeben. Diese Zeit bis zur Alarmierung, kann hier angegeben werden. Allerdings ist diese Verzögerungszeit nur bei Sensoren mit der Eigenschaft „Eingangsbereich“ aktiv. Sensoren mit der Eigenschaft „Einbruch“ lösen sofort Alarm aus.
(Für Area 1 und 2 einstellbar)

Verzögerung beim Verlassen:
Wenn Sie die Alarmanlage scharf schalten, um z.B. das Haus zu verlassen, benötigen Sie möglicherweise eine kurze Zeit, bis Sie die Tür wieder von außen verschlossen haben. Diese Verzögerungszeit bis zur Scharfschaltung kann hier angegeben werden. Erst nach Ablauf dieser Zeit lösen auch Sensoren mit der Eigenschaft „Eingangsbereich“ einen Alarm aus.
(Für Area 1 und 2 einstellbar)

Verzögerung (1 und 2) beim Betreten (Home Modi):
Im Home-Modus können nur Sensoren einen Alarm auslösen, die die Eigenschaft „Einbruch“ besitzen.
Wurde der Home-Modus aktiviert und ein Sensor mit der Eigenschaft „Home-Entry“ wird ausgelöst, erfolgt erst nach der hier angegebenen Zeit ein Alarm. Dies gibt Ihnen genug Zeit die XT2 mit dem Keypad oder Ähnlichem zu entschärfen.
(Für Area 1 und 2 einstellbar)

Verzögerung beim Verlassen (Home Modi):
Wird der Home-Modus aktiviert, zum Beispiel über das Keypad, benötigt man möglicherweise noch Zeit zum Verlassen. Diese Verzögerungszeit, bevor ein Alarm ausgelöst werden kann, wird hier eingestellt.
(Für Area 1 und 2 einstellbar)

Alarmdauer:
Wird ein Alarm ausgelöst und die Sirenen aktiviert, können Sie hier die maximale Alarmdauer angeben. Bei Alarmdauer „deaktiviert“ bleiben die Sirenen aus und der Alarmstatus wird nicht angezeigt.

Sound Setting

Klingelton für Eingangsbereich
Geben Sie die Lautstärke für den Klingelton an

während der Verzögerung beim Betreten (Arm Modus)
Geben Sie die Lautstärke für das Signalisieren der Verzögerung beim Betreten an.

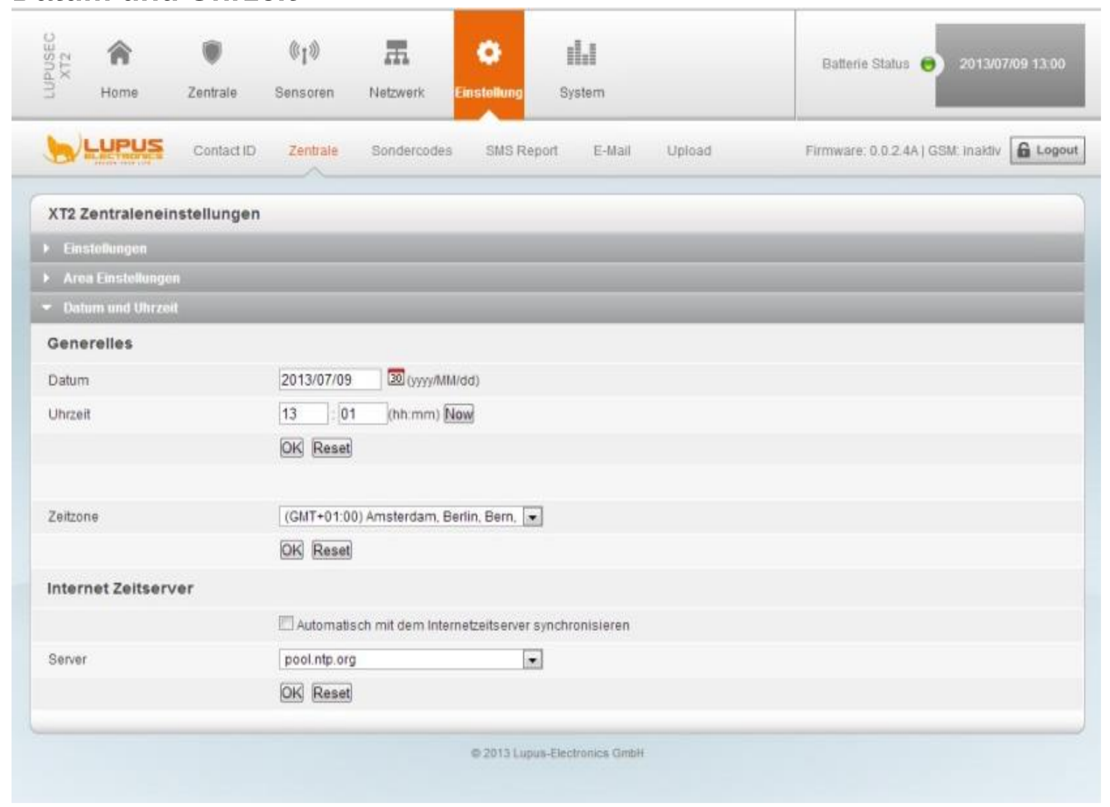
während der Verzögerung beim Verlassen (Arm Modus)
Geben Sie die Lautstärke für das Signalisieren der Verzögerung beim Verlassen an.

während der Verzögerung beim Betreten (Home Modus)
Geben Sie die Lautstärke für das Signalisieren der Verzögerung beim Betreten an.

während der Verzögerung beim Verlassen (Home Modus)
Geben Sie die Lautstärke für das Signalisieren der Verzögerung beim Verlassen an.

Warnton zum Ende der Verzögerungszeit
Geben Sie die Dauer des Warntons an.
Bsp.: Haben Sie hier 5 Sekunden angegeben, wird in den letzten 5 Sekunden der Verzögerungszeit ein Warnton ausgegeben.

Datum und Uhrzeit



Datum:
Geben Sie hier das aktuelle Datum (YYYY/MM/DD) an.

Zeit:
Hier können Sie die aktuelle Uhrzeit eintragen (HH:MM). Mit einem Klick auf „Jetzt“ wird die aktuelle Uhrzeit Ihres PC’s verwendet.

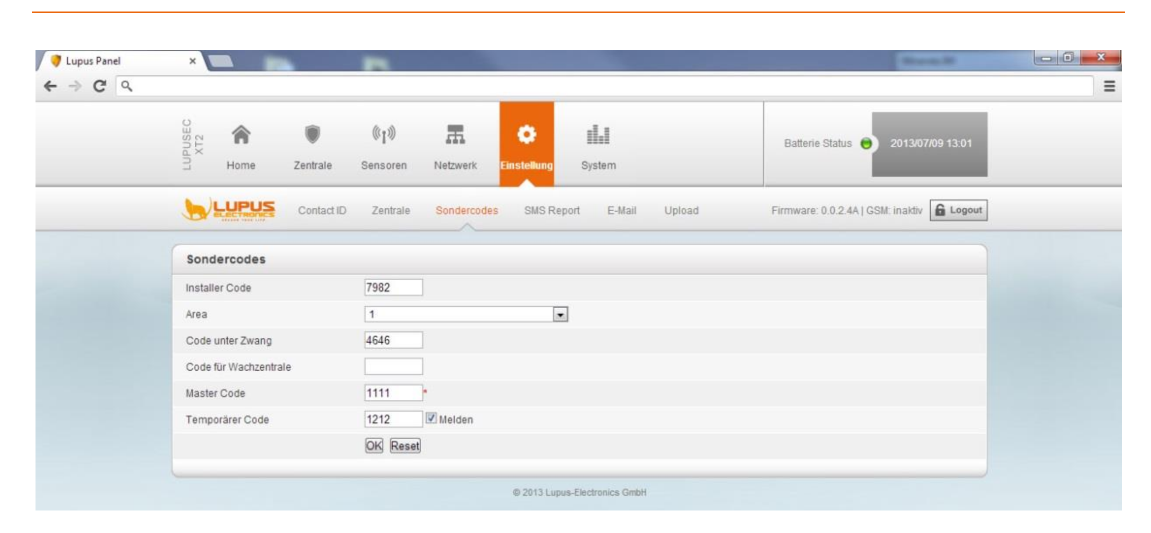
Zeit-Zone:
Geben Sie hier die Zeitzone an, in der Sie sich aktuell befinden. In Deutschland wird GMT+1 verwendet.

Internet Zeit

Automatische Synchronisation mit Internetzeitserver:
Wenn Sie diese Option aktivieren, wird die Uhrzeit der LUPUSEC – XT2 in regelmäßigen Zeitabständen mit dem angegebenen Internetzeitserver abgeglichen.

Server:
Wählen Sie aus der Liste einen Zeitserver aus, mit dem die aktuelle Zeit abgeglichen werden soll.

Sondercodes



Im Menü „Sondercodes“ der LUPUSEC – XT2 können Sie für die Keypads unter „Sondercodes“ den „Code für stillen Alarm“ und den „Errichter Code“ eingeben. Unter „Temporärer Code“ wird der Temporäre Code eingetragen:

Errichter Code: Dieser ist für den Systemerrichter gedacht - also für den Installateur der Anlage. Wird der Code eingegeben, wird die Anlage ganz normal unscharf geschaltet, aber eine Meldung (via Internet, SMS, GSM, Email) über die Verwendung dieses Codes dennoch an die Wachzentrale versandt.

Area:
Geben Sie an für welche Area die nachfolgenden Codes gültig sein sollen.

Code für Wachzentrale:
Geben Sie einen Code für die Wachzentrale an.

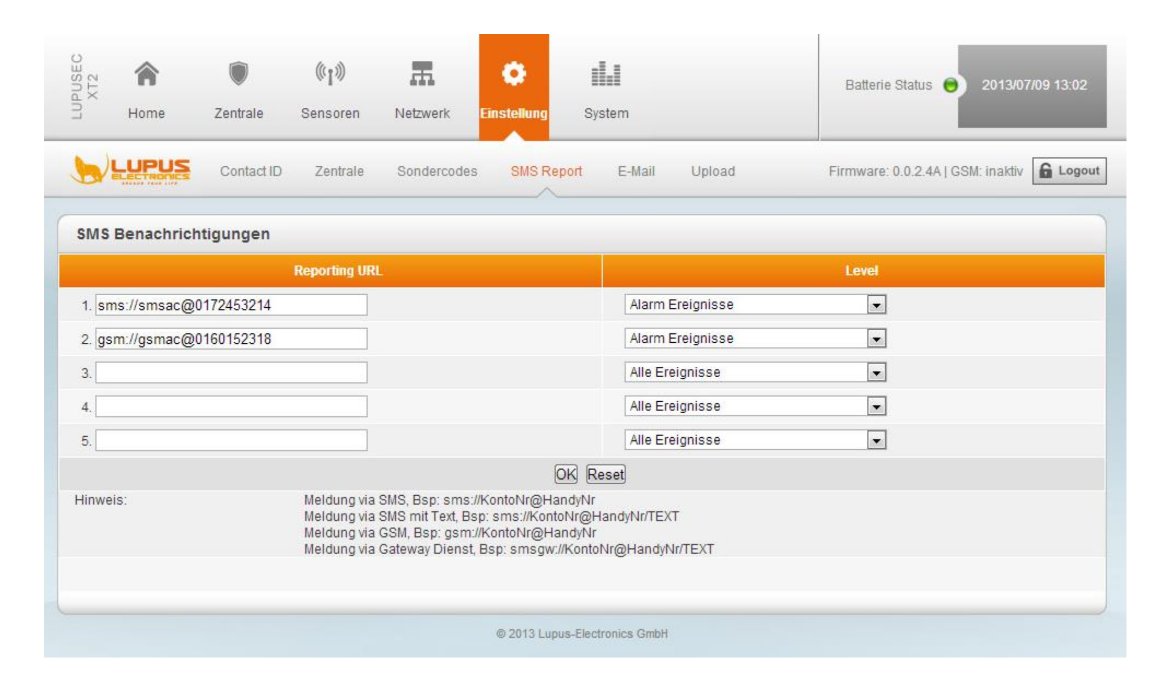
Code für stillen Alarm: Müssen Sie unter Zwang den Code eingeben, können Sie anstelle Ihres Standard-PIN-Codes den Code für den stillen Alarm eingeben. Dieser wird den akustischen Alarm– falls aktiv – beenden und dennoch weiterhin über die Benachrichtigungskanäle Alarme aussenden. Das bedeutet, alle

Alarmierungsmethoden (E-Mail, SMS oder Contact ID) bleiben oder werden aktiviert.

Temporärer Code: Dieser Code ist einmalig verwendbar und entschärft die Alarmanlage. Haken Sie die Option „Benachrichtigung“ an, wenn bei Verwendung des Codes eine Mitteilung erfolgen soll.

SMS Report

Geben Sie in diesem Menü an, ob die Zentrale bei Alarm, Statusänderungen oder bei allen Events SMS Benachrichtigungen versendet werden sollen. Hierzu steht Ihnen der Versand über das Internet oder via GSM zur Verfügung.



Insgesamt können Sie 5 Empfänger angeben. Um diese Funktion nutzen zu können, müssen Sie zunächst für den Versand über das Internet ein Konto bei SMSTrade anlegen und für den Versand über das GSM Modul eine SIM-Karte ohne SIM Lock (mit deaktivierter PIN Abfrage) und ausreichend Guthaben installiert haben. Weitere Informationen finden Sie im Kapitel „Netzwerk – GSM & SMS“.

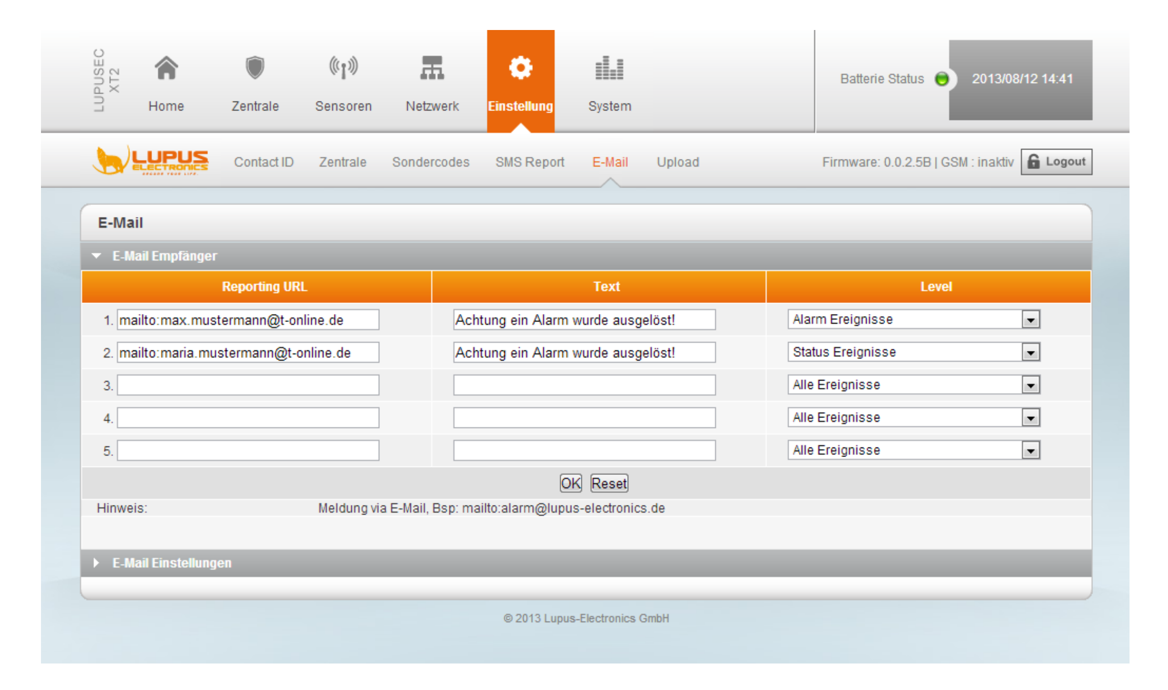
Um eine SMS bei Alarm über das Internet zu versenden (via SMSTrade.de, geben Sie folgenden Beispiel-Befehl ein:
smsgw://1234@01721234567/Achtung Alarm!

Um eine SMS bei Alarm über das GSM Modul zu versenden (via SMSTrade.de, geben Sie folgenden Beispiel-Befehl ein (gültige SIM Karte nötig):
sms://1234@01721234567/Achtung Alarm!

Um eine SMS bei Alarm über das GSM Modul im Contact-ID Format zu versenden (via SMSTrade.de, geben Sie folgenden Beispiel-Befehl ein (gültige SIM Karte nötig):
gsm://1234@01721234567

E-Mail

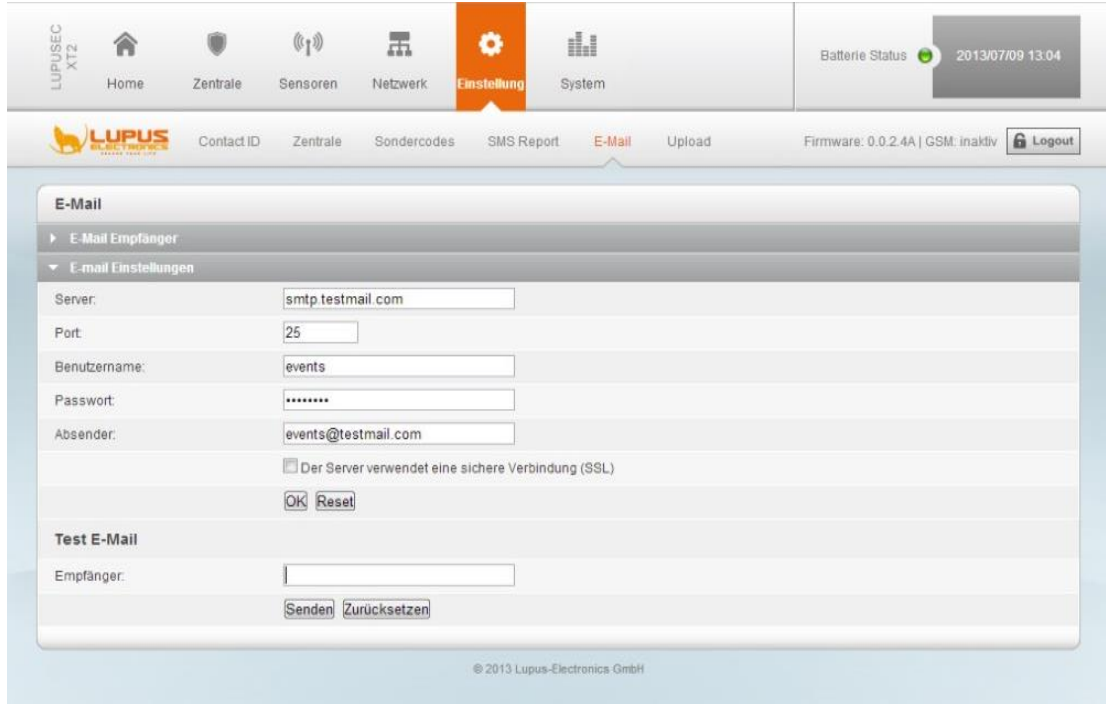
Die LUPUSEC – XT2 kann im Alarmfall E-Mails versenden. Diese können Sie an den Wachdienst sowie an Ihre privaten E-Mail Adressen versenden. Bitte beachten Sie, dass die Zeitspanne zwischen Senden und Empfangen einer Benachrichtigungs-Email externen technischen Bedingungen unterliegt wie z.B. der Netzauslastung o.ä. und kann teilweise stark variieren.



Unter E-Mail Empfänger geben Sie max. 5 Befehlszeilen für Email-Empfänger, Text und Level (zu welchen Bedingungen die Mails versandt werden sollen) an:

Standard E-Mail mit Text an einen Empfänger
Bsp.: mailto:max.mustermann@t-online.de

SMTP Einstellungen
Unter SMTP Einstellungen geben Sie die Kontoinformationen Ihres Email-Anbieters an.



<u>Server:</u>
Geben Sie hier Ihren E-Mail Server an (z.B. smtp.emailservice.de)

<u>Port:</u>
Geben Sie hier den Port Ihres SMTP-Servers an (Standardport 25)

<u>Benutzer:</u>
Geben Sie Ihren Benutzernamen an (z.B. testuser)

<u>Passwort:</u>
Geben Sie das Kennwort Ihres E-Mail Kontos an.

<u>Absenderadresse:</u>
Geben Sie Ihre komplette Absender E-Mail Adresse ein.

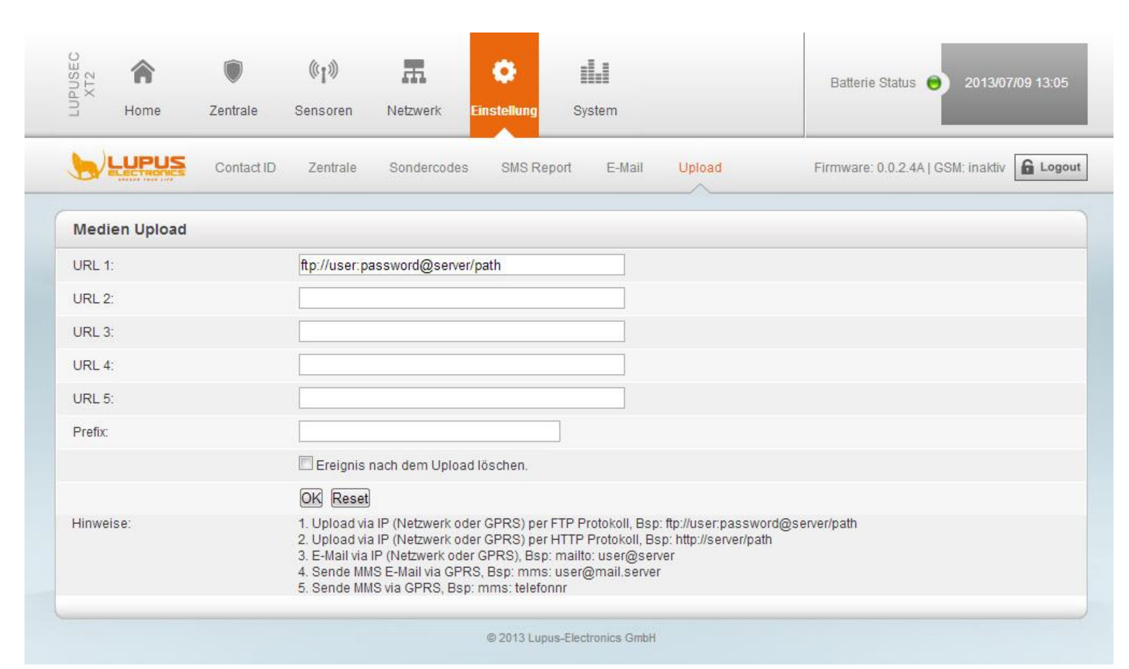
<u>SSL:</u>
Einige Email-Anbieter verwenden sichere Verbindungen (SSL). Setzen Sie in diesem Fall hier einen Haken.

<u>Test E-Mail:</u>
Mit dieser Funktion können Sie testen, ob die Angaben Ihrer Kontodaten korrekt sind. Die Mailadresse wird nicht dauerhaft gespeichert.

Hier ein Beispiel mit einem GMX-Konto

SMTP-Einstellungen für GMX-EMAILKONTO		**SSL-Aktiv**
Server:	mail.gmx.net	
SMTP-Port	25	465
Benutzername:	eigene Kundennummer	
Passwort:	eigenes gmx Passwort	
Absender:	eigene gmx Emailadresse	
SSL:	nicht anhaken	anhaken
Empfänger:	Emailadresse	

Upload



Im Menü Upload können Sie die von den PIR – Netzwerkkameras aufgenommenen Bilder auch direkt per Mail versenden oder auf einen FTP-Server hochladen. Geben Sie hierzu eine E-Mail-Adresse an oder eine Adresse eines FTP-Servers.
Bsp.: ftp://benutzer:passwort@server-ip/pfad
test@gmx.de

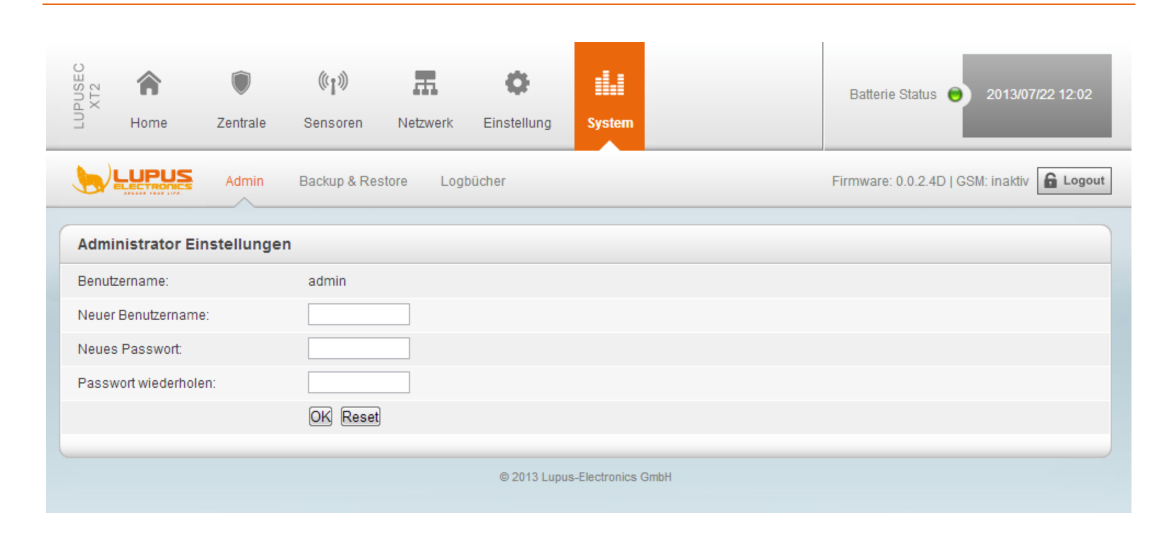
Setzen Sie einen Haken bei „Ereignis nach dem Upload löschen“, wenn die Bilder der PIR-Kameras nach dem FTP-Upload von der XT2 gelöscht werden sollen.



System Menü

Hier befinden sich alle zusätzlichen Systemeinstellungen wie das Menü Admin, mit dem Sie den Zugriff auf das Webserverinterface einstellen können. Das Menü Firmware für die Aktualisierung des Systems, Werkseinstellungen und das Logbuch.

Passwort / Admin



Im Menü Passwort / Admin können Sie das Kennwort des angemeldeten Benutzers ändern. Wenn Sie als admin oder als expert angemeldet sind, können Sie auch das Konto des „admin-Benutzers" ändern.
Der werkseitig eingestellten Standardzugänge lauten:

1. **Benutzername: admin**
   Passwort: admin1234
   Hinweis: Bietet alle nötigen Rechte für den Systemverwalter /-installateur

2. **Benutzername: user**
   Passwort: user1234
   Hinweis: Bietet alle nötigen Rechte für den unerfahrenen Benutzer. Wichtige Systemeinstellungen können nicht verändert werden.

3. **Benutzername: expert**
   Passwort: expert1234
   Hinweis: Bietet alle nötigen Rechte für Experten. Alle Wichtigen Systemeinstellungen können verändert werden. Updates gehen nicht.

Firmware

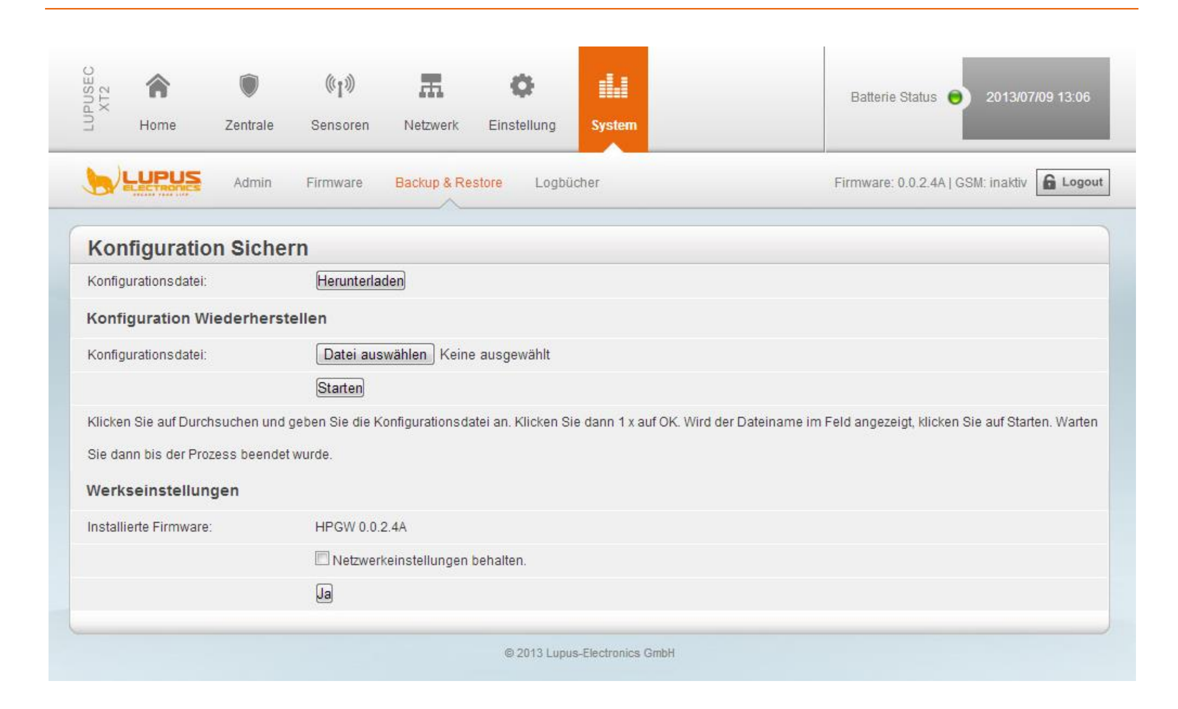
Das Menü Firmware-Update steht nur zur Verfügung, wenn Sie mit dem „admin-Benutzerkonto“ angemeldet sind.



Im Menü Firmware können Sie die Systemsoftware, die Sensorsoftware und die Sensoren Firmware (MCU) aktualisieren.
Klicken Sie hierzu auf „Datei auswählen“ und geben Sie dann die Firmwaredatei für die LUPUS XT2 Alarmanlage an.

Achtung: Klicken Sie NUR EINMAL auf starten! Während des Updateprozess darf auf keinen Fall die Verbindung unterbrochen werden. Warten Sie bis die Zeit abgelaufen ist, bevor Sie eine weitere Aktion am PC vornehmen. Updates erfolgen stets auf eigene Gefahr.

Backup & Restore



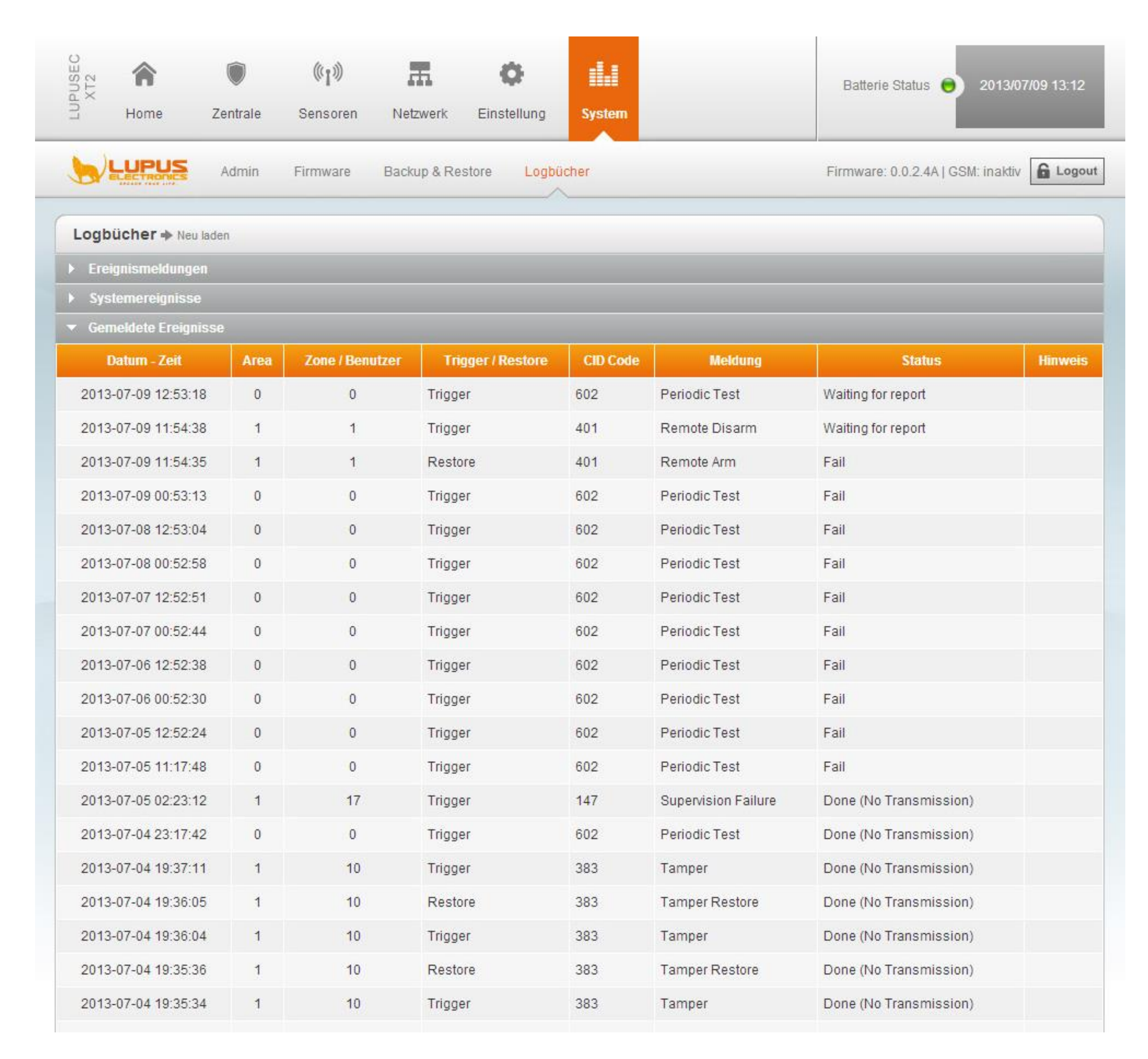
Konfigurationsdatei:
Hier können Sie eine Datei, die alle XT2 Einstellungen enthält herunterladen, um diese zu einem späteren Zeitpunkt auf diesem oder einem anderen Gerät wiederherzustellen.

Werkseinstellungen:
In diesem Menü können Sie die Einstellungen auf Standard zurücksetzen. Falls die Netzwerkeinstellungen dabei beibehalten werden sollen, klicken Sie die Option „Netzwerkeinstellungen beibehalten“ an.

Einen vollen Reset inklusive dem Löschen aller verbundenen Sensoren ist nur mit Anleitung durch unsere Supporthotline durchführbar.

Logbücher

Im Logbuch der LUPUSEC – XT2 sehen Sie Information über den Startvorgang des Systems sowie alle Netzwerkzugriffe und Statusmeldungen der Netzwerkdienste.



Datum - Zeit	Area	Zone / Benutzer	Trigger / Restore	CID Code	Meldung	Status	Hinweis
2013-07-09 12:53:18	0	0	Trigger	602	Periodic Test	Waiting for report	
2013-07-09 11:54:38	1	1	Trigger	401	Remote Disarm	Waiting for report	
2013-07-09 11:54:35	1	1	Restore	401	Remote Arm	Fail	
2013-07-09 00:53:13	0	0	Trigger	602	Periodic Test	Fail	
2013-07-08 12:53:04	0	0	Trigger	602	Periodic Test	Fail	
2013-07-08 00:52:58	0	0	Trigger	602	Periodic Test	Fail	
2013-07-07 12:52:51	0	0	Trigger	602	Periodic Test	Fail	
2013-07-07 00:52:44	0	0	Trigger	602	Periodic Test	Fail	
2013-07-06 12:52:38	0	0	Trigger	602	Periodic Test	Fail	
2013-07-06 00:52:30	0	0	Trigger	602	Periodic Test	Fail	
2013-07-05 12:52:24	0	0	Trigger	602	Periodic Test	Fail	
2013-07-05 11:17:48	0	0	Trigger	602	Periodic Test	Fail	
2013-07-05 02:23:12	1	17	Trigger	147	Supervision Failure	Done (No Transmission)	
2013-07-04 23:17:42	0	0	Trigger	602	Periodic Test	Done (No Transmission)	
2013-07-04 19:37:11	1	10	Trigger	383	Tamper	Done (No Transmission)	
2013-07-04 19:36:05	1	10	Restore	383	Tamper Restore	Done (No Transmission)	
2013-07-04 19:36:04	1	10	Trigger	383	Tamper	Done (No Transmission)	
2013-07-04 19:35:36	1	10	Restore	383	Tamper Restore	Done (No Transmission)	
2013-07-04 19:35:34	1	10	Trigger	383	Tamper	Done (No Transmission)	

Ereignismeldung:
Hier finden Sie alle wichtigen Sensor- und Systemmeldungen.

Systemereignisse:
Hier werden alle wichtigen Systemereignisse, insbesondere Fehlermeldungen gelistet.

Gemeldete Ereignisse:
Hier finden Sie alle Berichte, die per Contact-ID versendet worden sind.

Fernzugriff über das Internet

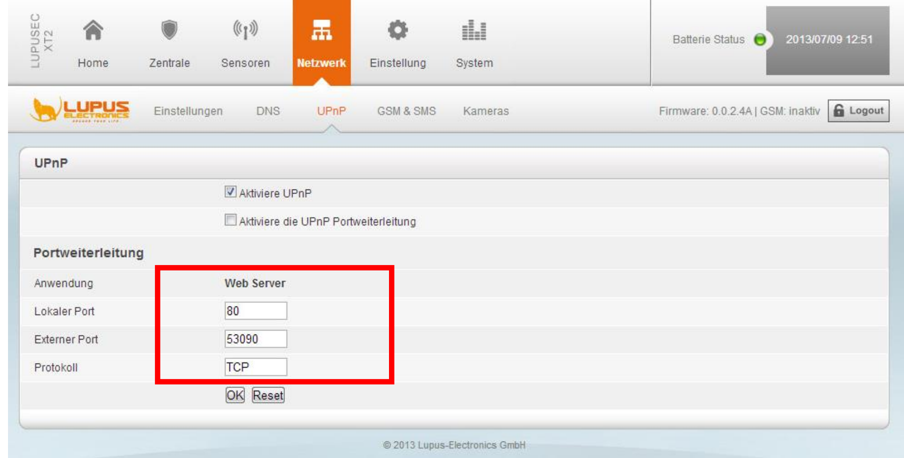
Die LUPUSEC – XT2 ermöglicht es Ihnen den Status des kompletten Systems über das Internet oder Ihr iPhone / iPad oder Android-Telefon abzurufen und einzustellen. Selbst die Bilder Ihrer LUPUS Kameras oder Rekorder können über eine zentrale Schnittstelle angezeigt werden.

Um den Zugriff auch über das Internet herstellen zu können sollten Sie vorab folgende Punkte kontrollieren:

1. Ist die Alarmanlage bereits mit Ihrem Internet-Router verbunden und haben Sie Zugriff von Ihrem lokalen Computer?
   Wenn nein, prüfen Sie die Schritte im Kapitel „Die Zentrale anschließen“.
2. Haben Sie sich eine feste Adresse für den Internet-Zugriff in Ihrem Konto auf unserer Webseite www.lupus-electronics.de eingerichtet?
   Beispiel: mueller.lupus-ddns.de
   Wenn nein, lesen Sie weiter unten die Erklärung unseres DDNS Dienstes. Alternativ können Sie auch jeden anderen Anbieter wie www.dyndns.com oder www.no-ip.de verwenden.

Wenn ja, öffnen Sie die XT2 Webseite und gehen Sie in das Menü „Netzwerk“ → „DDNS“. Tragen Sie Ihre DDNS Daten entsprechend Ihrer Angaben auf der LUPUS-Webseite in das Menü DDNS ein.

Besitzen Sie einen modernen Router mit UPnP, können Sie nun im Menü „UPnP“ der



XT2 diesen Dienst aktivieren: Wenn Ihr Router UPnP nicht unterstützt wird eine Fehlermeldung angezeigt.

Jetzt können Sie mit Ihrem Browser von Ihrem PC, Laptop oder Mobiltelefon wie in folgendem Beispiel zugreifen:

http://mueller.lupus-ddns.de:53080

Sollte Ihr Router kein UPnP unterstützen, müssen Sie das KonfigurationsMenü des Routers öffnen:

Suchen Sie nun ein KonfigurationsMenü im Router, meist zu finden unter den Netzwerkeinstellungen, in dem Sie eine Port-Weiterleitung (NAT) erstellen können. Bei einer Portweiterleitung muss einmal die IP der Alarmzentrale angegeben werden und der Port 80.
Bei einer Fitz-Box finden Sie das Menü unter „Internet“ -> „Freigabe“.

Haben Sie beide Angaben - DDNS und Portweiterleitung – richtig vorgenommen, sollten Sie nun von außen mit Ihrer DDNS-Adresse über Ihren Browser zugreifen können.

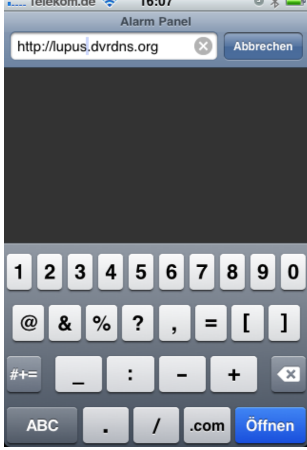
Eine Browsereingabe könnte wie folgt aussehen: http://meindyndnsname.homeip.de
Oder: http://mueller.lupus-ddns.org:53080

***Hinweis**: Bei Fragen oder Problemen können Sie jederzeit unseren Support (0 63 41 – 93 55 30) kontaktieren.*

Zugriff mit Ihrem iPhone

Die LUPUSEC – XT2 stellt Ihnen eine auf Apple's Mobilfunktelefone zugeschnittene Softwareoberfläche an. Um diese auf Ihrem iPhone zu installieren, gehen Sie bitte wie folgt vor:

Rufen Sie die lokale (z.B. 192.168.0.33) oder öffentliche Adresse (z.B. meindyndnsname.homeip.de) Ihrer Alarmanlage auf.



Die lokale Adresse kann nur vor Ort verwendet werden, die öffentliche auch von unterwegs:

Geben Sie den Benutzernamen und das Passwort der Alarmanlage ein (Standardbenutzername: admin Passwort: admin1234)



Nachdem Sie sich erfolgreich bei der Zentrale angemeldet haben, sehen Sie folgendes Bild:



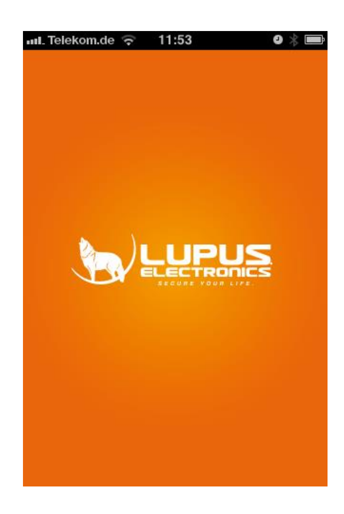
Tippen Sie auf das im Bild rot markierte Symbol und dann auf „Zum Home-Bildschirm“ hinzufügen.



Tippen Sei oben auf „Hinzufügen“ um die App „LUPUSEC – XT2“ auf Ihrem iPhone-Homebildschirm hinzufügen.



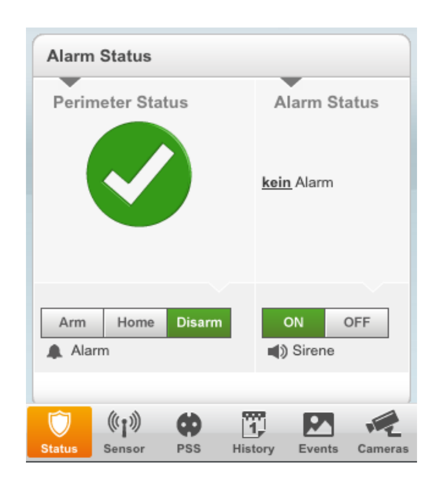
Die APP wird nun geladen:



Die Oberfläche der LUPUSEC – XT2 – App (iPhone)

Mit der LUPUSEC – XT2 – App können Sie den Status Ihrer Alarmanlage überprüfen, die Anlage scharf stellen oder unscharf stellen, auf geöffnete Fenster oder Türen überprüfen und vieles mehr.

Das Status Menü

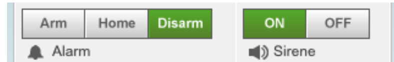


<u>Perimeter Status</u>
Hier sehen Sie, ob zu Hause auch alles in Ordnung ist. Der grüne Haken signalisiert schnell und einfach: „Alles OK“ – Alle Fenster / Türen sind geschlossen.

Der Grüne Haken ändert sich in , wenn entweder Fenster- oder Türen geöffnet sind oder ein Alarm im Gang ist.

<u>Alarm Status</u>
Sollte ein Alarm im Gang sein, können Sie hier „Alarm“ lesen.

Mit dem folgenden Menü können Sie die Alarmanlage scharf stellen (Arm), in den Home-Modus versetzen oder unscharf stellen (Disarm).
Die Sirene können Sie mit ON oder OFF aktivieren oder deaktivieren.

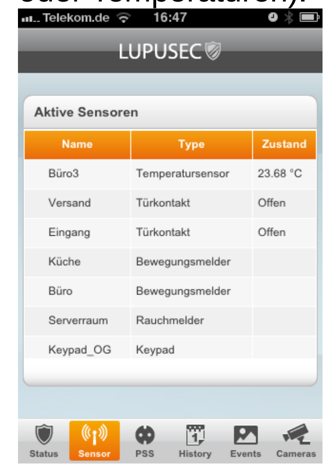


Im unteren Bereich der APP finden Sie die Menüleiste. Hier können Sie zwischen den unterschiedlichen Informationswidgets wechseln.
Folgende Menüs stehen zur Verfügung:



Das Sensor-Menü

Das Menü Sensor zeigt Ihnen den Status der Sensoren. Alle Sensoren mit einem „Zustand“ werden gleich ganz oben gelistet (z.B. geöffnete Fenster-/Türkontakte oder Temperaturen).



Das Funksteckdosen-Menü (PSS)

PSS steht für „Power Supply Sensor“ – also unsere Funksteckdosen. Diese können Sie aktivieren oder deaktivieren.



Die Historie

Das Menü „History“ zeigt Ihnen alle kürzlichen Ereignisse. Ein Einbruch wird in der Historie rot markiert.



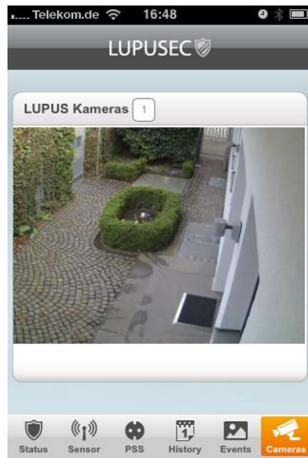
Das Events-Menü

Im Menü Events sehen Sie alle Bildereignisse Ihrer „PIR Netzwerkkameras“. Diese werden im Falle eines Einbruchs direkt in der Zentrale gespeichert und können hier abgerufen werden.



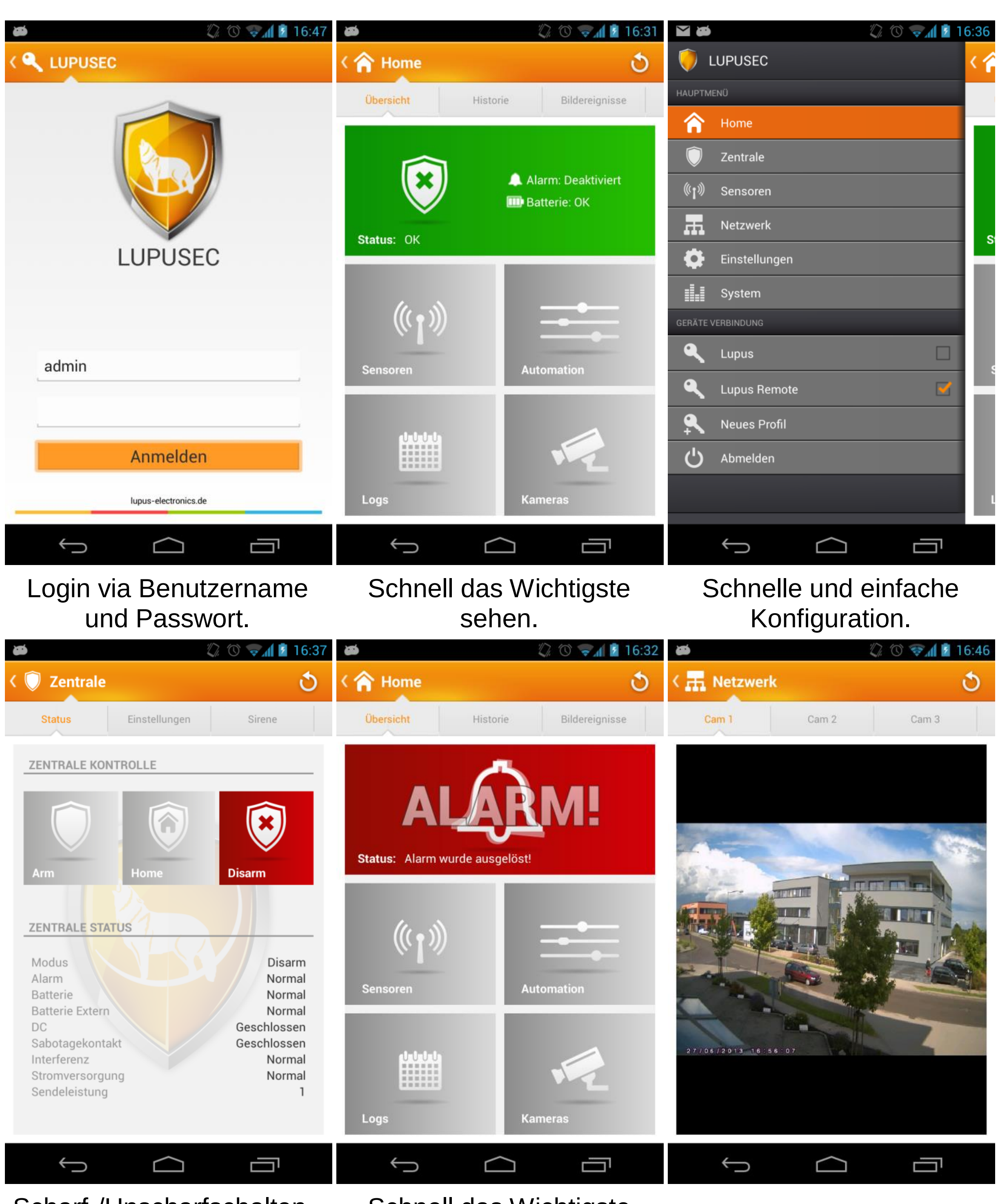
Das Kamera-Menü

Im Menü „Cameras“ sehen Sie, falls eingerichtet / falls vorhanden, die Bilder von max. 4 LUPUSNETHD IP-Kameras oder Ihrer LUPUSTEC – Analogrekorder.



Zugriff mit einem Android - Smartphone

Laden Sie sich aus dem Google-Play Appstore unsere „LUPUSEC“ App herunter.
Wir würden uns über eine Bewertung sehr freuen.



Login via Benutzername und Passwort.

Schnell das Wichtigste sehen.

Schnelle und einfache Konfiguration.

Scharf-/Unscharfschalten - jederzeit, überall.

Schnell das Wichtigste sehen.

Live Betrachten.

Beschreibung der Sensoren und Bedienteile

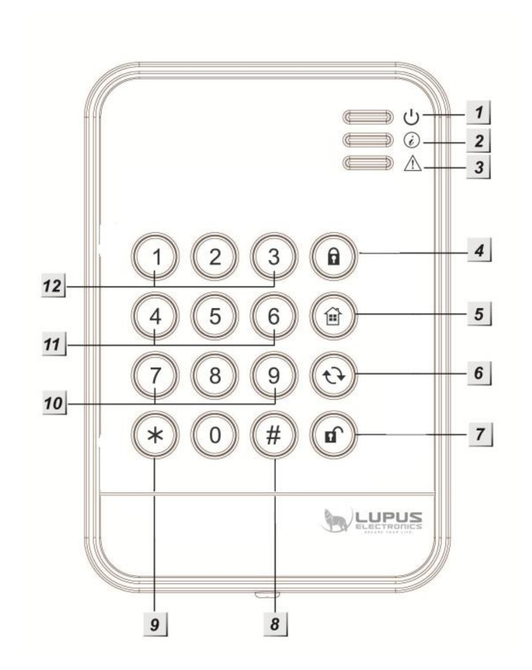
Die LUPUSEC – XT2 unterstützt unterschiedliche Alarmmelder, Sensoren und Bedienteile. Alle werden per Funk mit der Zentrale verbunden. Eine alternierende Verschlüsselung sorgt dabei für eine sichere 2-Wege (2 Way) Kommunikation zwischen der Zentrale und den Sensoren.

Im Folgenden werden eine Reihe von Zubehörartikeln beschrieben, die mit der LUPUSEC – XT2 Zentrale verbunden werden können. Wenn Sie die Sensoren einbinden, gehen Sie bitte immer stets nach dem hier beschriebenen Weg vor.

Remote Keypad KP-01

Produktbeschreibung

1. Power LED
2. Status LED
3. Alarm LED
4. Scharf stellen
5. Home
6. Status der Anlage
7. Unscharf stellen
8. # Rautentaste
9. * Sterntaste
   Installations-Modus = PIN + *
10. Notfall-Alarm: 7 + 9 (gleichzeitig)
11. Feuer-Alarm: 4 + 6 (gleichzeitig)
12. Überfall-Alarm: 1 + 3 (gleichzeitig)
13. Batterieunterbrechung (Auslieferungszustand)
14. Befestigungslöcher
15. Sabotage Kontakt

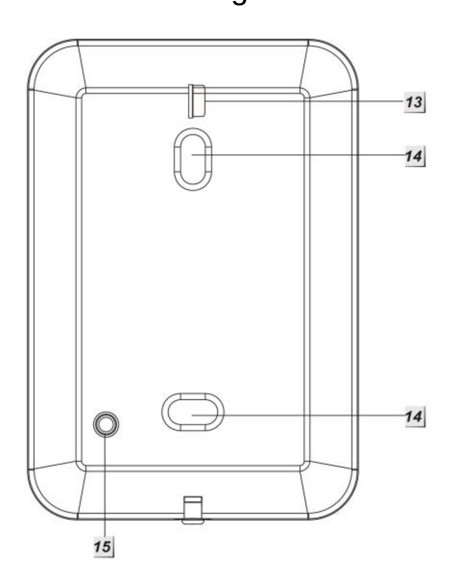


Hinweis: Die Tastenkombinationen 10, 11 und 12 sind standardmäßig deaktiviert.

LED – Indikatoren:

Power LED:

- Gelbe LED leuchtet: Test Modus aktiv
- Gelbe LED blinkt: Test Modus aktiv + Batterie schwach
- Orangene LED leuchtet ca. 5 Sekunden: Systemstatus normal
- Orangene LED blinkt: Batterie schwach



Hinweise:

- Im Normalzustand sind alle LED’s aus. Wenn eine Taste gedrückt wird,

leuchtet die Power LED 5 Sekunden blau auf, was die Betriebsbereitschaft signalisiert.
- Die Power LED geht nach erfolgreicher Kommandoeingabe aus
- Geht die Power LED während der Kommandoeingabe aus, wurde das Kommando nicht erkannt.

Status LED (Mit dem Keypad den Status der Zentrale abfragen):

Wenn Sie die Status Taste am Keypad drücken, wird der derzeitige Status der Zentrale abgefragt. Wurde diese Taste gedrückt, sehen Sie kurz darauf den Status anhand der Status LED:
- Rote LED leuchtet: System ist im „Away Modus“
- Rote LED blinkt: System ist im „Home Modus“
- Blaue LED leuchtet: System ist im „Unscharf Modus“
- Blaue LED blinkt: Fehler
  → Keine Antwort von der Zentrale
  → falscher PIN-Code
  → Auf Home geschaltet im Scharf (Away) Modus
  → Scharfschaltung erzwungen trotz Problemmeldung von Sensoren

Fehler LED:

- Orangene LED blinkt: Systemfehler
- Orangene LED leuchtet: Alarm erkannt

Batterie:

Das Keypad benötigt eine 1/2AA 3V 850mAH Lithium Batterie. Diese hält ca. 7 Jahre.

Ist die Batterie schwach, so zeigt das Keypad dies mit einer orangenen Status LED an.

Keypad in Betrieb nehmen

1. Betreten Sie den Installations-Modus in dem Sie den PIN – Code des Keypads eingeben (Standard 0000) und danach die * - Taste drücken. Die Power LED leuchtet nun orange.
2. Betreten Sie das HauptMenü der Zentrale und öffnen Sie dort das UnterMenü „Sensoren“ -> „hinzufügen“. Hier klicken Sie auf Start
3. Geben Sie nun am Keypad * + 7 hintereinander ein. Das Keypad sollte nun einen Signalton wiedergeben und in der Zentrale angezeigt werden.
   Hinweis:
- Sollte der Signalton nicht zu hören sein, konnte die Zentrale das Signal des Keypads nicht empfangen
- Wurde das Keypad gefunden, hören Sie 3 kurze Signaltöne
4. Fügen Sie das Keypad der Zentrale hinzu.
5. Führen Sie nun einen Reichweitetest durch. Starten Sie den Reichweitemodus in der Zentrale und begeben Sie sich mit dem Keypad

an die Position an dem es installiert werden soll.
6. Drücken Sie nun am Keypad die Tastenfolge * + 7
7. Sie sollten nun in der Zentrale eine Signalstärke angezeigt bekommen.
8. Zum Verlassen des Installations-Modus, drücken Sie 2 x die „Offenes-Schloss-Taste“. Erst dann kann die XT2 mit Hilfe des Keypads scharf- oder unscharf geschaltet werden.
   Das Keypad gibt einen Signalton aus und die Power LED erlischt nach Kurzem.

Installations-PIN-Code des Keypads ändern
(dieser ist nur nötig um das Keypad in den „Anlernen-Modus zu versetzen oder um es auf werkseinstellungen zurückzusetzen. Nicht aber zum Scharf- oder Unscharf schalten):

1. Betreten Sie den Test – Modus in dem Sie den PIN – Code des Keypads eingeben (Standard 0000) und danach die * - Taste drücken. Die Power LED leuchtet nun orange.
2. Drücken Sie nun die Tastenfolge * + 6. Sie hören einen langen Signalton.
3. Geben Sie den derzeitigen PIN-Code ein (Standard 0000)
4. Drücken Sie die Status – Taste. Sie hören einen langen Signalton.
5. Geben Sie einen neuen 4-stelligen PIN-Code ein.
6. Drücken Sie nun die # - Taste. Der neue PIN ist nun gespeichert.
7. Drücken Sie nun 2 x die Unscharf-Taste um den Test – Modus zu verlassen.

PIN-Code zum Scharf- / Home- oder Unscharfschalten ändern:
Diese Codes werden in der Konfigurationsseite der Zentrale geändert unter Home -> PIN Codes.

Installation des Keypads:

1. Nehmen Sie die Front des Keypads ab, in dem Sie die untere Schraube lösen.
2. Verwenden Sie die beiden Schrauben-Löcher um die Bohrlöcher an der Wand zu markieren.
3. Schrauben Sie das Keypad fest.
4. Befestigen Sie die Frontblende.

Den Status der Alarmanlage mit Hilfe des Keypads ändern:

1. Scharf schalten:
   Benutzer PIN (werksseitig 1234) + Scharf schalten (ein langer Signalton ertönt und die rote Status LED geht an)
2. Unscharf schalten:
   Benutzer PIN (werksseitig 1234) + Unscharf schalten (zwei Signaltöne ertönen und die blaue Status LED geht an)
3. Home – Modus aktivieren:
   Benutzer PIN (werksseitig 1234) + Home schalten (drei Signaltöne ertönen und die rote Status LED blinkt 4 Mal)

Dual-Key Funktionen aktivieren:

Das Keypad kann über Codeeingaben auch einen Panic-Alarm, Feuer-Alarm oder Medizinischen-Alarm auslösen. Um diese zu aktivieren gehen Sie bitte wie folgt vor:

Betreten Sie den Test – Modus in dem Sie den Installer-PIN – Code des Keypads eingeben (Standard 0000) und danach die * - Taste drücken. Die Power LED leuchtet nun orange.

Drücken Sie im Test-Modus folgende Abfolgen um die jeweilige Funktion zu aktivieren:

Dual-Tastenfunktionen (Überfall-Alarm) aktivieren: * + 2
Dual-Tastenfunktionen (Feuer -Alarm) aktivieren: * + 3
Dual-Tastenfunktionen (Notfall-Alarm) aktivieren: * + 4
Dual-Tastenfunktionen deaktivieren: * + 5
Arm/Home ohne PIN-Eingabe aktivieren: * + 8
Arm/Home mit PIN-Eingabe aktivieren: * + 9

Zum Verlassen des Installations-Modus, drücken Sie 2 x die „Offenes-Schloss-Taste“

Wenn Sie den PIN – Code vergessen haben sollten, können Sie das Keypad auf Werkseinstellungen zurücksetzen.

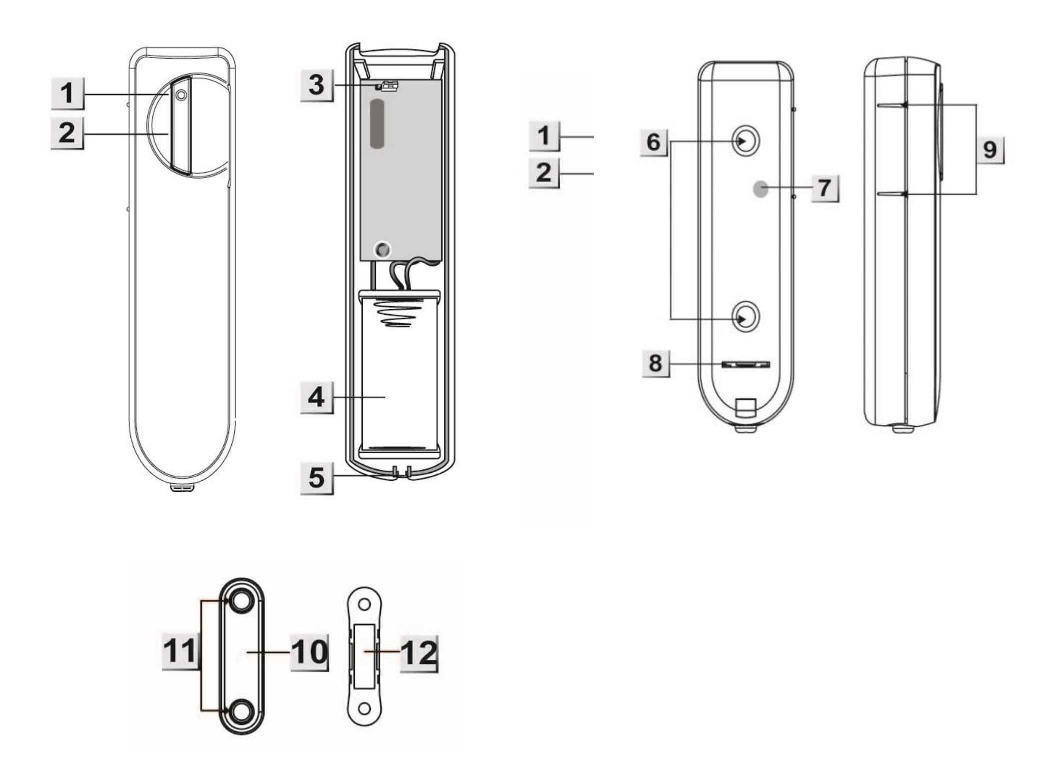
Hierzu gehen Sie wie folgt vor:

1. Öffnen Sie das Gehäuse. Achten Sie jedoch dabei darauf, dass hier der Sabotagealarm ausgelöst wird.
2. Entfernen Sie die Batterien.
3. Drücken und halten Sie die Taste 3 wenn Sie die Batterien wieder einsetzen.
4. Lassen Sie die Taste 3 los.

Nachdem Reset ist der Installer-PIN – Code wieder 0000. Allerdings muss auch das Keypad neu mit der Zentrale verbunden werden um Missbräuche zu vermeiden.

Hinweis: Das Keypad kann immer nur die Area schalten (XT2), in der das Keypad angelernt worden ist.

Tür- / Fensterkontakt



1. LED-Indikator
2. Test-Button
3. Switch: Status Überwachung
4. Batterie
5. Verschlussschraube
6. Löcher für die Befestigung
7. Sabotagekontakt
8. Batterieunterbrechung (Auslieferungszustand)
9. Markierung für Magnetkontakt
10. Magnetkontakt (muss an der Markierung positioniert werden 9.)
11. Befestigungslöcher
12. Magnet

LED-Indikator:

Unter normalen Umständen, ist die LED des Tür- / Fensterkontakts aus. Nur in folgenden Fällen ist die LED an:

- Wenn der Tür-/Fensterkontakt abgenommen bzw. verdreht wird.
- Wenn die Batterie schwach ist
- Im Test-Modus (z.B. Entfernungstest)

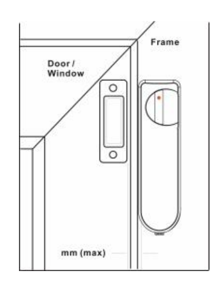
Batterie:

Der Tür- / Fensterkontakt verwendet eine 3.6V ½ AA Lithium-Batterie. Diese reicht im Schnitt 2.6 Jahre.

Den Tür- / Fensterkontakt in Betrieb nehmen

1. Ziehen Sie die Batterieunterbrechung an der Hinterseite des Kontakts heraus. Der Tür- / Fensterkontakt hat nun Strom.
2. Öffnen Sie das HauptMenü Ihrer Zentrale.
3. Öffnen Sie das Menü „Sensoren“ -> „hinzufügen“.
4. Klicken Sie auf Start.
5. Drücken Sie den Test Button des Tür- / Fensterkontakts. Eine rote LED leuchtet auf.
6. Nach erfolgreichem Hinzufügen wird die Zentrale dies mit einem kurzen Signalton bestätigen und den Sensor anzeigen und im Sensorenmenü auflisten.
7. Starten Sie nun in der Zentrale den Reichweitentest und gehen Sie nun mit dem Tür- / Fensterkontakt an den vorgesehenen Installationspunkt.
8. Drücken Sie dann auf den Test-Button. Ist diese Position in Reichweite, wird eine rote LED am Tür- / Fensterkontakt angezeigt.
9. Prüfen Sie die Signalstärke im ReichweitenMenü der Zentrale (1-9).
10. Ist diese Position geeignet, können Sie den Tür- / Fensterkontakt installieren.

Installation:



Installieren Sie den Magnet an der Tür- oder Fensterseite und den Tür- / Fensterkontakt am Rahmen. Achten Sie dabei auf die Markierung (9), an deren Stelle sich später der Magnet befinden muss.

Hinweise:

- Der Magnet darf sich nicht weiter als 20mm vom Tür- / Fensterkontakt befinden
- Sie können beide Teile entweder fest verschrauben oder mit den mitgelieferten Klebepads befestigen. In jedem Fall sollten Sie darauf achten, dass sich diese nicht selbstständig ohne Fremdeinwirkung lösen können.

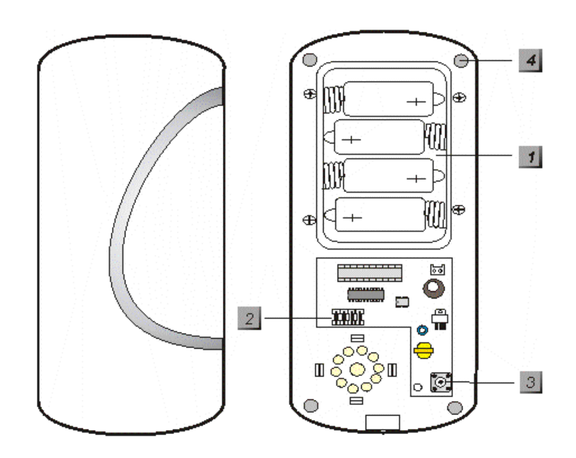
Drahtlose Innensirene

Produktbeschreibung:

1. Batteriefach
2. Schalterkontrolle
3. Sabotage-Kontakt
4. Befestigungslöcher

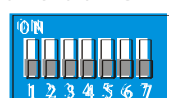
Lieferumfang:

4 x Schrauben + Dübel
4 x 1.5V D Alkaline Batterien



Die Drahtlose Innensirene in Betrieb nehmen

1. Öffnen Sie die Unterseite der Drahtlosen Innensirene, in dem Sie die Schraube an der Seite lösen.
2. Lösen Sie die 4 Schrauben des Batteriefachs und legen Sie die mitgelieferten Batterien ein. Ein kurzer Signalton ist zu hören.
3. In der Mitte des elektronischen Bauteils finden Sie ein blaues Schalterfeld (Switch) mit insgesamt 7 Schaltern. Diese sind in der Werkseinstellung alle auf OFF (unten).



4. Die Funktion der Schalter können Sie in folgender Tabelle nachlesen:

SW1		**Modus um die Sirene der Zentrale hinzuzufügen**
OFF		Ausgeschaltet
ON		Eingeschaltet
SW2		*Nicht belegt*
SW3	**SW4**	**Alarmierungsdauer**
OFF	OFF	3 Minuten
ON	OFF	5 Minuten
OFF	ON	10 Minuten
ON	ON	Eine Sekunde (Test Modus)
SW5		*Nicht belegt*
SW6		**Speicher resetten**
OFF		Normal
ON		Löscht speicher
SW7		**Sendet ein Statussignal an die Zentrale**
OFF		Ein
ON		Aus

5. Starten Sie die Konfigurationsseite der Zentrale und betreten Sie das Menü „Sensoren“ → „Hinzufügen“ und klicken Sie auf „Start“.

6. Um die Drahtlose Innensirene in Betrieb zu nehmen, stellen Sie den SW1 auf ON, sowie den SW3 und SW4 auf ON(=Test Modus: Alarmdauer 1Sek). Die Drahtlose Innensirene bestätigt dies mit einem kurzen Signalton.
7. Die Drahtlose Innensirene sollte nun von der Zentrale gefunden werden. Falls nicht, wiederholen Sie Schritt 6.
8. Wurde die Sirene gefunden, bestätigt dies die Zentrale mit einem Signalton.
9. Sie können nun die Sirene und Ihre Funktion testen.
10. Stellen Sie nach erfolgreichem Test die Schalter SW3 und SW4 auf die gewünschte Position zurück (je nachdem wie lange eine Alarmierung gewünscht ist).
11. **Stellen Sie SW1 wieder auf OFF.**
12. Stellen Sie SW 7 auf ON falls Sie eine Batterieüberwachung wünschen.
13. Öffnen Sie in der Zentrale das Menü Zentrale → Sirene und stellen Sie unter „Externe Sirenenkontrolle“ ein, unter welchen Bedingungen diese aktiviert werden soll.

Einstellen unter welchen Zuständen die Sirene einen Hinweiston ausgeben soll:

Die Sirene kann bei scharf stellen oder unscharf stellen sowie bei der „Zeit zum entschärfen“ einen Hinweiston ausgeben.

Dies können Sie im Menü „Sensoren“ unter „Geräte“ einstellen. Hierzu gehen Sie wie folgt vor:

1. Öffnen Sie in der Zentrale das Menü „Sensor“ → „Geräte“.
2. Nun können Sie einstellen, ob die Sirene das Scharf-/Unscharf stellen bestätigen, (OK) oder die Zeit zum Entschärfen der Alarmanlage mit einem Warnton mitteilen soll.
3. Klicken Sie auf „Hinzufügen / Einstellen“.
4. Die Sirene sollte kurz piepen.

Batterie:

Die Drahtlose Innensirene wird mit 4 D-Zellen Alkaline-Batterien betrieben, womit sie im Durchschnitt 3 Jahre betrieben werden kann. Die Drahtlose Innensirene sendet alle 30-50 Minuten ein Statussignal an die Zentrale und übermittelt den Batteriestatus.

Batterie wechseln:

Bevor Sie die Batterie wechseln sollten Sie den Sabotagealarm, falls aktiviert, über das Menü der Zentrale deaktivieren, dass beim Öffnen des Sirenengehäuses nicht der Alarm ausgelöst wird.
Um den Sabotagekontakt der Sirene(n) zu deaktivieren, gehen Sie wie folgt vor:
Öffnen Sie das Menü Sensoren → Geräte:

1. Klicken Sie darunter auf „OK“
2. Klicken Sie oben hinter „Geräte / Sirenen“ auf „Hinzufügen / Einstellen“

3. Die Sirene sollte kurz piepen

Hinweistöne und –signale der Innensirene:

	Signalton	Signalleuchte
Arm/Home	1 Beep*	Die 3 LED leuchten 1x
Disarm	2 Beeps*	Die 3 LED leuchten 1x nacheinander
Arm (Niedrige Batterie)	5 Beeps	Die 3 LED leuchten 3 x auf
Disarm (Niedrige Batterie)	5 Beeps	Die 3 LED leuchten 2x nacheinander
Arm (Sabotage)	5 Beeps	Die 3 LED leuchten 3 x auf
Disarm (Sabotage)	2 Beeps*	Die 3 LED leuchten 2x nacheinander
Voralarm	3 secs Beep	Die 3 LED leuchten 2x nacheinander
Sabotage Alarm	Continuous Beeps	Die 3 LED leuchten 1 x nacheinander
Eingangs-/Ausgangssignalton	Stetiger Beep bis Zeit abgelaufen ist	Nichts

Hinweise:

- Die Sirene wird auch dann Warntöne beim Scharfschalten von sich geben, wenn entweder ein Sabotagekontakt offen ist, eine Sensorbatterie schwach ist oder ein anderer schlechter Zustand erkannt wurde (auch wenn die akustischen Warntöne arm/disarm in der Zentrale deaktiviert wurden.
- Die Sirene sendet nur ein Supervision Signal (Statussignal) an die Zentrale, wenn der SW7 auf ON steht.
- Die Einstellungen im Menü „Sensoren“ – „Geräte“ sind nicht permanent, sondern werden nach dem Versenden des Einstellungenbefehls zurückgesetzt.

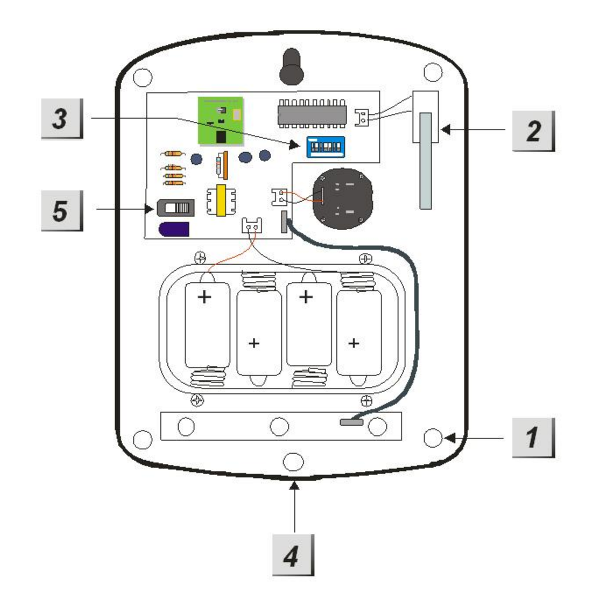
Drahtlose Außensirene

Produktbeschreibung:

1. Befestigungslöcher
2. Sabotage-Kontakt
3. Schalterkontrolle
4. Sicherungsschraube
5. Ein-/Ausschalter

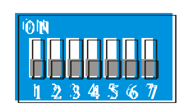
Lieferumfang:

4 x Schrauben + Dübel
4 x 1.5V D Alkaline Batterien



Die Drahtlose Außensirene in Betrieb nehmen

1. Öffnen Sie die Unterseite der Drahtlosen Außensirene, in dem Sie die Schraube an der Seite lösen.
2. Lösen Sie die 4 Schrauben des Batteriefachs und legen Sie die mitgelieferten Batterien ein. Ein kurzer Signalton ist zu hören.
3. In der Mitte des elektronischen Bauteils finden Sie ein blaues Schalterfeld (Switch) mit insgesamt 7 Schaltern. Diese sind in der Werkseinstellung alle auf OFF (unten). Schalten Sie den Ein-/Ausschalter (5) auf Ein.



4. Die Funktion der Schalter können Sie in folgender Tabelle nachlesen:

SW1		**Modus um die Sirene der Zentrale hinzuzufügen (danach wieder auf OFF)**
OFF		Ausgeschaltet
ON		Eingeschaltet
SW2		*Nicht belegt*
SW3	**SW4**	**Alarmierungsdauer**
OFF	OFF	3 Minuten
ON	OFF	5 Minuten
OFF	ON	10 Minuten
ON	ON	Eine Sekunde (Test Modus)
SW5		*Nicht belegt*
SW6		**Speicher resetten**
OFF		Normal
ON		Löscht Speicher
SW7		**Sendet ein Statussignal an die Zentrale**
OFF		AUS
ON		EIN

5. Starten Sie die Konfigurationsseite der Zentrale und betreten Sie das Menü „Sensoren“ → „Hinzufügen“ und klicken Sie auf „Start“.
6. Um die Drahtlose Außensirene in Betrieb zu nehmen stellen Sie den SW1 auf ON sowie den SW3 und SW4 auf ON
(=Test Modus: Alarmdauer 1Sek). Die Drahtlose Außensirene bestätigt dies mit einem kurzen Signalton.
7. Die Drahtlose Außensirene sollte nun von der Zentrale gefunden werden. Wenn nicht, wiederholen Sie Schritt 6.
8. Wurde die Sirene gefunden, bestätigt dies die Zentrale mit einem Signalton.
9. Sie können nun die Sirene und Ihre Funktion testen.
10. Stellen Sie nach erfolgreichem Test die Schalter SW3 und SW4 auf die gewünschte Position zurück (je nachdem wie lange eine Alarmierung gewünscht ist – siehe Tabelle oben).
11. **Stellen Sie SW 1 wieder auf OFF.**
12. Stellen Sie SW 7 auf ON falls Sie eine Batterieüberwachung wünschen.
13. Öffnen Sie in der Zentrale das Menü Zentrale → Sirenen und stellen Sie unter „Einstellungen: Außensirene“ ein, unter welchen Bedingungen diese aktiviert werden soll.

Einstellen unter welchen Zuständen die Sirene hinweisen soll:

Die Sirene kann bei scharf stellen oder unscharf stellen sowie bei der „Zeit zum entschärfen“ einen Hinweiston ausgeben.

Dies können Sie im Menü „Sensoren“ unter „Geräte“ einstellen. Hierzu gehen Sie wie folgt vor:

1. Öffnen Sie in der Zentrale das Menü „Sensoren“ → „Geräte“.
2. Klicken Sie auf „Hinzufügen / Einstellen“.
3. Nun können Sie einstellen, ob die Sirene das Scharf-/Unscharf stellen bestätigen, (OK) oder die Zeit zum Entschärfen der Alarmanlage mit einem Warnton mitteilen soll.

Batterie:

Die Drahtlose Außensirene wird mit 4 D-Zellen Alkaline Batterien betrieben, womit sie im Durchschnitt 3 Jahre betrieben werden kann. Die Drahtlose Außensirene sendet alle 30-50 Minuten ein Statussignal an die Zentrale und übermittelt den Batteriestatus.

Batterie wechseln:

Bevor Sie die Batterie wechseln sollten Sie den Sabotagealarm, falls aktiviert, über das Menü der Zentrale deaktivieren, dass beim Öffnen des Sirenengehäuses nicht der Alarm ausgelöst wird.
Um den Sabotagekontakt der Sirene(n) zu deaktivieren, gehen Sie wie folgt vor:
Öffnen Sie das Menü Sensoren → Geräte:

1. Klicken Sie bei Sabotagekontakt auf „Aus“
2. Klicken Sie darunter auf „OK“
3. Klicken Sie oben hinter „Geräte / Sirenen“ auf „Hinzufügen / Einstellen“

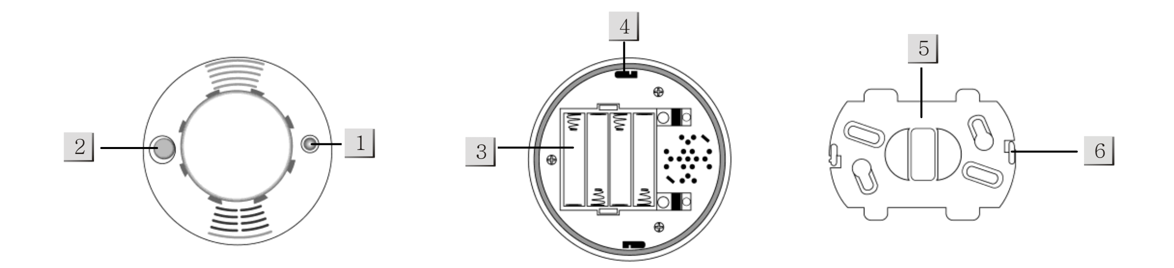
Hinweistöne und –signale der Außensirene:

	Signalton	Signalleuchte
Arm/Home	1 Beep*	Die 3 LED leuchten 1x
Disarm	2 Beeps*	Die 3 LED leuchten 1x nacheinander
Arm (Niedrige Batterie)	5 Beeps	Die 3 LED leuchten 3 x auf
Disarm (Niedrige Batterie)	5 Beeps	Die 3 LED leuchten 2x nacheinander
Arm (Sabotage)	5 Beeps	Die 3 LED leuchten 3 x auf
Disarm (Sabotage)	2 Beeps*	Die 3 LED leuchten 2x nacheinander
Voralarm	3 secs Beep	Die 3 LED leuchten 2x nacheinander
Sabotage Alarm	Continuous Beeps	Die 3 LED leuchten 1 x nacheinander
Eingangs-/Ausgangssignalton	Stetiges Beepen bis Zeit abgelaufen ist	Nichts

Hinweise:

- Die Sirene wird auch dann Warntöne beim Scharfschalten von sich geben, wenn entweder ein Sabotagekontakt offen ist, eine Sensorbatterie schwach ist oder ein anderer schlechter Zustand erkannt wurde (auch wenn die akustischen Warntöne arm/disarm in der Zentrale deaktiviert wurden.
- Die Sirene sendet nur ein Supervision Signal (Statussignal) an die Zentrale, wenn der SW7 auf ON steht.
- Die Einstellungen im Menü „Sensoren“ – „Geräte“ sind nicht permanent, sondern werden nach dem Versenden des Einstellungenbefehls zurückgesetzt.

Rauchmelder



1. LED:
- Nach dem Einlegen der Batterien, befindet sich der Rauchmelder automatisch im Kalibrierungsmodus. In dieser Zeit blinkt die LED. Das Gerät kann in dieser Zeit der Zentrale hinzugefügt werden.
- Die LED blinkt alle 30 Sekunden, sobald die integrierten Batterien zu schwach werden
- Die LED ist dauerhaft an, wenn der Rauchmelder ein Signal an die Zentrale übermittelt

2. TEST-Button

Drücken Sie in folgenden Situationen den Test-Button:
- Sie wollen den Rauchmelder der Zentrale hinzufügen
- Sie wollen einen Reichweitentest vornehmen
- Sie wollen einen Funktionstest durchführen
  2 kurze Töne = Funktion OK
  3 Töne = Optischer Sensor defekt oder verschmutzt

3. Batterien

Installieren Sie 4 x AAA Batterien. Der Rauchmelder kann mit diesen im Schnitt 4 Jahre betrieben werden. Werden die Batterien schwach, wird Sie der Rauchmelder optisch und akustisch warnen.

➔ Bevor Sie die Batterien wechseln, drücken Sie den Test-Button 2 x

Den Rauchmelder in Betrieb nehmen

1. Nachdem Sie die Batterien eingesetzt haben, hören Sie zwei kurze Signaltöne. Die LED beginnt zu blinken. Sie haben nun 6 Minuten Zeit den Rauchmelder bei der Zentrale anzumelden.
2. Öffnen Sie die Konfigurationsseite der Zentrale und Starten Sie den Anmeldeprozess im Sensor-Menü.
3. Drücken Sie den Test-Button am Rauchmelder. Sie hören 2 kurze Signaltöne.
4. Sollte die Zentrale das Gerät identifizieren, wird sie dies nach einer Weile mit einem Signalton bestätigen.
5. Fügen Sie nun den Rauchmelder der Zentrale hinzu.

Hinweis: Nachdem die sechsminütige Kalibrierungszeit des Rauchmelders ohne Anmeldung bei einer Zentrale abläuft, wird dieser einen durchgehenden Warnton ausgeben. In diesem Fall entfernen Sie die Batterien und starten wieder bei Schritt 1.

6. Führen Sie nun einen Entfernungstest durch.
   Hierzu betreten Sie das Zentralen-Menü „Test" unter „Sensoren" und klicken Sie auf Start.
   Begeben Sie sich mit dem Rauchmelder nun an den gewünschten Installationsstandort, und drücken Sie dann den Test-Button des Rauchmelders.
   Im Test-Menü der Zentrale sehen Sie nun den Qualitätsfaktor der Funkübertragung. Je größer der Wert, desto besser das Funksignal (1-9).

Den Rauchmelder montieren:

1. Verwenden Sie die Halterung als Schablone für die Borlöcher.
2. Montieren Sie die Halterung so, dass die beiden Haken nach unten zeigen.
3. Stecken Sie nun den Rauchmelder auf die Halterung, achten Sie dabei auf die seitlich am Rauchmelder befindliche Linie. Befindet sich diese direkt unter einem der Haken, können Sie den Rauchmelder mit Druck und einer Drehung befestigen.

Im Alarmfall:

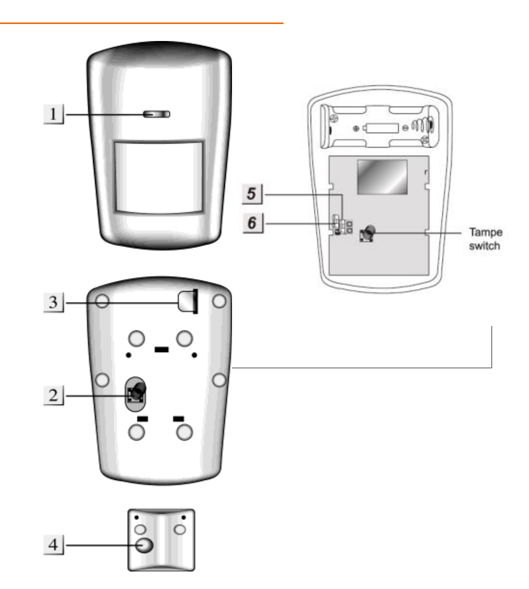
Sollte die Rauchkonzentration den Schwellenwert überschreiten, wird er dies der Zentrale melden und einen lauten Alarmton senden. Der Schwellenwert wird alle 10 Minuten neu geprüft. Drücken Sie im Alarmfall den Test-Button, wird der Rauchmelder für 10 Minuten einen Ruhemodus aktivieren.

Installationsort des Rauchmelders:

- Installieren Sie den Rauchmelder stets am höchsten Punkt des Raumes mit mindestens 60cm Abstand zur Wand.
- Installieren Sie den Rauchmelder weder in der Küche noch im Badezimmer um Fehlalarme zu vermeiden.
- Installieren Sie den Rauchmelder nicht in der Nähe von Belüftungssystemen, Klimageräten oder Ventilatoren.

PIR Bewegungsmelder

Produktbeschreibung:



1. Test-Button mit LED Indikator
2. Sabotage Kontakt
3. Batterieunterbrechung (Auslieferungszustand)
4. Eckhalterung
5. Statusupdate Ein/Aus
6. Schalter zur Erhöhung der Sensitivität

LED - Indikator:

Im Normalbetrieb ist die LED ausgeschaltet außer in folgenden Situationen:

- Bei schwacher Batterie leuchtet die LED nach Bewegungserkennung für 2 Sekunden.
- Solle das Gehäuse geöffnet werden, leuchtet die LED bei der Übermittlung des Alarmsignals 2 Sekunden auf.
- **Wenn Sie den Test-Button drücken, befindet sich der Bewegungsmelder drei Minuten im Test-Modus. In dieser Zeit leuchtet die LED bei jeder Bewegung auf. Nutzen Sie diese Funktion zum optimalen Ausrichten.**

Batterie:

Der Bewegungsmelder verwendet eine 3.6V Lithium Batterie als Stromquelle. Bei durchschnittlich 20 Meldungen pro Tag kann der Bewegungsmelder so ca. 5 Jahre betrieben werden.

Bei schwacher Batterie sendet der Bewegungsmelder den Status an die Zentrale.

Den PIR Bewegungsmelder in Betrieb nehmen

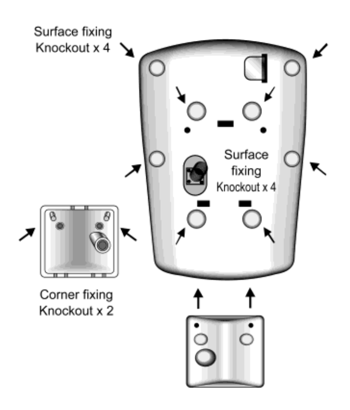
1. Ziehen Sie aus der Hinterseite des Bewegungsmelders die Batterieunterbrechung, um das Gerät mit Strom zu versorgen.
2. Das Gerät wird nun gestartet. Dieser Vorgang dauert ca. 30 Sekunden. Warten Sie bis die LED aufgehört hat zu blinken und vermeiden Sie in dieser Zeit eine Auslösung des Bewegungsmelders.
3. Starten Sie das KonfigurationsMenü der Zentrale und öffnen Sie das Menü Sensoren → Hinzufügen. Klicken Sie auf Start.
4. Drücken Sie einmal den Test-Button des Melders. Der Bewegungsmelder sollte nun nach kurzer Zeit im Menü auftauchen.
5. Starten Sie nun in der Zentrale den Test-Modus um zu überprüfen, ob sich der Bewegungsmelder am vorgesehenen Standort noch in Reichweite

befindet.

6. Gehen Sie nun mit dem Bewegungsmelder an den gewünschten Installationsstandort und drücken Sie dann den Test-Button des Bewegungsmelders. Im Menü der Zentrale können Sie nun die Empfangsstärke sehen.

Installation:

An der Hinterseite finden Sie mehrere Aussparungen. Die vier Mittleren sind für die Eckhalterung, die 4 Äußeren für die Wandmontage.



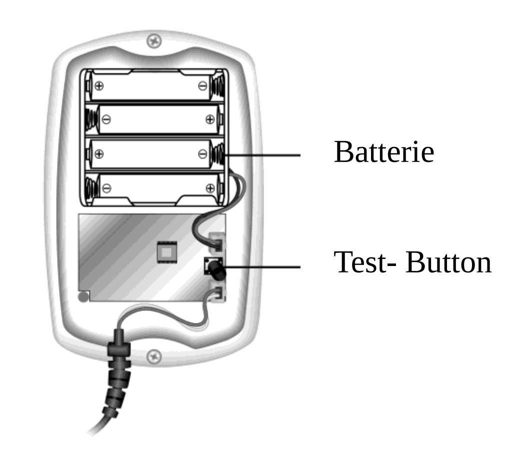
Hinweise:

- Installieren Sie den Melder in einer Höhe von 1.8 – 2.0 Metern.
- Installieren Sie den Bewegungsmelder nicht im Wirkungsbereich eines anderen Melders (z.B. Bewegungsmelder mit Licht vor der Eingangstür).
- Setzen Sie den Bewegungsmelder keinem direkten Sonnenlicht aus.
- Installieren Sie den Bewegungsmelder nicht in direkter Nähe zu Heizungen oder Klimageräten.
- Setzen Sie den Jumper 6 auf OFF um die Sensitivität zu verringern.
- Die Erkennungsweite beträgt ca. 12 Meter wenn der Melder in einer Höhe von 2 Metern installiert wurde, bei z.B. 1.9 Metern ist der Melder bis ca. 7 Metern „Haustier-Immun".
- Beachten Sie den „Toten Punkt" direkt unter dem Melder

Hinweis: Bei Funk-Alarmanlagen ist die Batterielebensdauer ein entscheidendes Kriterium. Daher gehen die Bewegungsmelder nach Bewegungserkennung für 1-3 Minuten in einen Schlaf-Modus. Bitte beachten Sie dies bei Ihren Tests.

Wassermelder





Produktbeschreibung

1. Batterie
2. Test – Button

Den Wassermelder in Betrieb nehmen

1. Öffnen Sie das Gehäuse, in dem Sie die beiden Schrauben an der Gehäuseunterseite lösen.
2. Setzen Sie die mitgelieferten Batterien ein.
3. Starten Sie das KonfigurationsMenü der Zentrale und öffnen Sie dort das Fenster „Sensoren“ → „hinzufügen“.
4. Klicken Sie auf „Start“.
5. Auf dem elektronischen Bauteil des Wassermelders drücken Sie nun den Test – Button.
6. Der Wassermelder sollte nun im KonfigurationsMenü der Zentrale auftauchen.
7. Fügen Sie den Wassermelder hinzu.

Batterie:

Der Wassermelder verwendet 4 Alkaline Batterien als Stromquelle. Mit diesen können Sie den Wassermelder im Schnitt 3 Jahre betreiben. Der Wassermelder sendet den Status alle 30 bis 50 Minuten an die Zentrale. Ist die Batterie schwach, wird dies die Zentrale sofort melden.

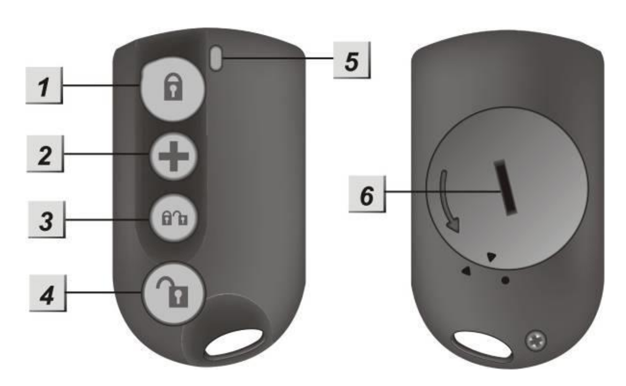
Installation:

1. Entfernen Sie die Schrauben an der Gehäuseunterseite.
2. Brechen Sie die beiden Vertiefungen auf, die für die Schrauben ausgespart wurden, falls Sie das Gerät z.B. an die Wand schrauben möchten.
3. Schrauben Sie den Wassermelder mit den mitgelieferten Schrauben fest an die Wand.
4. Legen Sie den Wassermelder, der sich am Ende des Kabels befindet, an die Stelle an der er bei Wasser alarmieren soll. Zum Beispiel direkt auf den Boden. Sobald Wasser eine Brücke zwischen beiden Pins bildet, wird alarmiert. Fixieren Sie den Sensor, so dass er nicht ungewollt verrutschen kann.
5. Schrauben Sie das Gehäuse zu.

Hinweis: Der Wassermelder sendet im Falle eines Kontaktes mit Wasser 2 x im Abstand von 2 Minuten einen Alarm an die Zentrale. Sollte der Wasserstand wieder sinken, kehrt der Wassermelder in den Normalzustand zurück.

Fernbedienung

Die Fernbedienung der XT2 ist in der Lage das System in den Scharf-, Home- oder Unscharf-Modus zu versetzen.



Produktbeschreibung

1. Scharf-Knopf
   Wenn Sie diesen Knopf für ca. 3 Sekunden drücken, wird das System Scharf geschaltet. Dies wird mit einem Warnsignal (langer Beep) bestätigt. Sie haben dann eine einstellbare Zeitspanne das Haus zu verlassen, bevor sich das System automatisch scharf schaltet.
   Sollte noch ein Tür-/Fensterkontakt oder ein Sabotagekontakt offen sein, kann die Anlage beim ersten Versuch nicht scharfgeschaltet werden und signalisiert dies mit 2 kurzen Tönen.
2. (+)-Knopf
   Wenn Sie diesen Knopf für mind. 3 Sekunden halten, wird das System einen Überfall-Alarm erhalten und unabhängig von der Schaltung alarmieren.
3. Scharf + Unscharf Knopf gleichzeitig
   Aktiviert den Home-Modus.
4. Unscharf-Knopf
   Durch drücken dieses Knopfes wird das System unscharf geschaltet. Sollte das System gerade alarmieren, wird damit auch die Sirene / der Alarm deaktiviert. Außer im Fall eines Überfall-Alarms.

LED Indikator:

Das rote LED geht bei jeder erfolgreichen Übermittlung an die Zentrale kurz an. Wenn Sie den Überfall-Knopf drücken, wird das LED dies mit einem Ein-Sekunden-Leuchten quittieren.

Batterie:

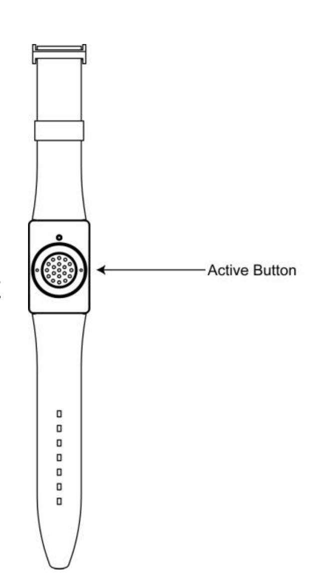
Die Fernbedienung verwendet eine CR2032-3V-230mAh Lithium Batterie als Stromquelle. Damit kann die Fernbedienung im Schnitt 2 Jahre betrieben werden. Der Batteriestatus wird mit jeder Transmission an die Zentrale übergeben.

Die Fernbedienung in Betrieb nehmen

1. Verwenden Sie ein Geldstück, um die Batterieabdeckung zu öffnen.
2. Installieren Sie die Batterie mit der negativen Seite (flache Seite oben) nach unten.
3. Schließen Sie die Batterieabdeckung.
4. Betreten Sie das HauptMenü der Zentrale und öffnen Sie das Fenster „Sensoren“ -> „hinzufügen“. Drücken Sie „Start“.
5. Drücken Sie einen der Knöpfe auf der Fernbedienung für ca. 3 Sekunden.
6. Die Zentrale sollte die Fernbedienung nach kurzer Zeit anzeigen. Fügen Sie diese dann der Zentrale hinzu.

Medizinischer Alarmmelder

Produktbeschreibung



Alarm Knopf:

- Wird der Alarm Knopf länger als eine Sekunde gedrückt, löst die Zentrale einen Alarm aus.
- Wird während eines Alarms der Knopf länger als acht Sekunden gedrückt, wird der Alarm deaktiviert
- Dies wird jeweils mit einem Leuchten der LED bestätigt.

Den medizinischen Alarmmelder in Betrieb nehmen

1. Starten Sie das KonfigurationsMenü der Zentrale und öffnen Sie das Fenster „Sensoren“ → „hinzufügen“. Drücken Sie dann auf „Start“.
2. Drücken Sie den Alarm Knopf des Medizinischer Alarmmelders.
3. Im KonfigurationsMenü der Zentrale sollte nun der Medizinische Alarmmelder gefunden werden.

Batterie:

Der Medizinische Alarmmelder verwendet eine CR2032-3V Lithium Knopfbatterie. Diese sollte das Gerät im Schnitt für 5 Jahre mit Strom versorgen können.

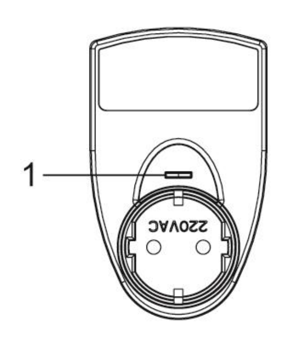
Batterie Statusanzeige aktivieren:

Bei Bedarf können Sie die Batterie-Statusanzeigen aktivieren. Drücken Sie hierzu den Alarm-Knopf für mind. 15 Sekunden und ignorieren Sie die LED-Signale bei einer und acht Sekunden.

Nach 15 Sekunden wird die LED drei Mal blinken. Ab jetzt sendet der Medizinische Alarmmelder alle 24h den Status der Batterie an die Zentrale. Ist dieser niedrig, wird dies in Zentrale gemeldet.

Funksteckdose (PSS)

Produktbeschreibung:



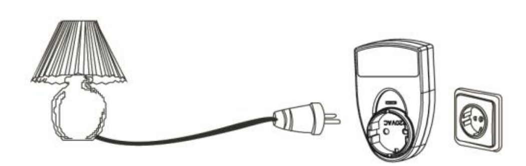
1. Roter LED / Schalter
2. Drücken Sie auf den Schalter / LED, um das daran angeschlossene Gerät zu aktivieren / deaktivieren.

LED Indikator:

- Das rote LED leuchtet zwei Mal, wenn das Power Device an die Steckdose angeschlossen wird.
- Geht das LED aus und dann wieder an: ACK RF Signal wird übermittelt
- LED leuchtet: Strom an
- LED leuchtet nicht: Strom aus
- LED blinkt langsam: Das Power Device ist im Test – Modus und kann der Zentrale „hinzugefügt“ werden.
- LED blinkt drei Mal schnell: Das Power Device wurde der Zentrale hinzugefügt.

Funksteckdose in Betrieb nehmen

1. Stecken Sie das Power Device an eine Steckdose.
2. Drücken Sie das LED / Schalter für mind. 10 Sekunden. Die LED blinkt langsam.
3. Öffnen Sie das HauptMenü der Zentrale und dann das UnterMenü „Funksteckdosen“. Wählen Sie einen Kanal und klicken Sie „Hinzufügen“.
4. Wird das Power Device von der Zentrale erkannt, leuchtet die LED drei Mal schnell auf und erlischt.
5. Stecken Sie ein Endgerät an.



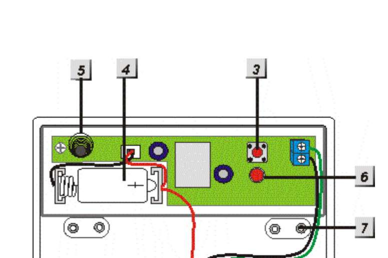
Reichweitentest:

Ob sich das Power Device in Reichweite befindet sehen Sie ganz leicht, in dem Sie das Gerät versuchen über die Zentrale ein- oder auszuschalten.

Glasbruchmelder

Produktbeschreibung:

1. LED Indikator (Außen)
2. Mikrofon
3. Test Knopf
4. Batterie-Clip
5. Sabotagekontakt
6. LED Indikator (Innen)
7. Montagelöcher



LED Indikator (Außen):

Im Normalbetrieb leuchtet die LED bei Geräuschen kurz auf.
Im Alarm- oder Sabotagefall (Glasbruch) leuchtet die LED.
Im Test-Modus blinkt die LED.

Batterie:

Der Glasbruchmelder verwendet eine 3.6V 1/2 AA Lithium Batterie. Mit dieser kann der Glasbruchmelder für ca. 3 Jahre betrieben werden. Ist die Batterie schwach, wird Ihnen dies die Zentrale melden.

Den Glasbruchmelder in Betrieb nehmen

1. Öffnen Sie das Gehäuse
2. Legen Sie die Batterie ein
3. Öffnen Sie das KonfigurationsMenü der Zentrale und öffnen Sie das Fenster „Sensoren“ → „hinzufügen“ und klicken Sie auf Start
4. Drücken Sie den „Test Knopf“ im Glasbruchmelder.
5. Der Glasbruchmelder sollte nun in der Konfigurationsseite der Zentrale gelistet werden.
6. Fügen Sie den Glasbruchmelder hinzu.
7. Im Menü Reichweite können Sie testen, ob Sie am gewünschten Standort ausreichende Signalstärke erzielen. Gehen Sie hierzu an den Installationspunkt, klicken Sie im Menü Reichweite der Zentrale auf Start und dann auf den Test Button des Glasbruchmelders. Je höher die angegebene Zahl desto besser der Empfang (0-9).

Hinweis: Der Glasbruchmelder wird als Türkontakt in der Sensorliste angezeigt.

Installation:

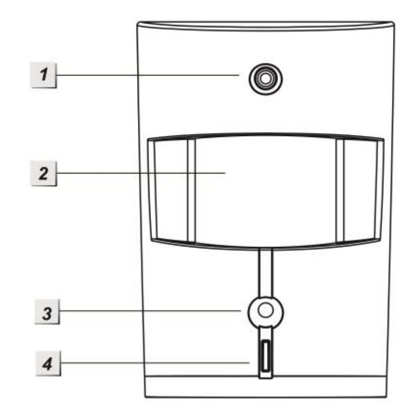
- Installieren Sie den Glasbruchmelder mit mindestens 1 Meter Abstand zum Fenster.

- Installieren Sie den Glasbruchmelder nicht weiter als 6 Meter von den Fenstern entfernt.
- Der Glasbruchmelder erkennt im 360° Winkel über die Akustik und Schalldruckwellen
- Achten Sie darauf, dass sich keine Hindernisse zwischen dem Fenster und dem Glasbruchmelder befinden.

PIR-Netzwerkkamera

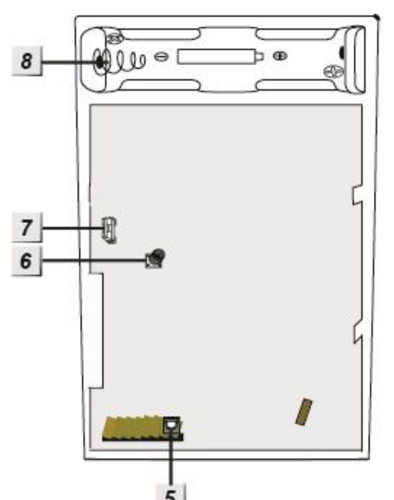
Produktbeschreibung

1. Blitz
2. Infrarot Sensor
3. Kameralinse
4. Blaue LED / Test-(Anlern-)Knopf
5. LED AN/AUS Jumper
6. Sabotagekontakt
7. „Test“-Modus AN/AUS Jumper
8. Batteriefach



Blaue LED Beschreibung:

- Die LED (4) leuchtet alle 20 Sekunden, wenn der Sensor noch nicht der Zentrale hinzugefügt wurde.
- Wird die Zentrale Scharf oder auf Home Modus gestellt, leuchtet die LED als Bestätigung ca. 30 Sekunden.
- Bei Bewegungserkennung leuchtet die LED dreimal.
- Leuchtet die LED durchgehend hat die Kamera einen Fehler.
- Entfernt man Jumper 5 ist die LED (4) deaktiviert.



Die PIR-Netzwerkkamera in Betrieb nehmen

1. Öffnen Sie das Gehäuse
2. Legen Sie die Batterie ein
3. Öffnen Sie das Konfigurationsmenü der Zentrale und wählen Sie das Menü „Sensoren“ → „hinzufügen“ und klicken Sie auf Start
4. Drücken Sie den „Test Knopf“ der PIR-Netzwerkkamera für 12 Sekunden.
5. Die PIR-Netzwerkkamera sollte nun in der Konfigurationsseite der Zentrale gelistet werden.
6. Fügen Sie die PIR-Netzwerkkamera hinzu.
7. Im Menü Reichweite können Sie testen, ob Sie am gewünschten

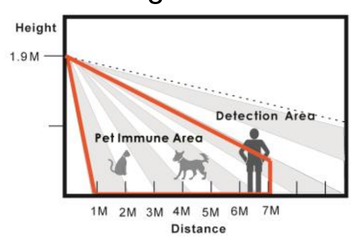
Standort ausreichende Signalstärke erzielen. Gehen Sie hierzu an den Installationspunkt, klicken Sie im Menü Reichweite der Zentrale auf Start und drücken dann den Test Button der PIR-Netzwerkkamera für mind. 3 Sekunden. Je höher die angegebene Zahl desto besser der Empfang (0-9).

Batterie:

Die PIR-Netzwerkkamera verwendet zwei 1.5V AA Lithium Batterie. Mit diesen kann die PIR-Netzwerkkamera für ca. 3 Jahre betrieben werden. Ist die Batterie schwach, wird Ihnen dies die Zentrale melden.

Installation:

Wir empfehlen die PIR-Netzwerkkamera an einem Punkt zu installieren:
- den ein möglicher Einbrecher in jedem Fall passieren wird
- der sich in 1.9 bis 2 Metern Höhe befindet
- der sich in einer Ecke des Raums für einen optimalen Überblick befindet
- der ein ungehindertes Sichtfeld über die Räumlichkeit bietet



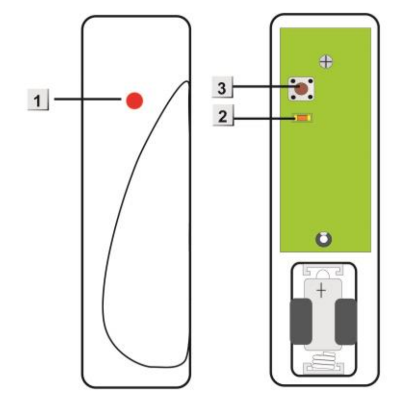
- Installieren Sie die PIR-Netzwerkkamera nicht direkt mit Sicht auf eine Tür oder Fenster, die von einem Tür-/Fensterkontakt überwacht wird. Im Alarmfall können sich beide Alarmsignale überlagern und nicht erkannt werden.
- Vermeiden Sie direkte Sonneneinstrahlung
- Installieren Sie die PIR-Netzwerkkamera nicht im Wirkungsbereich eines anderen Melders (z.B. Bewegungsmelder mit Licht vor der Eingangstür).
- Setzen Sie die PIR-Netzwerkkamera keinem direkten Sonnenlicht aus.
- Installieren Sie die PIR-Netzwerkkamera nicht in direkter Nähe zu Heizungen oder Klimageräten.

Hinweise:

- Nach jedem Scharfstellen oder Alarm der Zentrale geht die PIR-Netzwerkkamera für ca. 3 Minuten in einen Schlaf-Modus um die Batterien zu schonen.
- Eine Bewegungserkennung erfolgt von der PIR-Netzwerkkamera nur wenn die Zentrale in den Scharf- oder Home- Modus gestellt wurde. Dies wird von der blauen LED (4) durch dreifaches blinken quittiert.
- Eine Bewegungserkennung kann man am besten testen wenn der „Test“-Modus Jumper (7) aktiviert ist und sich die Zentrale (sowie die PIR-Netzwerkkamera) im Home Modus befindet.
- Für die Alarmierung selbst ist es völlig unerheblich ob der „Test“-Modus Jumper (7) gesetzt ist oder nicht.
- Die Sensibilität der Bewegungserkennung kann nicht reguliert werden
- Der Blitz (1) wird nur bei einer Bewegungserkennung im Dunkeln aktiviert.

Temperatursensor

Der LUPUSEC – XT2 Temperatursensor misst die Temperatur am Installationsort und sendet jede Temperaturänderung alle 2 Minuten direkt an die Zentrale.



Produktbeschreibung:

1. Temperaturfühler
2. Internes Kontroll-LED
3. Test-Knopf

Den Temperatursensor in Betrieb nehmen

1. Lösen Sie die Schraube an der Unterseite des Sensors und öffnen Sie dann das Gehäuse.
2. Öffnen Sie nun das KonfigurationsMenü der Zentrale und wählen Sie das Menü „Sensoren“ → „hinzufügen“ und klicken Sie auf Start
3. Drücken Sie den „Test Knopf“ des Temperatursensors für 19 Sekunden.
4. Nach einigen Sekunden sollte im Menü der Zentrale der Temperatursensor aufgelistet werden.
5. Fügen Sie den Temperatursensor hinzu und vergeben Sie einen Namen.

Batterie:

Der Temperatursensor verwendet eine 1/2 AA, 3V Lithium Batterie, mit dem der Sensor für mind. 1 Jahr betrieben werden kann.

Ist die Batterie schwach, wird der Sensor dies der Zentrale melden.

Temperatursensor mit Display

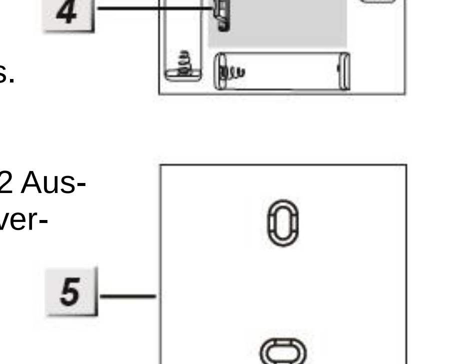
Der LUPUSEC XT2 Temperatursensor misst die Temperatur und die Luftfeuchtigkeit am Installationsort, zeigt die Informationen in einem Display an und sendet jede Temperaturänderung alle 2 Minuten direkt an die Zentrale.

Produktbeschreibung:

4. Temperaturanzeige in Celsius oder Farenheit
   
   Verbindung zur XT2/XT2 hergestellt
   Batterie fast leer

5. Anlernen-Button
   Drücken Sie den Button für mind. 10 Sekunden um das Signal zum Anlernen zu übermitteln. Ein kurzer Druck aktiviert die Hintergrundbeleuchtung des LCD‘s

6. Verschluss
   Zum Öffnen des Gehäuses



7. Celsius / Farenheit Schalter (JP1)
   Sind die oberen beiden Pins überbrückt, zeigt das Display die Temperatur in Farenheit. Beiden unteren Beiden in Celsius.

8. Rückteil
   Die Hinterseite des Temperatursensors hat 2 Aussparungen, um das Gehäuse an der Wand verschrauben zu können.

6. Lösen Sie die Schraube an der Unterseite des Sensors und öffnen Sie dann das Gehäuse.
7. Öffnen Sie nun das KonfigurationsMenü der Zentrale und wählen Sie das Menü „Sensoren“ → „hinzufügen“ und klicken Sie auf Start
8. Drücken Sie den „Anlernen Knopf“ des Temperatursensors für mind. 10 Sekunden.
9. Nach einigen Sekunden sollte im Menü der Zentrale der Temperatursensor aufgelistet werden.
10. Fügen Sie den Temperatursensor hinzu und vergeben Sie einen Namen.

Batterie:

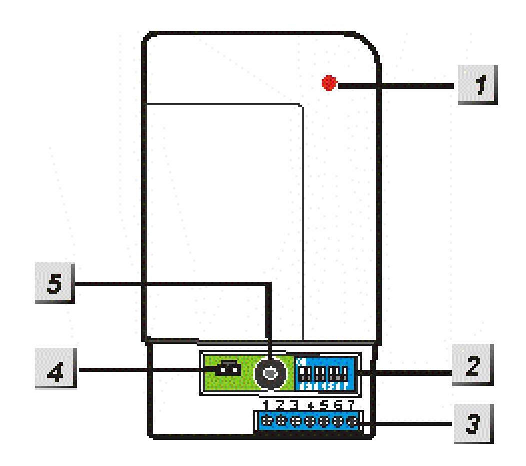
Der Temperatursensor verwendet drei AAA, 1,5V Alkaline Batterien, mit dem der Sensor für mind. 1 Jahr betrieben werden kann.

Ist die Batterie schwach, wird der Sensor dies der Zentrale melden.

Funkrelais

Produktbeschreibung:

5. Kontroll-LED
6. Funktionsschalter
7. Anschluss-Klemmen
8. Ausgangs-Wahlschalter
9. Summer

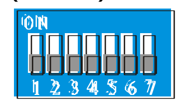


Lieferumfang:

1 x 9V DC Netzteil
2 x Schrauben und Dübel
1 x Befestigungsleiste
1 x Datenblatt / Anleitung

Das Funkrelais in Betrieb nehmen

1. Öffnen Sie die Unterseite des Funkrelais.
2. Stecken Sie das mitgelieferte Netzteil (9V DC) an das Funkrelais an.
3. Auf der rechten Seite finden Sie ein blaues Schalterfeld (Switch) mit insgesamt 7 Schaltern. Diese sind in der Werkseinstellung alle auf OFF (unten).



4. Die Funktion der Schalter können Sie in folgender Tabelle nachlesen:

SW1		**Modus um die Sirene der Zentrale hinzuzufügen**
OFF		Ausgeschaltet
ON		Eingeschaltet
SW2		*Nicht belegt*
SW3	**SW4**	**Relais Funktionsweise**
ON	ON	Bleibt an bis zur manuellen Deaktivierung
ON	OFF	AN für 3 Minuten
OFF	OFF	AN beim Scharfschalten
SW5	**SW6**	**Alarmierungsmethode**
ON	ON	Perimeteralarm
OFF	ON	AN bei Feueralarm
ON	OFF	AN bei Wasseralarm
OFF	OFF	AN bei allen Alarmen
SW7	ON	Werksreset

5. Um das Funkrelais in Betrieb zu nehmen stellen Sie den SW1 auf ON. Das Funkrelais bestätigt dies mit einem Blinken der Kontrollleuchte.
6. Starten Sie die Konfigurationsseite der Zentrale und betreten Sie das Menü

„Sensoren“ → „Programm Siren“ und klicken Sie auf „Start“.

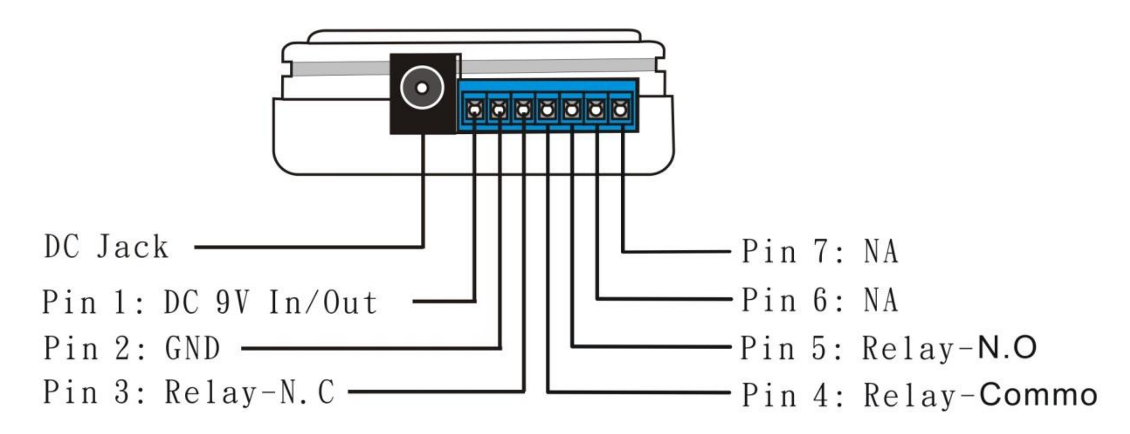
7. Das Funkrelais sollte nun von der Zentrale gefunden werden, was mit einem Signalton bestätigt wird. Falls nicht, wiederholen Sie Schritt 4.
8. Stellen Sie nun den SW1 des Funkrelais wieder auf OFF. Die LED des Funkrelais sollte nun jede Sekunde aufleuchten.

Hinweis:
Das Funkrelais wird in keinem Menü der XT2-Zentrale aufgeführt, es zählt auch nicht als Sensor da es keinen Alarm auslösen kann. Das fehlerfreie Anlernen kann man nur durch Punkt 5-8 testen.

Ausgangs-Wahlschalter

Mit dem Ausgangs-Wahlschalter (Jumper) können Sie entweder einen Potentialfreien Kontakt wählen (Jumper nicht gesetzt) oder einen 9V DC Ausgangsstrom, wenn der Jumper gesetzt ist (Werkseinstellung)

An der Unterseite des Relais befinden sich 7 Schraubklemmen. Die Belegung können Sie anhand folgender Skizze erfahren:



Pin 1 + 2 liefern einen konstanten 9V DC Ausgangstrom. Pin 1 hat + Polarität, Pin 2 -.

Pin 3,4 und 5 liefern einen potentialfreien Kontakt oder einen 9V DC Ausgangsstrom (über den Ausgangs-Wahlschalter einstellbar).

Pin 3: Normal geschlossen (NC)
Pin 4: Common (C)
Pin 5: Normal geöffnet (NO)

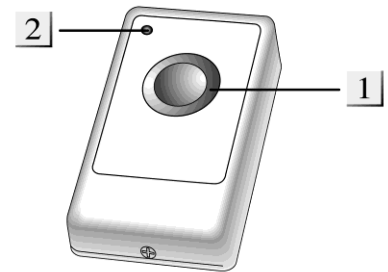
Wollten Sie zum Beispiel ein Gerät bei Alarm aktivieren, müsste dies bei Pin 2 (GND) und Pin 5 (NO) angeschlossen sein.

Ausgangskapazität:

Das Relais hat eine Kontaktkapazität von 1A 30VDC bis 1A 120VAC
Für die 9V DC Ausgangsleistung stehen max. 300mA zur Verfügung.

Panic Button

Produktbeschreibung:



1. Überfall Knopf
   Wird dieser Knopf für mind. 3 Sekunden gedrückt, löst die Zentrale einen Alarm aus, egal in welchem Zustand sich die Alarmanlage befindet (Scharf / Unscharf / Home).

   Wird dieser Knopf für mind. 8 Sekunden gedrückt, wird der Überfallalarm gestoppt.

2. TX Indikator LED
   Leuchtet kurz auf bei Signalübermittlung

Batterie:

Der Überfallschalter verwendet eine 3V 240mAh Lithium Knopfzelle. Mit dieser kann der Überfallschalter ca. 6 Jahre betrieben werden.
Bei schwacher Batterie wird Sie die Zentrale rechtzeitig aufmerksam machen.

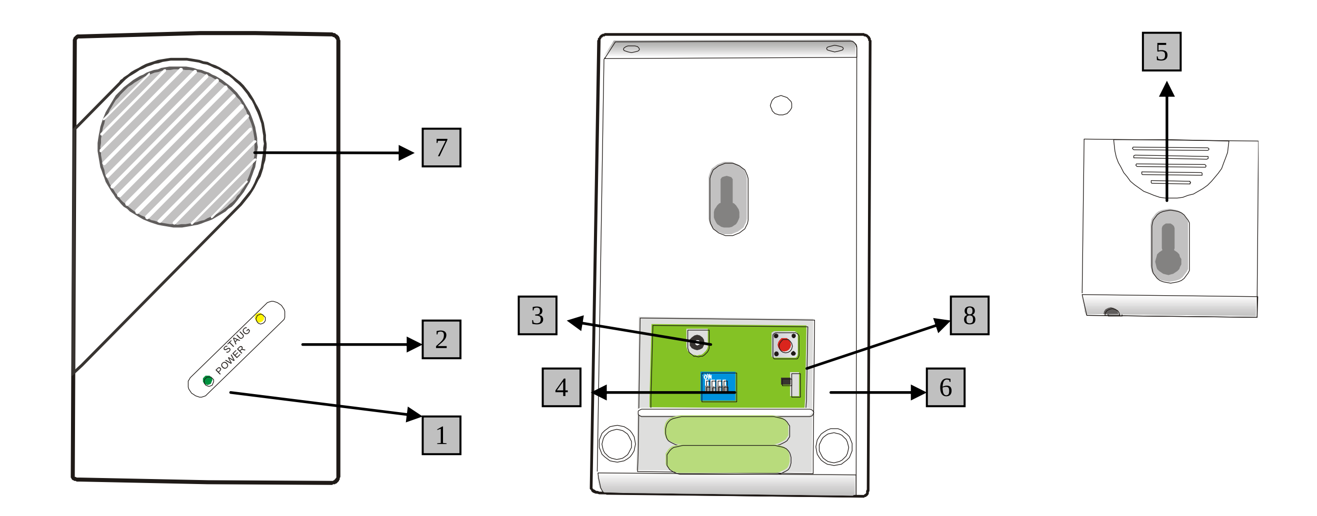
Den Panic Button in Betrieb nehmen

1. Lösen Sie die Schraube an der Unterseite und öffnen Sie das Gehäuse.
2. Setzen Sie die Batterie mit der flachen Seite nach oben ein.
3. Schließen Sie das Gehäuse
4. Öffnen Sie das KonfigurationsMenü der Zentrale und öffnen Sie das Fenster „Sensoren“ → „hinzufügen“ und klicken Sie auf Start
5. Drücken Sie den „Test Knopf“ im Überfallschalter für ca. eine Sekunde.
6. Der Überfallschalter sollte nun in der Konfigurationsseite der Zentrale gelistet werden.
7. Fügen Sie den Überfallschalter hinzu.
8. Im Menü Reichweite können Sie testen, ob Sie am gewünschten Standort ausreichende Signalstärke erzielen. Gehen Sie hierzu an den Installationspunkt, klicken Sie im Menü Reichweite der Zentrale auf Start und dann auf den Test Button des Überfallschalters. Je höher die angegebene Zahl desto besser der Empfang (0-9).

Repeater

Sie können an die LUPUS XT2 maximal 20 Sensoren anschließen. Sollte die Reichweite zu einem oder mehreren Sensoren nicht ausreichen, können Sie die Reichweite mit dem Repeater erhöhen. Mit diesem erreichen Sie fast die doppelte Sendeleistung, da die Sensoren Ihre Informationen zunächst an den Repeater senden und der Repeater diese an die Zentrale weiterleitet. Der Repeater ist kein Sensor und wird folglich auch nicht in der Sensorenliste aufgeführt und zählt auch nicht zu den 20 anschließbaren Sensoren.

Der Repeater arbeitet auf der 868,6625 MHz Frequenz und kann nur Sensoren in diesem Frequenzbereich verstärken. Derzeit (Mitte 2013) arbeiten die PIR-Netzwerkkamera und der Temperatursensor im 2.4GHz Bereich und können nicht von dem Repeater unterstützt werden.



1. Grüne LED: Status Indikator

   An = Stand-by

   Aus = Ausgeschaltet

   Blinkend = Batterie schwach
2. Rote LED: Signalübertragung

   An = Ein Signal wird übermittelt oder empfangen

   Blinkend = Falsche Schaltereinstellung
3. 9V DC 500mA Anschluss
4. Schutzdeckel
5. Halterung
6. Batterie Schalter EIN/AUS
7. Summer
8. Speicher löschen Schalter

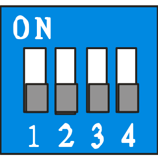
Hinweis:

1. Es wird dringend empfohlen den Repeater mindestens 20 Meter weit entfernt von der Zentrale aufzustellen um Interferenzen zu vermeiden.
2. Bevor Sie die Abdeckung öffnen stellen Sie sicher, dass Sie den Netzstecker gezogen haben.

Batterie:

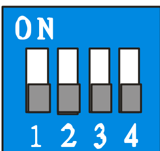
Der Repeater verfügt über eine wieder aufladbare, interne Ni-MH 600mAH 4.8V Batterie, die im Falle eines Stromausfalls den Repeater für ca. 30 Stunden mit Strom versorgt. In dieser Zeit bleibt auch die grüne LED an. Die Batterie benötigt ca. 48 Stunden, um voll aufgeladen zu werden. Ist die Batterie schwach, wird dies der Zentrale gemeldet.

Den Repeater mit der Zentrale verbinden

1. Stecken Sie das mitgelieferte Netzteil an. Die grüne LED wird leuchten und der Repeater gibt einen langen Ton wieder.
2. Drücken Sie den SW1 Schalter auf ON:


3. Starten Sie die Konfigurationsseite der Zentrale und betreten Sie das Menü „**Sensoren**“ → „**Geräte**“ und klicken Sie auf „**Hinzufügen / Einstellen**“.
4. Der Repeater wird einmal einen Signalton ausgeben und die rote LED wird für eine Sekunde aufleuchten, was die erfolgreiche Anmeldung des Repeaters bestätigt. Zwei weitere kurze Signaltöne bestätigen die erfolgreiche Verbindung zum Sensor, dies geschieht auch wenn der Repeater schon einmal hinzugefügt wurde.
5. Schieben Sie den SW1 wieder in die OFF Position.
6. **Wichtig**: Der Repeater ist nun mit der Zentrale verbunden, man sieht allerdings nirgendwo einen Eintrag in der Zentrale

Sensoren mit dem Repeater verbinden

1. Stecken Sie das mitgelieferte Netzteil an. Die grüne LED wird leuchten und der Repeater gibt einen langen Ton wieder.
2. Drücken Sie den SW1 Schalter auf ON:


3. Aktivieren Sie nun den Test- (Anlern-) Modus des gewünschten Sensors, in dem Sie den Anlern-Knopf wie in der Anleitung des jeweiligen Sensors für die dort angegebene Zeit drücken.

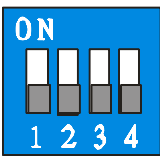
4. Der Repeater gibt einen langen Signalton ab und die LED leuchtet 1 Sekunde rot. Wiederholen Sie dies nun für alle Sensoren die verstärkt werden sollen. (Wurde ein Sensor schon hinzugefügt quittiert das der Repeater mit zwei kurzen Signaltönen.)
5. Schieben Sie den SW1Schalter wieder in die OFF Position

Sensor zusätzlich mit der Zentrale verbinden

1. Falls der Sensor (mit einer schwachen Signalstärke) schon mit der Zentrale angelernt wurde müssen Sie dies nicht noch einmal durchführen. Der Repeater verstärkt jetzt schon Ihren Sensor was Sie mit einem Reichweitentest (Siehe Seite 28-29) testen können.
2. Ansonsten gehen Sie, nachdem der gewünschte Sensor mit dem Repeater verbunden wurde, zum Anlernen eines Sensors an der Zentrale wie gewohnt vor über das Menü „**Sensoren**“ → „**Sensoren hinzufügen**“ -> **Start**. Eine genaue Anleitung finden Sie hierzu bei der jeweiligen Sensoren-Beschreibung.

Manueller Verbindungstest des Sensors zum Repeater

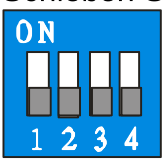
1. Mit dieser Funktion können Sie Testen ob ein am Repeater angelernter Sensor schon oder noch Kontakt mit dem Repeater hat.
2. Schieben Sie den SW2 Schalter auf ON.



3. Drücken Sie den Test(Anlern-) Knopf eines schon am Repeater angelernten Sensors. Falls eine Verbindung mit dem Repeater vorhanden ist gibt der Repeater einen langen Signalton ab und die LED leuchtet 1 Sekunde rot.
4. Nachdem Sie einen Verbindungstest mit allen gewünschten Sensoren zum Repeater durchgeführt haben, schieben Sie anschließend den SW2 Schalter wieder auf OFF.

Auf Werkseinstellung zurücksetzen

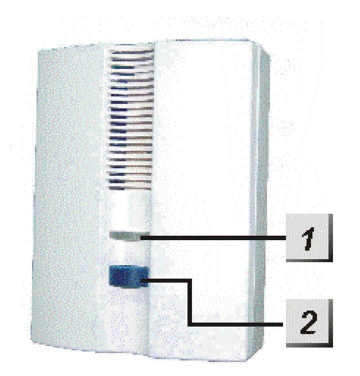
1. Schieben Sie den SW3 Schalter auf ON



2. Drücken und halten Sie den (roten)„Speicher löschen Schalter“ für mindestens 5 Sekunden. Sie hören einen langen Signalton. Alle Sensoren und die Anmeldung / Verbindung zur XT2 Zentrale sind nun gelöscht!
3. Schieben Sie den SW3 Schalter wieder auf OFF.

CO-Melder

Produktbeschreibung:



1. Zwei-Farben-LED
- Gelb blinkend: Batterie schwach
- 2 x Rot plus 2 Töne: Übermittlung
- Rot blinkend: Alarmierung

2. Test-Knopf
- Aktiviert den Test- und Reichweiten-Modus
- Alarm deaktivieren

Batterie:

Der CO-Melder benötigt 3 AA-Batterien 1.5V. Diese halten im Schnitt 2 Jahre. Sind die Batterien schwach, wird der CO-Melder die Zentrale benachrichtigen. Dies geschieht ca. 2 Monate bevor die Batterien vollständig leer sind.

Den CO-Melder in Betrieb nehmen:

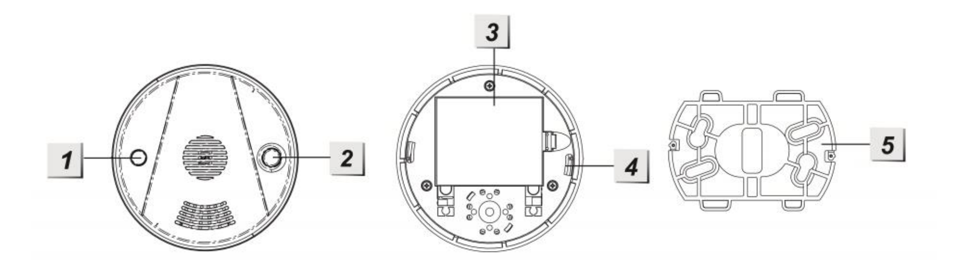
Um den CO-Melder in Betrieb zu nehmen gehen Sie bitte wie folgt vor:

1. Installieren Sie die mitgelieferten Batterien
2. Werden diese eingesetzt wird der CO-Melder 2 kurze Töne wiedergeben und die LED leuchtet 1 x in Rot.
3. Schließen Sie das Gehäuse
4. Öffnen Sie das KonfigurationsMenü der Zentrale und öffnen Sie das Fenster „Sensoren“ → „hinzufügen“ und klicken Sie auf Start
5. Drücken Sie den „Test Knopf“ im CO-Melder für ca. eine Sekunde.
6. Der Überfallschalter sollte nun in der Konfigurationsseite der Zentrale gelistet werden.
7. Fügen Sie den CO-Melder hinzu.
8. Im Menü Reichweite können Sie testen, ob Sie am gewünschten Standort ausreichende Signalstärke erzielen. Gehen Sie hierzu an den Installationspunkt, klicken Sie im Menü Reichweite der Zentrale auf Start und dann auf den Test Button des CO-Melders. Je höher die angegebene Zahl desto besser der Empfang (0-9).

Hitzemelder

Produktbeschreibung:

Der Hitzemelder erkennt über zwei interne Sensoren zum Einen die Geschwindigkeit eines Temperaturanstiegs und zum Andern die Umgebungstemperatur. Steigt die Temperatur schneller als 8.3 °C pro Minute oder die Umgebungstemperatur über 57.3°C wird alarmiert. Der Hitzemelder wird meistens in Küchen installiert, da normale Rauchmelder hier durch Dampfentwicklungen Fehlalarme auslösen würden.



1. Rotes LED
- An wenn die Batterien schwach sind oder ein Defekt vorliegt
- An für 2 Sekunden: Alarm wird übermittelt
- Blinkt alle 30 Sekunden: Batterie schwach

2. Test Knopf
- Aktiviert den Test- und Reichweiten-Modus
- Alarm deaktivieren

3. Batteriefach
4. Installationsvertiefung
5. Halterung

Batterie:

Der Hitzemelder benötigt 3 AA-Batterien. Diese halten im Schnitt 5 Jahre. Sind die Batterien schwach, wird der CO-Melder die Zentrale benachrichtigen. Dies geschieht ca. 2 Monate bevor die Batterien vollständig leer sind.

Den Hitzemelder in Betrieb nehmen:

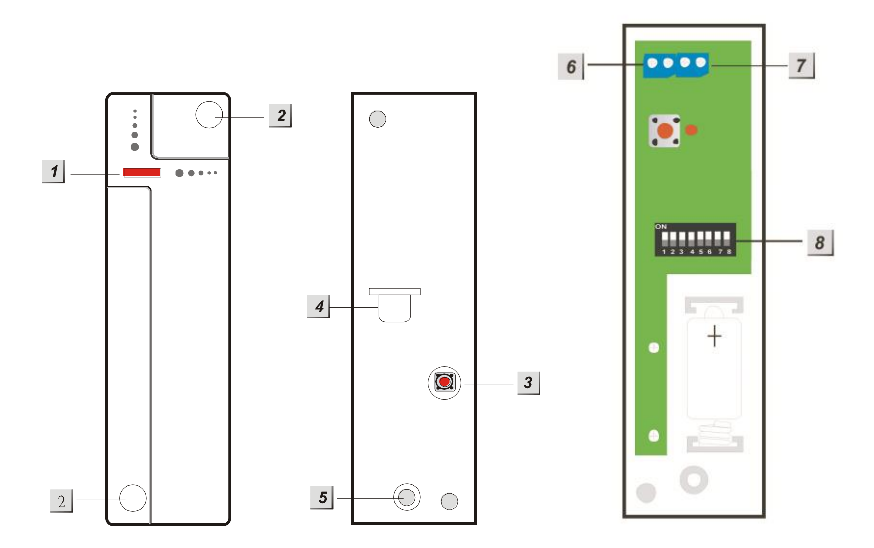
Um den Hitzemelder in Betrieb zu nehmen gehen Sie bitte wie folgt vor:

1. Installieren Sie die mitgelieferten Batterien
2. Werden diese eingesetzt wird der Hitzemelder 2 kurze Töne wiedergeben und die LED leuchtet 1 x in Rot.
3. Schließen Sie das Gehäuse
4. Öffnen Sie das KonfigurationsMenü der Zentrale und öffnen Sie das Fenster „Sensoren“ → „hinzufügen“ und klicken Sie auf Start
5. Drücken Sie den „Test Knopf“ im Hitzemelder für ca. eine Sekunde.
6. Der Überfallschalter sollte nun in der Konfigurationsseite der Zentrale gelistet werden.
7. Fügen Sie den Hitzemelder hinzu.
8. Im Menü Reichweite können Sie testen, ob Sie am gewünschten Standort ausreichende Signalstärke erzielen. Gehen Sie hierzu an den Installationspunkt, klicken Sie im Menü Reichweite der Zentrale auf Start und dann auf den Test Button des Hitzemelders. Je höher die angegebene Zahl desto besser der Empfang (0-9).

Drahtloser Sensoreingang

Produktbeschreibung:

Der drahtlose Sensoreingang ist ein per Funk mit der Zentrale verbundenes Modul mit 2 potentialfreien Schaltkontakten. Werden diese geschlossen, kann ein Alarm ausgelöst werden. Er eignet sich also vor allem für die Verwendung von z.B. alten Fenster-/Türkontakte einer drahtgebundenen Anlage.



1. LED Indikator und Test Knopf
2. Montagelöcher
3. Sabotagekontakt
4. Batterieunterbrecher
5. Schraube zum Öffnen des Gehäuses
6. Pontentialfreie Schaltkontake (2)
7. Pontentialfreie Schaltkontake (2) für Rollläden
8. DIP Schalter für Feineinstellungen

LED Indikator

Bei jeder Signalübertragung leuchtet die LED auf. Auch bei Auslösung des Sabotagekontakts.

Batterie

Der Drahtlose Sensoreingang verwendet eine ½ AA 3.6V Lithium Batterie als Stromversorgung. Mit dieser kann der Sensor ca. 2,8 Jahre mit Spannung versorgt werden. Ist die Batterie fast aufgebraucht wird dies in der Zentrale angezeigt.

DIP Schalter Funktionstabelle

Mit den Schaltern 1-4 können Sie dem Drahtlosen Sensoreingang seine Funktion zuweisen und somit bestimmten, ob er in der Zentrale als Türkontakt, Bewegungsmelder, Rauchmelder oder Panic Button auftauchen soll. Schalten Sie in jedem Fall nur einen der vier Schalter auf AN. Fügen Sie danach den Sensor der Zentrale hinzu.

SW1	Türkontakt (DC-11C2)
EIN	Aktiviert (Default)
AUS	Deaktiviert
SW2	Bewegungsmelder
EIN	Aktiviert
AUS	Deaktiviert (Default)
SW3	Rauchmelder
EIN	Aktiviert
AUS	Deaktiviert (Default)
SW4	Panic Button
EIN	Aktiviert
AUS	Deaktiviert (Default)
SW5	Statussignal
EIN	Aktiviert (Default für 868NF))
AUS	Deaktiviert (Default für 868WF)
SW6	CON4 NO/NC
EIN	Normal offen (NO)
AUS	Normal geschlossen (NC Default)
SW7	Rollladen
EIN	5 pulse / 10sec
AUS	3 pulse / 10sec (Default)
SW8	Reserviert

Statussignal

Ist der SW5 auf EIN, sendet der Drahtlose Sensoreingang alle 30-50 Minuten ein Statussignal an die Zentrale. Trifft dieses nicht mehr ein, wird dies in der Zentrale gemeldet.

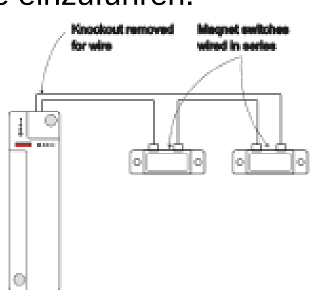
Den Drahtlosen Sensoreingang in Betrieb nehmen:

Um den Drahtlosen Sensoreingang in Betrieb zu nehmen gehen Sie bitte wie folgt vor:

1. Installieren Sie die mitgelieferten Batterien
2. Bestimmen Sie die Funktionsweise mit dem SW 1-4
3. Klemmen Sie die Kontakte an.
4. Schließen Sie das Gehäuse
5. Öffnen Sie das KonfigurationsMenü der Zentrale und öffnen Sie das Fenster „Sensoren“ → „hinzufügen“ und klicken Sie auf Start
6. Drücken Sie den „Test Knopf“ im Drahtlosen Sensoreingang für ca. eine Sekunde.
7. Der Drahtlose Sensoreingang sollte nun in der Konfigurationsseite der Zentrale gelistet werden.
8. Fügen Sie den Drahtlosen Sensoreingang hinzu.
9. Im Menü Reichweite können Sie testen, ob Sie am gewünschten Standort ausreichende Signalstärke erzielen. Gehen Sie hierzu an den Installationspunkt, klicken Sie im Menü Reichweite der Zentrale auf Start und dann auf den Test Button des Drahtlosen Sensoreingangs. Je höher die angegebene Zahl desto besser der Empfang (0-9).

Beispiel der Verwendung eines Drahtlosen Sensoreingangs mit vorhanden Drahtgebundenen Meldern:

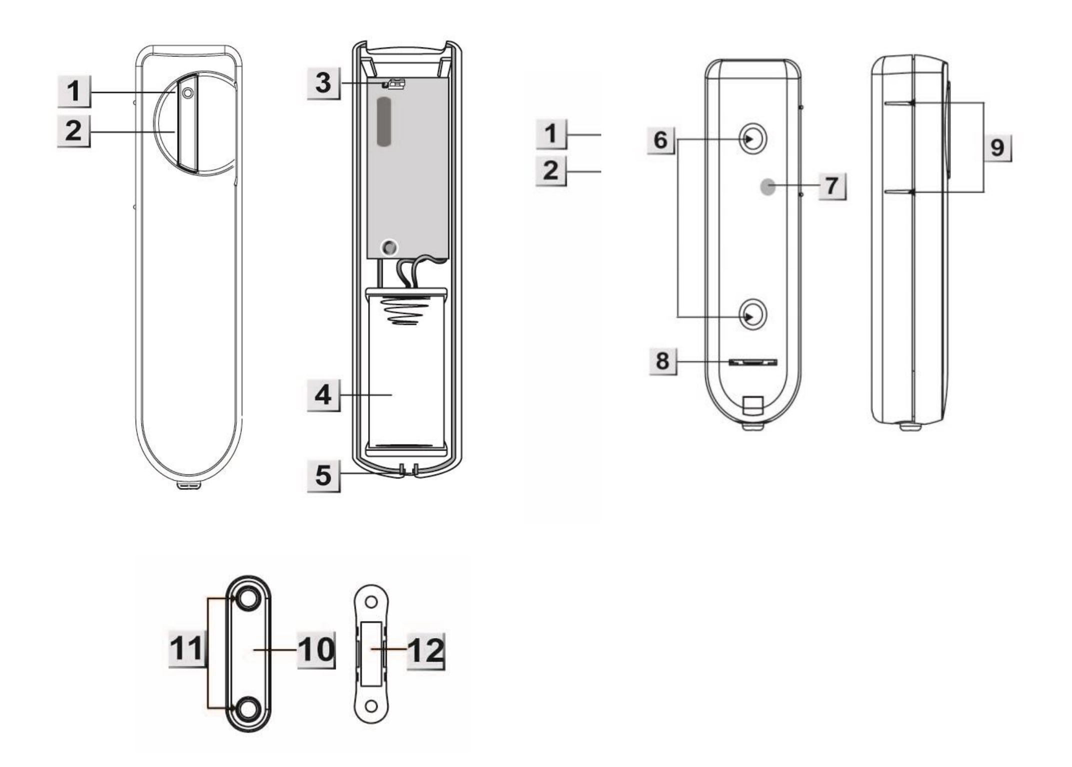
1. Öffnen Sie das Gehäuse des Drahtlosen Sensoreingangs
2. An der Oberseite ist das Plastik des Gehäuses dünner. Diesen Bereich können Sie ausbrechen um die Kabel in das Gehäuse einzuführen.
3. Schließen Sie diese Kabel an die Klemme 6 des Drahtlosen Sensoreingangs an. Je nach Funktionsweise stellen Sie den Melder auf „Normal geöffnet“ oder „Normal geschlossen“
4. Wird nun der Kreislauf geschlossen oder geöffnet (je nach Einstellung des SW6), wird dies an die Zentrale gemeldet.



Die Rollladenfunktion (SW7)

Wenn Sie eine 2-Drahtleitung an den Anschluss 7 (siehe Skizze) anschließen, wird der Sensor nur melden, wenn innerhalb von 10 Sekunden 3 oder 5 (SW7) Impulse eingegangen sind (Beispiel: Rollladen wird nach oben gedrückt).

Tür- / Fensterkontakt



1. LED-Indikator
2. Test-Button
3. Switch: Status Überwachung
4. Batterie
5. Verschlussschraube
6. Löcher für die Befestigung
7. Sabotagekontakt
8. Batterieunterbrechung (Auslieferungszustand)
9. Markierung für Magnetkontakt
10. Magnetkontakt (muss an der Markierung positioniert werden 9.)
11. Befestigungslöcher
12. Magnet

LED-Indikator:

Unter normalen Umständen, ist die LED des Tür- / Fensterkontakts aus. Nur in folgenden Fällen ist die LED an:

- Wenn der Tür-/Fensterkontakt abgenommen bzw. verdreht wird.
- Wenn die Batterie schwach ist
- Im Test-Modus (z.B. Entfernungstest)

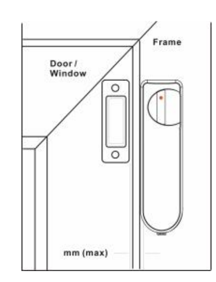
Batterie:

Der Tür- / Fensterkontakt verwendet eine 3.6V ½ AA Lithium-Batterie. Diese reicht im Schnitt 2.6 Jahre.

Den Tür- / Fensterkontakt in Betrieb nehmen

1. Ziehen Sie die Batterieunterbrechung an der Hinterseite des Kontakts heraus. Der Tür- / Fensterkontakt hat nun Strom.
2. Öffnen Sie das HauptMenü Ihrer Zentrale.
3. Öffnen Sie das Menü „Sensoren“ -> „hinzufügen“.
4. Klicken Sie auf Start.
5. Drücken Sie den Test Button des Tür- / Fensterkontakts. Eine rote LED leuchtet auf.
6. Nach erfolgreichem Hinzufügen wird die Zentrale dies mit einem kurzen Signalton bestätigen und den Sensor anzeigen und im Sensorenmenü auflisten.
7. Starten Sie nun in der Zentrale den Reichweitentest und gehen Sie nun mit dem Tür- / Fensterkontakt an den vorgesehenen Installationspunkt.
8. Drücken Sie dann auf den Test-Button. Ist diese Position in Reichweite, wird eine rote LED am Tür- / Fensterkontakt angezeigt.
9. Prüfen Sie die Signalstärke im ReichweitenMenü der Zentrale (1-9).
10. Ist diese Position geeignet, können Sie den Tür- / Fensterkontakt installieren.

Installation:

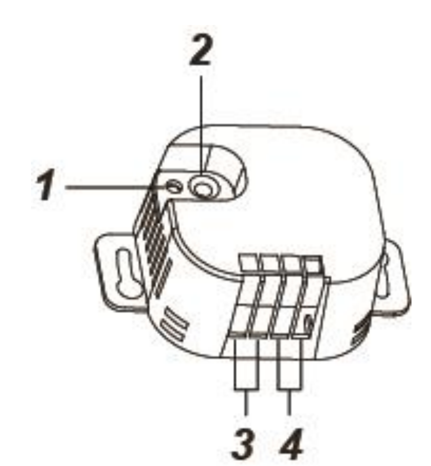


Installieren Sie den Magnet an der Tür- oder Fensterseite und den Tür- / Fensterkontakt am Rahmen. Achten Sie dabei auf die Markierung (9), an deren Stelle sich später der Magnet befinden muss.

Hinweise:

- Der Magnet darf sich nicht weiter als 20mm vom Tür- / Fensterkontakt befinden
- Sie können beide Teile entweder fest verschrauben oder mit den mitgelieferten Klebepads befestigen. In jedem Fall sollten Sie darauf achten, dass sich diese nicht selbstständig ohne Fremdeinwirkung lösen können.

Unterputz Relais mit oder ohne Stromzähler



1. LED Indikator
   An: Relais an
   Aus: Relais aus
   Blinkt 2x: Signalübermittlung

2. Test – Button
   Halten Sie diesen 10 Sekunden gedrückt um das Anlernen-Signal an die Zentrale zu senden.
   Ein kurzes Drücken aktiviert oder deaktiviert das Relais.

3. 230V Eingang

4. 230V Ausgang

Das Unterputzrelais in Betrieb nehmen

1. Verbinden Sie das 230V Zuleitungskabel mit dem Eingang (3)
2. Verbinden Sie das 230V Stromkabel mit dem Ausgang (4)
3. Öffnen Sie das Menü der Zentrale → Sensoren → Hinzufügen und klicken Sie dann auf „Start“
4. Drücken und halten Sie den Test Button (2) für ca. 10 Sekunden. Nach ca. 5-6 Sekunden übermittelt das Relais den Anlernen-Code und die LED blinkt 2x.
5. Sobald die Zentrale den Anlernen-Code erhalten hat, wird der Sensor in der Sensorliste angezeigt.

Reichweitentest:

1. Öffnen Sie das Menü Zentrale → Sensoren → Reichweite und drücken Sie auf „Start“
2. Drücken Sie den „Test – Knopf“ des Relais.
3. Der Sensor sowie die Signalstärke sollten nun angezeigt werden.

Das Relais kann über die Webseite manuell aktiviert oder deaktiviert werden. Im Menü Automation lassen sich dynamische oder zeitliche Programmierungen abspeichern.

Beschreibung der Gehäuse LED's



Die LUPUS XT2 hat auf der Gehäuseoberseite 3 unterschiedliche Kontrollleuchten. Diese informieren Sie stets über den Status der Zentrale.

1. Status LED 1 (Status)
2. Status LED 2 (Area1)
3. Status LED 3 (Area2)

Zu 1.: Status LED 1

Rot an = Alarm im Speicher
Rot blinkend = Alarm
Gelb an = Systemfehler (Funkstörung, außer Betrieb, Sabotage, Batterie)
Grün an = Netzwerk Status und Contact-ID Syntax OK

Zu 2.: Status LED 2

Rot an = Area 1 im Scharf-Modus (Arm)
Rot blinkend = Area 1 im Home-Modus (Home1, Home 2, Home3)
Grün an = Zentrale im Sensoren-Hinzufügen-Modus
Grün blinkend = Zentrale im Reichweiten-Test-Modus

Zu 3.: Status LED 3

Rot an = Area 2 im Scharf-Modus (Arm)
Rot blinkend = Area 2 im Home-Modus (Home1, Home 2, Home3)
Grün an = Zentrale im Sensoren-Hinzufügen-Modus
Grün blinkend = Zentrale im Reichweiten-Test-Modus

Contact ID Syntax

Das Protokoll „Contact ID“ dient zur Identifizierung von Statusänderungen und Alarmmeldungen Ihrer LUPUS XT2 Alarmanlage. Jede Statusänderung kann somit via SMS, Email oder TCP/IP der Wachzentrale mitgeteilt werden. Hierzu benötigt die Wachzentrale eine geeignete Software die „Contact ID“ unterstützt.
Falls Ihre Leitstelle noch keine Unterstützung bietet, helfen wir gerne bei der Integration.

Die Syntax der Meldungen via Contact ID möchten wir Ihnen anhand folgender Beispiele erklären:

Das Konto 1234 meldet einen Perimeter-Alarm in Zone 15 der Partition 1:

<1234 18 1131 01 015 8>

1234 = Das Konto bei der Wachzentrale
18 = Die Identifizierung für eine Meldung via „Contact ID“
1**131** = Die erste Zahl (hier 1) steht für „Neues Event“ gefolgt von dem **Event-Code**: 131 der für einen Perimeter-Alarm steht.
01 = Die Partitionsnummer
015 = Die Zonennummer
8 = Der Prüfsumme

<u>Die Event-Codes werden in 6 Gruppen Sortiert:</u>

Gruppe 100: Alarme
Medizinisch
Feuer
Panik
Einbruch
24 Stunden

Gruppe 200: Überwachung
Feuer
CO
Wasser
Ventile
Pumpen

Gruppe 300: Fehler
System
Relais
System Perimeter
Kommunikation
Sensoren

Gruppe 400: Öffnen / Schließen / Remote

Öffnen / Schließen
Remote Zugriff
Zugriffskontrolle

Gruppe 500: Bypass / Deaktivierungen
System
Relais
System Perimeter
Kommunikation

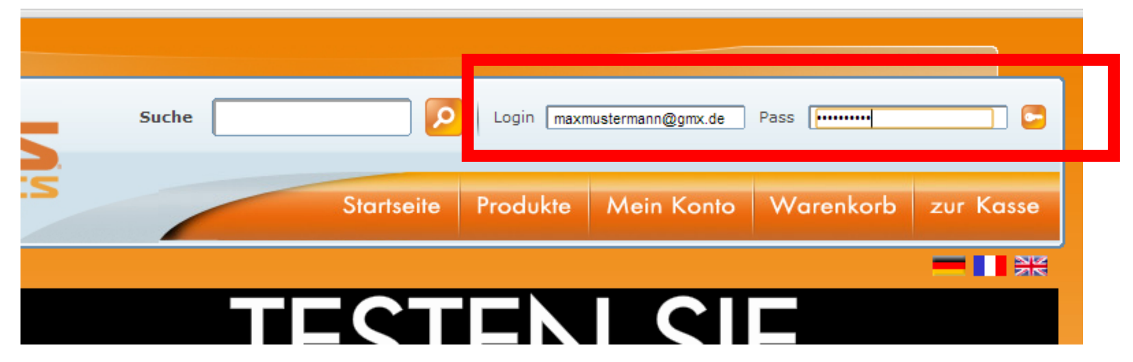
DynDNS-Konto erstellen

Seit kurzem bietet LUPUS-Electronics einen eigenen Dyn-DNS Dienst an. Dieser wird benötigt um über das Internet auf Ihre Alarmanlage, Kameras oder Rekorder zugreifen zu können. Um sich eine DDNS-Adresse für den Zugriff von Außerhalb zu erstellen, gehen Sie bitte wie folgt vor:

1. Öffnen Sie die LUPUS-Webseite: http://www.lupus-electronics.de



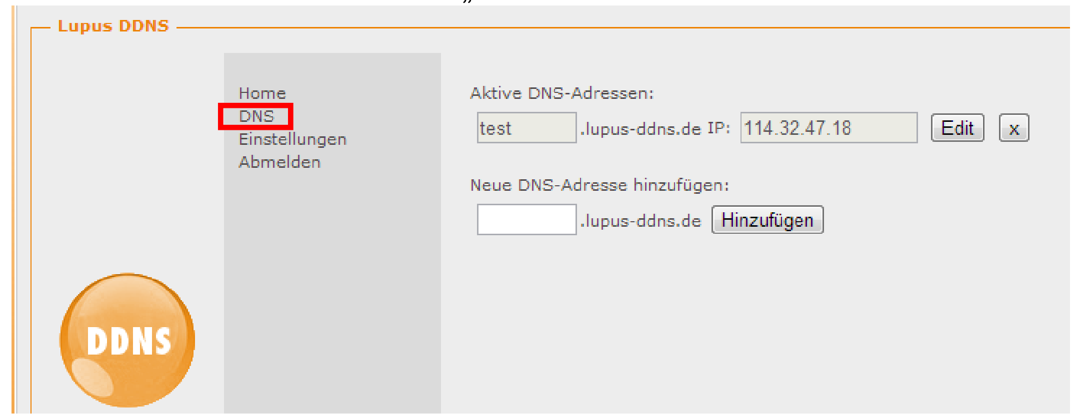
2. Loggen Sie sich mit Ihrer Email-Adresse und Ihrem Passwort ein. Falls Sie noch kein Konto bei uns haben, erstellen Sie dieses bitte zuvor über den Button „Mein Konto".



3. Klicken Sie dann auf „Mein Konto".
4. In Ihrer Kontoübersicht finden Sie weiter unten den Bereich „Lupus DDNS":



5. Klicken Sie nun auf „Registrieren" und **geben Sie die gleiche Email-Adresse an, die Sie auch bei der vorigen Anmeldung für Ihr LUPUS-Konto verwendet haben**.
6. Aktivieren Sie Ihr Konto über den Link in der Email, die Sie nun erhalten haben müssten.
7. Loggen Sie sich nun mit Ihrem Benutzernamen und Ihrem Passwort ein.
8. Im DDNS-Menü klicken Sie auf „DNS":



9. Geben Sie nun unter „Neue DNS-Adresse hinzufügen" einen Namen an, mit dem Sie später über das Internet auf Ihre Alarmanlage, IP-Kamera

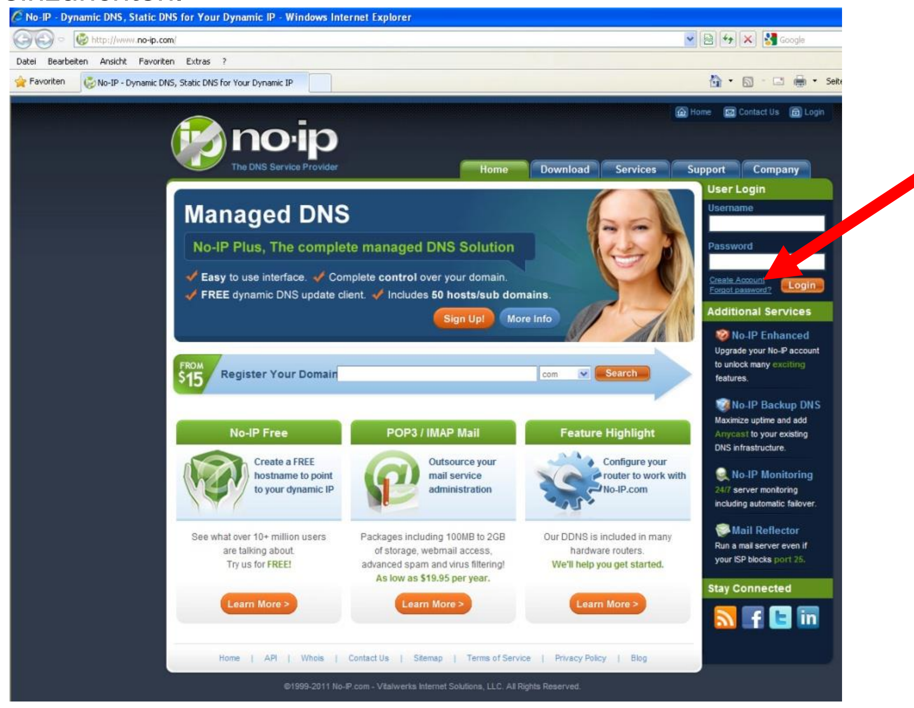
oder Ihren Rekorder zugreifen können. In unserem Beispiel haben wir „test“ angegeben.

Ihr Hostname für den Fernzugriff lautet demnach:
test.lupus-ddns.de
Diesen Hostnamen geben Sie nun zusammen mit Ihrem DDNS-Benutzernamen und Ihrem DDNS-Passwort im Menü „Netzwerk“ -> „DNS“ der XT2 an. Als Updateserver verwenden Sie „my.lupus-ddns.de“. Danach setzen Sie beide Haken im Menü „UPnP“.
Nun können Sie über das Internet mit Ihrem Browser mit folgendem Link zugreifen: test.lupus-ddns.de:53080

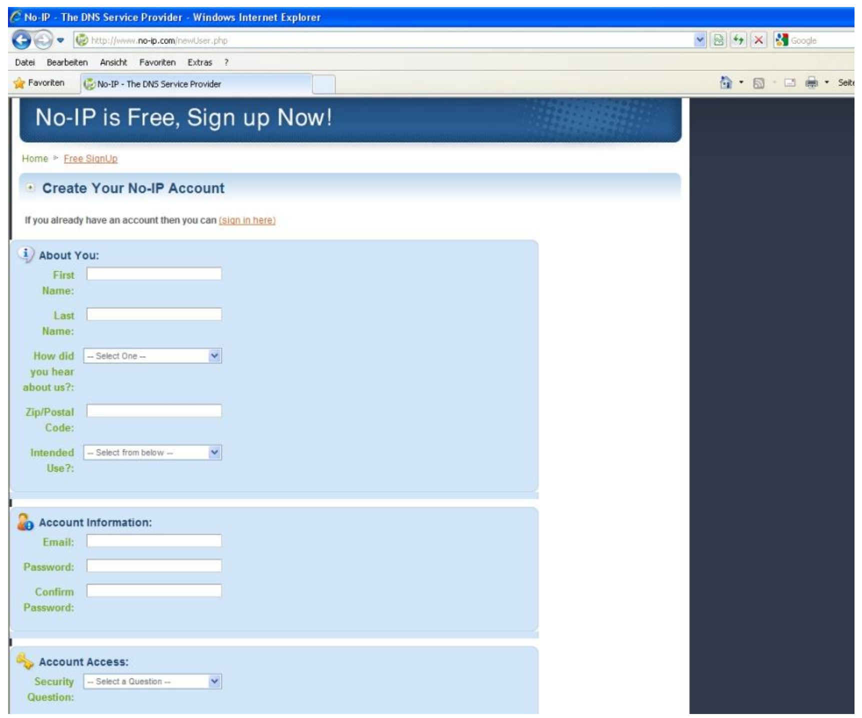
Alternativ zu unserem Service können Sie auch einen öffentlichen Anbieter wie www.no-ip.com wählen:

Öffnen Sie die Webseite http://www.no-ip.com

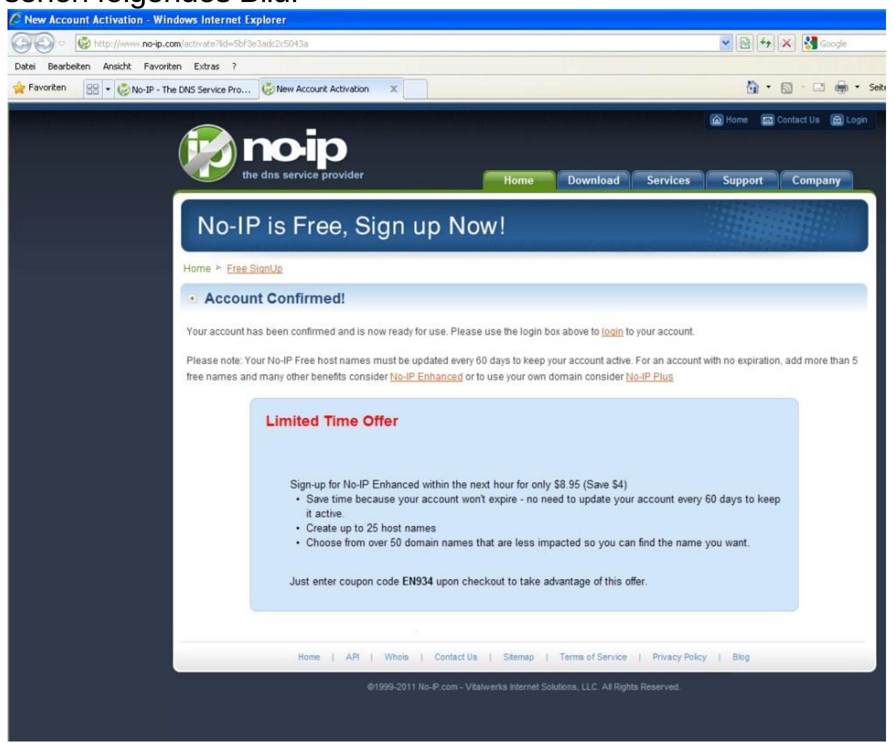
1. Klicken Sie auf „Create Account“ um sich ein kostenloses Konto einzurichten.



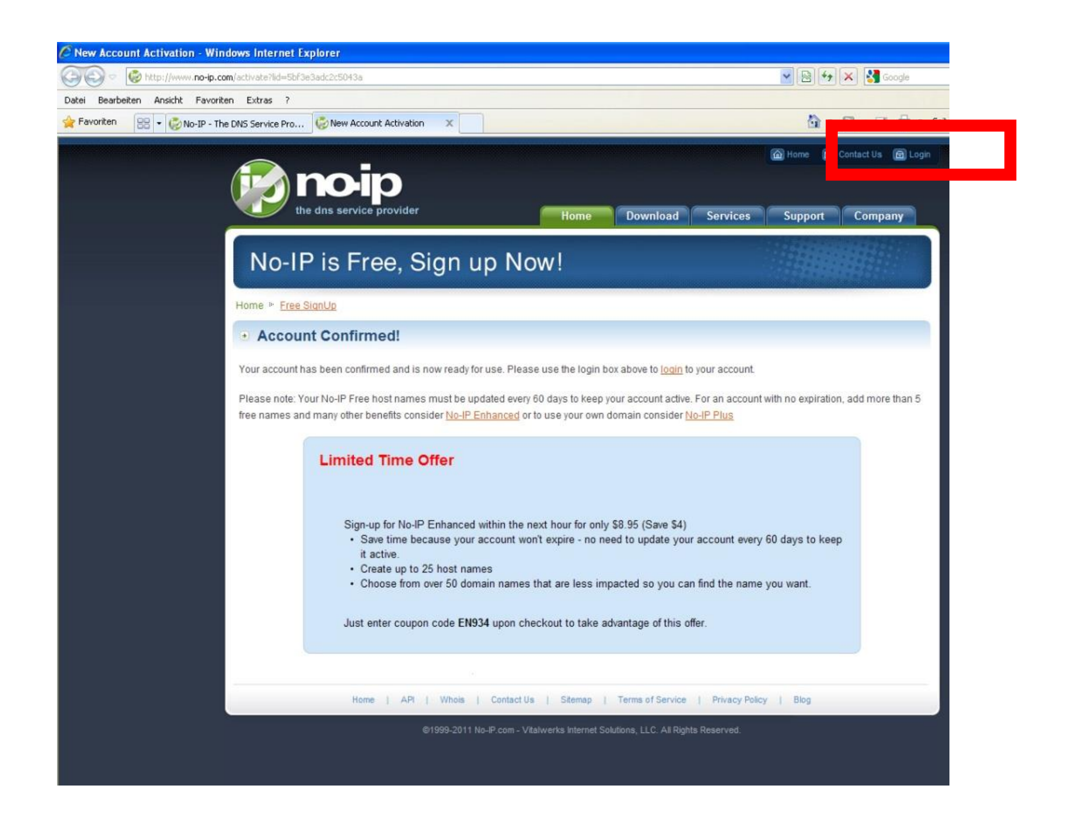
2. Füllen Sie das Formular aus



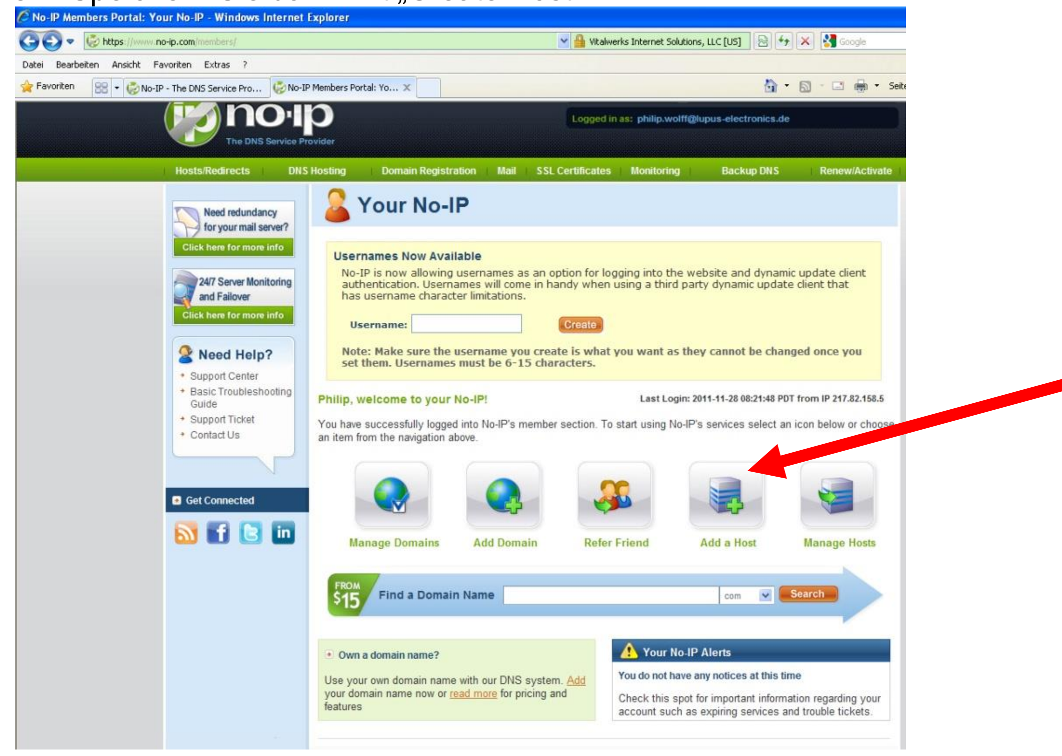
3. Sie erhalten eine E-Mail mit Bestätigungslink. Bitte bestätigen Sie diesen. Sie sehen folgendes Bild:



4. Loggen Sie sich mit Ihrer Email-Adresse und Ihrem Passwort ein



5. Klicken Sie auf „Add a Host“ und geben Sie einen Namen unter „Hostname“ ein. Speichern Sie dann mit „Create Host“.



6. Geben Sie nun den hier angelegten Benutzernamen / Emailadresse, Passwort und Ihre vollständige Adresse (z.B. : meindvr.zapto.org) in Ihrem Router oder Rekorder unter DDNS ein.
7. Nun sollte die Zentrale von Außen über Ihre Adresse z.B. http://meindvr.zapto.org erreichbar sein.

Notizen:

Notizen:

Notizen:

Notizen: